

Dokumentarfilm „Juden in Halle“ im Lux

„Juden in Halle“ – ein Dokumentarfilm von Marlies und Andreas Splett, produziert vom Verein Zeit-Geschichte(n) Halle in Kooperation und mit Unterstützung von Landesverwaltungsamt, Lotto-Toto GmbH und Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen-

Anhalt – kommt heute, Mittwoch, dem 12. September, 20.15 Uhr, im Lux Kino am Zoo, Seebener Straße 172, zur Aufführung. Der Film gibt anhand von Archivmaterial und Interviews einen Überblick über die fast 1 000-jährige Geschichte jüdi-

schen Lebens in Halle. Er berichtet auch von der Hilfsbereitschaft einzelner Hallenser. Gudrun Goeseke verhinderte in der DDR die Vernichtung des Archivs der Jüdischen Gemeinde und unterstützt die Recherchen zu den „Stolpersteinen“.

Das Institut für Soziologie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg startet die Bürgerumfrage 2007.

Die Umfrage wird alle zwei Jahre durchgeführt. Damit werden Daten erhoben, die bei Planungen für die

Bürgerumfrage Halle 2007

weitere Entwicklung der Stadt einbezogen werden. Es werden knapp 6 000 Fragebögen an zufällig ausgewählte Bürgerinnen und Bürger ab 18 Jahren aus Halle versandt. Die Schwerpunkte der Befragung liegen beim gesellschaftlichen En-

gagement der Hallenser und der Beurteilung ausgewählter Serviceleistungen der Stadt wie Stadtbibliothek, Abfallentsorgung, öffentliche Toiletten.

Die Ergebnisse sollen im Januar 2008 vorgestellt werden.

3. Freiwilligentag in Halle

OB Dagmar Szabados eröffnet am 15. September, 9.30 Uhr, auf dem Marktplatz den 3. Freiwilligentag. Der Tag steht unter dem Motto „Gemeinsam engagiert“ und bietet Interessierten die Möglichkeit, sich über die Vielfalt ehrenamtlicher Tätigkeit in Halle zu informieren. „Über 200 Bürgerinnen und Bürger werden sich in etwa 37 Mitmach-Aktionen einen Tag lang in sozialen und soziokulturellen Einrichtungen unserer Stadt engagieren“, hebt die OB lobend hervor. „Ihr Einsatz für unser hallesches Gemeinwesen ist ein unverzichtbarer Beitrag“, lobt Dagmar Szabados das Engagement der ehrenamtlich tätigen Menschen in unserer Stadt.

Internet: www.freiwilligentag-halle.de

„Der Esel der auf Rosen geht“

OB Dagmar Szabados ehrt am 15. September, 18.30 Uhr, die diesjährigen Bürgerpreis-Preisträger. Die feierliche Vergabe des Preises der Stadt Halle und des bisherigen Saalkreises in Verbindung mit der Stadt- und Saalkreissparkasse Halle, der MZ und der Kulturinsel findet im neuen theater statt. Mit dem Preis „Der Esel, der auf Rosen geht“ werden Bürger geehrt, die sich in besonderer Weise für andere Menschen aus der Region engagieren – ganz gleich, ob in Vereinen, Kirchen, Gemeinden oder Organisationen. Der Preis wird seit 2003 von der Mitteldeutschen Zeitung, der Stiftung der Stadt- und Saalkreissparkasse Halle und vom neuen theater jährlich vergeben.

Toleranzpreis für Bauhof-Projekt „Starthilfe“



Das Projekt „Starthilfe“ der Jugendwerkstatt Bauhof wurde in diesem Jahr als einziges in Sachsen-Anhalt Sieger im Wettbewerb „Aktiv für Demokratie“ geehrt. Das vor sieben Jahren von Bundesinnen- und -justizministerium gemeinsam initiierte „Bündnis für Demokratie und Toleranz“ hatte diesen Wettbewerb bereits zum sechsten Mal ausgeschrieben. Am Dienstag, dem 4. September, nahm Susanne Dölle (2. v. l.) im Namen aller Projektmitarbeiter den mit 2 000 Euro dotierten Toleranzpreis entgegen. Beiratsmitglied Jens Ackermann (l.), Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados und Reiner Schiller-Dickhut, Vize-Geschäftsführer des Bündnisses, gratulierten. Foto: T. Ziegler

14. Interkulturelle Woche in Halle

Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados ist Schirmfrau

Die Stadt Halle feiert auch in diesem Jahr unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados die „Interkulturelle Woche“ – zum bereits 14. Mal.

Im Rahmen dieser Woche vom 24. bis 29. September gibt es wieder zahlreiche Veranstaltungen und Angebote, wie Vorträge, Ausstellungen, Diskussionsrunden, sportliche Events, Musik, Tänze, Spiele, Workshops und vieles mehr.

Am Montag, dem 24. September, wird die diesjährige „Interkulturelle Woche“ auf dem Marktplatz mit einem interkulturellen Marktfest unter dem Motto „WeltHalle für alle“ eröffnet. Bei dieser Auftaktveranstaltung wird die Oberbürgermeisterin 14 Uhr Grußworte an die Gäste richten, bevor Organisationen, Träger, Einrichtungen und engagierte Einzelpersonen die Möglichkeit nutzen, ihre Arbeit zu präsentieren und allen Bürgerinnen und Bürgern für Fragen zur Verfügung stehen.

Neben einer Vielzahl unterschiedlichster Angebote wird es ein buntes Programm mit kulinarischen Köstlichkeiten geben. Ein Irrgarten mit einer Ausstellung, ein arabisches Zelt mit Kaffee- und Teezeremonien sowie die Palhota – eine afrikanische Rundhütte – laden zum Ent-

decken und zur Begegnung ein. Am Samstag, dem 29. September, zwischen 19 und 23 Uhr, findet auf dem Hallmarkt das „Feuerwerk der Kulturen“ statt. Es bildet zugleich die Abschlussveranstaltung der diesjährigen Interkulturellen Woche. Bei dieser kostenfreien Veranstaltung erwartet die Zuschauer ein Abend mit musikalischen und tänzerischen Darbietungen verschiedenster Kulturen. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen die vielfältigen Angebote dieser Interkulturellen Woche zu besuchen.

Unterstützt wird die Interkulturelle Woche 2007 vom Ministerium für Gesundheit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt, dem Landesverwaltungsamt, der Stadt- und Saalkreissparkasse vom Ausländerbeirat der Stadt Halle (Saale) und vom städtischen Kulturbüro.

Es gibt ein Programmheft, das in der Jugendwerkstatt „Frohe Zukunft“, im Internet und bei der Beauftragten für Integration und Migration erhältlich ist.

Internet: www.jw-frohe-zukunft.de
Kontakt: Jugendwerkstatt „Frohe Zukunft“, Beauftragte für Integration und Migration, Petra Schneutzer, Marktplatz 1, Telefon 0345 221-4023, E-Mail: petra.schneutzer@halle.de

Fachbereich Umwelt zum autofreien Tag

...auf das Rad umsteigen

(pri) Zum vierten Mal organisiert der Fachbereich Umwelt im Rahmen der europäischen Woche der Mobilität vom 16. bis 22. September eine Fahrraddukursion.

Unterstützung gibt es diesmal durch ortsansässige Umweltvereine und Kleingärtner aus der Gartenanlage „Fasanenhain“.

Am Sonnabend, dem 22. September, ab 10 Uhr, geht es durch den halleschen Süden. Treffpunkt ist ab 9.30 Uhr in der Thüringer Straße am Eingang zur Parkanlage Thüringer Bahnhof. Die Route führt von dort zum Haldenwald, entlang des Osendorfer Sees und durch den Dieskauer Park bis zur Gartenanlage „Fasa-

nenhain“. Hier können alle eine Erfrischung an der Trinkwasser-Bar der Hallischen Wasser und Abwasser GmbH Halle genießen und frisch gebackenes Brot aus dem selbstgebackenen Steinofen der Gartenanlage kosten. Bei einem Rundgang durch die Anlage kann eine vollbiologische Pflanzenkläranlage besichtigt werden.

Anmeldung für die kostenfreie, gut dreistündige Radtour bis Donnerstag, den 20. September, telefonisch unter 221-4658, per Fax unter 221-4682 oder per E-Mail unter umweltamt@halle.de.

Internet: www.halle.de
Suchbegriff: „Woche der Mobilität“

„Monopoly“-Verkauf beginnt

Halle hatte sich erfolgreich um einen Platz auf der neuen Monopoly Deutschland Edition beworben (Amtsblatt berichtete) und gehört damit zu den 22 Städten, die in ihrer Region bei der online-Abstimmung die meisten Stimmen sammeln konnten.

Einen Platz auf der neuen Monopoly Deutschland Edition – dem erfolgreichsten Brettspiel aller Zeiten – haben sich

gesichert: Aachen, Augsburg, Berlin, Bielefeld, Bremen, Chemnitz, Düsseldorf, Frankfurt, Halle, Hamburg, Heidelberg, Jena, Köln, Leipzig, Lübeck, Mannheim, München, Münster, Regensburg, Saarbrücken, Schwerin und Würzburg (in alphabetischer Reihenfolge).

Verkaufsstart ist nach Informationen des Unternehmens „Hasbro“ der 19. September.

Abwasserpumpwerk geht am Wochenende in Betrieb

15. September: offene Türen / Motto „Stadtwerke in Bewegung“

(kpa) Unter dem Motto „Stadtwerke in Bewegung“ laden die Unternehmen der Stadtwerke am Sonnabend, dem 15. September, 10 bis 15 Uhr, zum Tag der offenen Tür ein. Besucher erhalten in verschiedenen Betriebsstätten Einblicke hinter die Kulissen.

Neben vielen Informationen ist dabei das Motto gleichsam Programm.

So wird an diesem Tag bereits 9 Uhr mit offiziell „Knopfdruck“ durch Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados und Wilfried Klose, Geschäftsführer der Hallesche Wasser und Abwasser GmbH (HWA), das Abwasserpumpwerk Büschdorf (Reidefeld) offiziell in Betrieb genommen. Ab 10 Uhr können die Hallenser dann in Führungen die Funktionsweise des Werkes mit Hilfe von Schautafeln erfahren und Interessantes zum städtischen Kanalsystem kennen lernen.

Die HWA präsentiert vor Ort ihre Leistungen unter anderem ganz spielerisch mit Rätseln, Becherlauf oder Kistenstapeln.

Mit der Inbetriebnahme komplettiert die HWA ihr Abwasserkanalsystem in Halles Osten. Nachdem 2006 der Haupterschließungskanal fertig gestellt wurde, werden nun die Bauarbeiten am Abwasserpumpwerk mit seinen Nebenanlagen beendet. Das Pumpwerk fördert bereits seit 1998 die Abwässer über Druckleitungen in Richtung Halle-Nord.

Entsprechend der Beschlüsse des

Stadtrates zur Abwasserzielplanung steht die abwassertechnische Erschließung an der ersten Stelle der Investitionsvorhaben der Hallesche Wasser und Abwasser GmbH.

Im Kraftwerk Dieselstraße wird Bewegung ebenfalls groß geschrieben. Bei Kraftwerksrundgängen, die die Besichtigung der Kälteanlage und des Wärmespeichers einschließen, erfahren die Besucher Wissenswertes zur Technik. Ganz im Zeichen der Bewegung können sich die Gäste bei Go-Kart, BMX, Skateboard, Inliner oder Trampolin ausprobieren.

Am gleichen Ort präsentiert auch das Maya mare seine Angebote und bietet seinen Gästen unter anderem eine Pedanzalyse und die BMI-Berechnung.

Mit dem „Ergo-Gerät“ können Interessierte durch eigene Bewegung Strom erzeugen.

Auch auf dem Gelände der Stadtwirtschaft gibt es neben Führungen und Infoständen viel „Bewegtes“: Mülltonnen können am Müllfahrzeug selbstständig entleert werden, Kinder können ihre Geschicklichkeit mit dem Mülltonnenspiel testen oder sogar Runden auf den Müllfahrzeugen drehen.

Ebenfalls geöffnet ist der Hafen. Gezeigt wird Wissenswertes zur Hafentwicklung. Allen Fans großer Verlade- und Transporttechnik werden die Anlagen vor Ort in ihrer Wirkungsweise demonstriert.

Fachbereich Grünflächen informiert

Baumpfleßmaßnahmen in Halle

(mhe) Zu einer der Hauptaufgaben des Fachbereichs Grünflächen gehört die Herstellung der Verkehrssicherheit des kommunalen Baumbestandes.

Bei den regelmäßigen Baumkontrollen durch den Fachbereich wurde festgestellt, dass in verschiedenen Straßen Pflegemaßnahmen an Straßenbäumen vorzunehmen sind.

Im Auftrag des Fachbereichs Grünflächen und mit Genehmigung der Unteren Naturschutzbehörde werden in den Monaten September und Oktober Schnitt-

und Fällarbeiten an Bäumen im Stadtgebiet veranlasst. Hierbei kann es kurzzeitig zu Beeinträchtigungen im Fußgänger- und Autoverkehr kommen.

So werden in folgenden Straßen diese oben genannten Arbeiten durchgeführt: Helmut-Just-Straße, Dessauer Straße, Parkplatz Große Steinstraße, Ecke Krausenstraße, Franzosenweg, in der Außenbegrenzung des Stadtparks, im Bereich der Magdeburger Straße, im Bereich der Stadtpark-Terrassen, an der Mauer des Stadtgottesackers, in der Nähe des Was-

serbeckens auf der Grünanlage des Joliot-Curie-Platzes, Universitätsring, in der Grünanlage Am Nordbad, Magdeburger Chaussee, Mötztlicher Straße, Uranusstraße, Schleiermacherstraße, nahe Carl-von-Ossietzky-Straße, Rathenauplatz, Herweghstraße, Humboldtstraße, Volkmannstraße, Fiete-Schulze-Straße, Otto-Stomps-Straße, Thaeplatz, Käthe-Kollwitz-Straße, Ecke Delitzscher Straße sowie im Ortsteil Kanena, im Verbindungsweg Schkeuditzer Straße / Zum Planetarium.

Inhalt

Rauchen
erst ab 18 Jahre
Seite 2

Halle-Buch: Geschichte
des Roten Turmes
Seite 4

Gemeinsame
Beigeordnetenkonferenz
Seite 5

Vier Wochen in Karlsruhe /
Neue Wege beim Stadtumbau
Seiten 8 und 9

Amtliche Bekanntmachungen /
Ausschüsse / Ausschreibungen
Seiten 3, 6, 7 und 10

6. Große Kunstausstellung

OB Dagmar Szabados eröffnete am 6. September als Schirmfrau die sechste „Große Kunstausstellung Halle (Saale) 2007“. Der Verein zur Förderung kultureller Veranstaltungen und Kunstausstellungen, Kunst Halle e. V. präsentiert die Ausstellung bis Sonntag, den 14. Oktober, in der Villa Kobe, Philipp-Müller-Straße 65. Die „Große Kunstausstellung“ wird donnerstags bis sonntags jeweils von 14 bis 19 Uhr geöffnet sein.

Internet: www.grossekunstausstellung.de
ausführlich Seite 4

Zootage mit „Sesam öffne dich“

„Sesam öffne dich“ heißt es zu den Zootagen am kommenden Sonnabend, dem 15., und Sonntag, dem 16. September, wenn Interessierte ab 11 Uhr auf dem Zoogelände einen Blick hinter die Kulissen werfen können. Am Donnerstag, dem 20. September, lädt der Zoo anlässlich des Weltkindertages von 10 bis 15 Uhr zu einem Familienkinderfest ein.

Auch 2007 wieder Herbstdeichschau

Unter Federführung des Landesbetriebes für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt findet am Montag, dem 24. September, eine routinemäßige Überprüfung des ordnungsgemäßen Zustandes von Deichen und wasserwirtschaftlichen Anlagen statt. Der Deichabschnitt Halle-Neustadt wird im Rahmen einer Begehung begutachtet. Treffpunkt ist 9 Uhr an der Überfahrt des Winterdeiches am Ende der Teichstraße in Holleben. Interessierte haben die Möglichkeit, auf eigene Gefahr an den Deichschau teilzunehmen. An- und Abfahrt sind eigenverantwortlich zu organisieren.

Ländersprechtage Norwegen

Am Mittwoch, dem 10. Oktober, führt die Handwerkskammer Halle einen Ländersprechtage Norwegen durch. Hier gibt es Informationen zur gewerblichen Tätigkeit durch Mitarbeiter des Norwegischen Generalkonsulats und der Handwerkskammer. Bei Interesse an anderen skandinavischen Ländern, wie Dänemark oder Schweden, kann dies ebenfalls gemeldet werden. Die Handwerkskammer Halle trifft dann entsprechende organisatorische Vorbereitungen. Anmeldungen und Wünsche werden noch bis Freitag, den 14. September, entgegengenommen. Kontakt: Angelika Stelzer, Telefon: 0345 2999-221, E-Mail: astelzer@hwkhal.de

Zum Marathon nach Karlsruhe

Die Stadt Karlsruhe hat auch in diesem Jahr zum Baden-Marathon eingeladen. Er findet nun schon zum 25. Mal in Halles badischer Partnerstadt vom 15. bis 17. September 2007 statt. Aus unserer Stadt werden Thomas Godenrath, Ludwig Schlereth, Lothar Rochau und Stefan Forker an dem Lauf teilnehmen.

Internationales Frauenbowling

Wie bereits in den vergangenen Jahren findet auch in diesem Jahr im Rahmen der Interkulturellen Woche am Sonnabend, dem 22. September, 11 bis 13 Uhr, das traditionelle „Internationale Frauenbowling“ des Caritasverbandes Halle e. V. in Zusammenarbeit mit dem Büro für Gleichstellungsfragen der Stadt Halle (Saale) statt. Veranstaltungsort ist der Bowlingtreff Halle-Neustadt, An der Eselsmühle, Weststraße 3. Der Eintritt ist frei. Eingeladen sind interessierte Mädchen und Frauen.

Um vorherige Anmeldung unter der Telefonnummer 0345 5812950 wird gebeten.

Diamantene Hochzeit

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern demnächst fünf Ehepaare der Saalestadt.

Vor 60 Jahren gaben sich am 13. September Marly und Heinz Schwanengel, am 18. September Lilli und Gerhard Schreiner, am 20. September Ursula und Erich Langner und am 25. September Edith und Werner Heunemann sowie Irmgard und Gerhard Kleebe das Jawort.

Die Stadt gratuliert zum Geburtstag

In den nächsten Wochen feiern 13 Seniorinnen und Senioren in Halle einen besonderen Geburtstag.

Seinen 101. Geburtstag begeht am 13. September Rudolf Hopfe.

95 Jahre werden am 15. September Adele Heinke, am 16. September Walli Reichstein und Erna Steinborn, am 20. September Johanna Weiner und am 22. September Hilda Arndt.

Auf neun erfüllte Lebensjahrzehnte blicken am 12. September Eva Seckinger, am 13. September Helene Stübler, am 17. September Gertrud Schumann, am 18. September Hedwig Möckel, am 23. September Barbara Ruge sowie am 25. September Charlotte Fischer und Hildegard Thiere.

Allen Jubilaren übermittelt die Stadt herzliche Glück- und Geburtstagswünsche zum Ehrentag.

Im vorigen Amtsblatt wurde Erwin Hüttemüller und Margarete Reichmann. Irrtümlich bereits am 11. August zum 90. Geburtstag gratuliert.

Richtig ist der gestrige 11. September. Wir bitten den Fehler, der nicht von der Amtsblatt-Redaktion zu verantworten ist, zu entschuldigen und gratulieren beiden Jubilaren nachträglich besonders herzlich zu ihrem Geburtstag und wünschen alles Gute.

KURZ & AKTUELL

Die Bürger.Stiftung.Halle hat neue Sprechzeiten: von montags bis freitags ist die Geschäftsstelle Wilhelm-Külz-Straße 2-3 von 10 bis 13 Uhr besetzt, zusätzlich donnerstags von 15 bis 18 Uhr.

Kontakt: Thomas Kupfer, Bürger.Stiftung.Halle, Wilhelm-Külz-Straße 2-3, 06108 Halle (Saale)

Internet: www.buergerstiftung-halle.de

Den 5. Kleingärtnerball feiern am Sonnabend, dem 15. September, 300 Kleingärtnerinnen und Kleingärtner im Maritim-Hotel. OB Dagmar Szabados wird die Teilnehmer aus Halle und dem einstigen Saalkreis begrüßen.

Kostenlose Beratungen für Erfinder finden am Mittwoch, dem 19. September, ab 15 Uhr, im Mipo-Patentinformationszentrum, Julius-Ebeling-Straße 6, statt. Die Terminvergabe erfolgt telefonisch unter 0345 2939836.

Internet: www.mipo.de

Der Friedenskreis Halle e.V. zeigt bis Freitag, den 28. September, im Reformhaus in der Großen Klausstraße 11 die Ausstellung „Blickpunkt D² – Eine Fotosafari durch Deutschland“, die im Rahmen der europäischen Jugendwoche vom 3. bis 10. Juni entstand, in der Jugendliche in ganz Europa vielfältige Aktionen zum Thema „Jugend und Europa“ starteten.

Der 16. Verkehrssicherheitstag der Deutschen Verkehrswacht (DVW) fand am vergangenen Sonnabend, dem 8. September, auf dem Marktplatz statt. Eröffnet wurde er von Eberhard Doege, Beigeordneter für Ordnung, Sicherheit, Umwelt, Sport und Gesundheit.

Die Selbsthilfegruppe Leukämie und Lymphome der Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft e.V. trifft sich am Montag, dem 24. September, 16 Uhr, im Lesecafé „ONKO-logisch“ der Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft e. V. auf dem Gelände der ehemaligen LVA, Haus 3, Paracelsusstraße 23.

Ein Behörden-Beach-Volleyball-Turnier des Bundespolizeiamtes Halle, an dem sechs Kameraden der Berufsfeuerwehr der Stadt Halle teilnahmen, fand am Montag, dem 10. September, auf dem Gelände des Flughafens Leipzig-Halle statt.

Internet: www.bundespolizei.de

Der 111. Jahrestag des Vereins für Leibesübungen (VfL) Halle 96 e. V. wird am kommenden Freitag, dem 14. September begangen. Eberhard Doege, Beigeordneter für Ordnung, Sicherheit, Umwelt, Sport und Gesundheit, wird die Vereinsmitglieder und Gäste im Stadion am Zoo begrüßen.

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie

Rauchen erst ab 18 Jahren Änderung des Jugendschutzgesetzes

Am 6. Juli hat der Bundesrat das „Gesetz zum Schutz vor Gefahren des Passivrauchens“ beschlossen. Dadurch ändert sich mit dem 1. September 2007 das Jugendschutzgesetz (JuSchG) in seinem § 10.

§ 10

Rauchen in der Öffentlichkeit, Tabakwaren

(1) In Gaststätten, Verkaufsstellen oder sonst in der Öffentlichkeit dürfen Tabakwaren an Kinder oder Jugendliche weder abgegeben noch darf ihnen das Rauchen gestattet werden.

(2) In der Öffentlichkeit dürfen Tabakwaren nicht in Automaten angeboten werden. Dies gilt nicht, wenn ein Automat

1. an einem Kindern und Jugendlichen unzugänglichen Ort aufgestellt ist oder
2. durch technische Vorrichtungen oder durch ständige Aufsicht sichergestellt ist, dass Kinder und Jugendliche Tabakwa-

Großes Familienfest in Halles Süden

Kinder, Jugendliche und Familien sind am Sonntag, dem 23. September, von 14 bis 18 Uhr, in das Stadtteilzentrum Süd des Fachbereiches Kinder, Jugend und Familie, Radeweller Weg 14, eingeladen zu den „3. Kinder- und Jugendfestspielen“ (Streetwork) und zum „Treff der Generationen zum Weltkindertag“.

Ein buntes Programm mit Sport, Spiel, Musik, Familien-Picknick-Café und vielen Überraschungen, Zeit zum Feiern und für Gespräche erwartet die großen und kleinen Gäste. Neben dem Kinderflohmarkt und der Kleinkindspielecke

können Jung und Alt beim Bogenschießen, Simultanschach und Kreativangeboten ihre Geschicklichkeit erproben.

Die Organisatoren des Familienfestes, StreetworkerInnen und MitarbeiterInnen des Stadtteilzentrums Süd vom Fachbereich Kinder, Jugend und Familie der Stadtverwaltung Halle (Saale) sowie verschiedene Freie Träger, Einrichtungen und Sponsoren freuen sich auf Ihren Besuch und haben auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Kontakt: Ines Pilling, Telefon: 0345 1229822

Engagement für Halle zeigen

Stadt und Freiwilligen-Agentur starten neuen Wettbewerb

Die EVH unterstützte das Mehrgenerationenhaus im Zuge einer einjährigen Partnerschaft von „engagiert für halle“ in vielfältiger Weise. Sie spendete einen kompletten Computerarbeitsplatz und unterstützte das Mehrgenerationenhaus in der Öffentlichkeitsarbeit. Dafür erhielt die EVH Veranstaltungsmöglichkeiten für ältere Menschen sowie die Möglichkeit für Mitarbeiter, ihre Kinder bei kurzfristigen Terminen im Mehrgenerationenhaus unterzubringen.

Dieses Projekt steht stellvertretend für viele weitere Partnerschaften zwischen gemeinnützigen Projekten und Initiativen auf der einen und lokalen Unternehmen auf der anderen Seite. Ehrenamtlich aktive Hallenserinnen und Hallenser erhalten durch diese Partnerschaften konkrete Unterstützung für ihr Projekt.

Die Stadt Halle und die Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V. würdigen seit 2002 das ehrenamtliche Engagement der Bürgerinnen und Bürger mit dem Preis „engagiert für halle“.

In diesem Jahr hat der damit verbundene Wettbewerb den Themenschwerpunkt „Kommunikation“ entsprechend dem gleichnamigen Themenjahr der Stadt Halle. Der Wettbewerb wendet sich an ehrenamtliche Projekte und Initiativen, in denen Kommunikation eine wichtige Rolle spielt.

Das kann beispielsweise bürgerschaftliches Engagement rund um die Themen Lese- und Schreibförderung, Internetkommunikation, Engagement in und um Bibliotheken, öffentlichkeitswirksame Aktivitäten, aber auch die Öffentlich-

keits- und Informationsarbeit von Projekten und Initiativen sein.

Für den Preis können Vorschläge von BürgerInnen, Vereinen und Initiativen eingereicht werden. Darüber hinaus können Vereine sich auch selbst mit ihren Projekten bewerben.

Neben dem Hauptwettbewerb gibt es auch in diesem Jahr wieder einen traditionellen Sonderpreis der Oberbürgermeisterin, der sich an mehrere Kinder- und Jugendeinrichtungen richtet, die Kinder und Jugendliche aktivieren, sich mit dem eigenen Wohnumfeld, der Stadt Halle, der eigenen Einrichtung oder Menschen in ihrer Umgebung aktiv auseinander zu setzen.

Die Wettbewerbsunterlagen sind unter www.halle.de und www.freiwilligen-agentur.de sowie in der Beratungsstelle der Freiwilligen-Agentur, Leipziger Straße 82, erhältlich. Die Vorschläge können bis zum 15. Oktober in der Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V., Leipziger Straße 82, oder im Bürgerbüro im Rathaus, Marktplatz 1, abgegeben werden.

Anlässlich des Internationalen Tages des Ehrenamts findet am 5. Dezember 2007 die feierliche Preisverleihung des Wettbewerbs statt. Die Preisträger erhalten neben einer symbolischen Preisskulptur jeweils eine Partnerschaft mit einem regional ansässigen Unternehmen, das ihr Projekt nachhaltig unterstützen wird.

Informationen: Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e. V., Karen Leonhardt, Leipziger Straße 82, 06108 Halle
Telefon: 0345 200-2810, Fax: 0345 200-3412, E-Mail: karen.leonhardt@freiwilligen-agentur.de

STOLPERSTEINE

In loser Folge berichtet Amtsblatt in dieser Rubrik über Schicksale jüdischer Familien in Halle, an die durch die Aktion „Stolpersteine“ erinnert wird.

HEUTE:

Talamstraße 6 (jetzt: Gaststätte „Mönchshof“)

In diesem Haus wohnten der Schneidermeister René Hirschfeld

und seine Ehefrau

Hermine Hirschfeld,

geb. Rose.

Hermine Hirschfeld wurde am 19. September 1942 in das Ghetto Theresienstadt verschleppt und starb dort am 4. Januar 1945 im Alter von 66 Jahren. René Hirschfeld kam zuerst in das Konzentrationslager Sachsenhausen, später nach Auschwitz, wo er am 2. November 1942 ermordet wurde. Er war 64 Jahre alt.

Die vier Söhne überlebten in der Emigration in Schweden, Argentinien, England und Australien. Das Ehepaar Hirschfeld hat heute acht Enkel und zwei Urenkelkinder.

Einer der Söhne beschrieb es später so: „Meine Eltern brachten jeden einzelnen Sohn zur Bahn, und dort nahmen wir Abschied. Der Zug rollte aus dem Bahnhof und überließ zwei alte Menschen ihrem Schicksal... Viele von unserer Generation leiden unter diesem Schuldgefühl – wir haben uns gerettet und die Eltern zurückgelassen... Mein Vater hat sich nie vorstellen können, dass das Land, das für ihn Heimat war und für das er im Ersten Weltkrieg gekämpft hatte, ihn eines Tages einfach auslöschten würde...“

Mehr Informationen: www.halle.de
Webcode: @Stolpersteine

Gegen das Vergessen

Der Bildhauer Gunter Demnig, der europaweit an Nazi-Opfer erinnert, indem er Stolpersteine auf den Gehwegen vor deren letzten, selbst gewählten Wohnort einlässt, hat Ende August in Karlsruhe für weitere 27 Menschen an 16 Adressen Stolper-Gedenksteine verlegt. Inzwischen hat Gunter Demnig etwa 12 000 der goldglänzenden Messingsteine in über 200 Orten verlegt. Allein in Karlsruhe sind es 91 Steine; weitere sollen im März 2008 folgen.

Ehrung zu Alters- und Ehejubiläen

Die Landesregierung gratuliert Altersjubilaren zur Vollendung des 100. Lebensjahres und zu jedem folgenden Geburtstag sowie Ehejubilaren aus Anlass des 50., 60., 65., 70. und 75. Hochzeitstages mit einer Glückwunschkunde.

Da die Daten über Eheschließungen möglicherweise im Melderegister nicht vollständig gespeichert sind, ist der Fachbereich Bürgerservice auf die Unterstützung der Bürger angewiesen. Jubilare, die ihre Eheschließungsdaten (z.B. bei Personal- oder Reisepassbeantragung) noch nicht dem Fachbereich Bürgerservice bekannt gegeben haben, sollten sich möglichst ein Vierteljahr vor dem großen Ereignis unter Vorlage der amtlichen Eheurkunde in Halle, Marktplatz 1 (Telefon 221-4611), Halle-Süd, Südpromenade 30 (Telefon 221-4628) oder Halle-Neustadt, Am Stadion 6 (Telefon 221-1460) melden. Hauptwohnsitz der Paare muss die Stadt Halle (Saale) sein.

Neue Fertigungshalle bei Halloren

Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados nimmt am heutigen Mittwoch, dem 12. September, in der Halloren Schokoladenfabrik AG, Delitzscher Straße 70, gemeinsam mit dem Vorstand, Klaus Lellé, die neue Fertigungshalle in Betrieb.

Auf mehr als 3 000 m² entstand eine Fertigungshalle, die mit modernsten Maschinen und Anlagen ausgestattet ist. Herzstück der neuen Fertigungsline ist eine Frozen Shell Anlage, die es Halloren Schokoladen ermöglicht, neuartige Pralinen herzustellen. „Dass bereits im Vorfeld dieser Erweiterung mehr als 30 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingestellt wurden, ist ein wichtiges Sig-

nal für neue Arbeitsplätze in unserer Stadt“, unterstreicht Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados die Bedeutung des Erweiterungsbaus für unsere Stadt.

Im Rahmen dieser Veranstaltung wird sich auch das Halloren Schokoladenmuseum im neuen Glanz präsentieren. „Die Gesamtfläche des Museums wird verdoppelt. Nach der Umgestaltung stehen der Erlebnischarakter und der museumspädagogische Anspruch im Vordergrund“, hebt Klaus Lellé hervor. Ein Schaugang, auf dem die Besucher die Produktion der Halloren Confiserie „hautnah“ erleben können, wird das Museum um einen weiteren Höhepunkt bereichern.

Tagesordnung der 36. Sitzung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) am 19. September 2007

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) tritt am Mittwoch, 19. September 2007, 14 Uhr, im Festsaal des Stadthauses, Marktplatz 2, zu seiner 36. Tagung zusammen.

Einwohnerfragestunde

Zugelassen sind vorrangig Fragen, die die Tagesordnung betreffen und Fragen von kommunalem Interesse.

Die Einwohnerfragestunde findet außerhalb der Tagesordnung der Stadtratssitzung statt und beginnt 14 Uhr. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird.

Die Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde beim Vorsitzenden des Stadtrates einzureichen. Die Geschäftsstelle Stadtrat hält zu diesem Zweck Formulare bereit.

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

- 1 **Eröffnung der Sitzung**, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der **Tagesordnung**
- 3 Genehmigung der **Niederschrift** der Sitzung vom 27.06.2007 sowie der Sitzung vom 18.07.2007
- 4 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung am 18.07.2007 gefassten **Beschlüsse**
- 5 **Vorlagen**
 - 5.1 **Niederlegung eines Mandates und Nachrücken des nächstfestgestellten Bewerbers**
Vorlage: IV/2007/06666
 - 5.2 **Abschlussbericht des Kuratoriums „1 200 Jahre Halle an der Saale“ e. V.**
Vorlage: IV/2007/06691
Berichtersteller: Dr. Klaus Rauen, Vorsitzender des Kuratoriums „1 200 Jahre Halle an der Saale“ e. V.
 - 5.3 **Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2008 sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2006**
Vorlage: IV/2007/06692
 - 5.4 **Widerspruch gegen den Stadtratsbeschluss „Antrag der CDU-Stadtratsfraktion - Bestimmung des ersten allgemeinen Vertreters der Oberbürgermeisterin“** (Vorlagen-Nr.: IV/2007/06598)
Vorlage: IV/2007/06693

- 5.5 **Änderung des Gesellschaftsvertrages der Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH**
Vorlage: IV/2007/06688
- 5.6 **Grundsatzbeschluss zur Umwandlung der Kultureinrichtungen Verbund Oper Halle/Staatskapelle Halle, Kulturinsel und Thalia Theater**
Vorlage: IV/2007/06665
- 5.7 **Ausgliederung der Singschule aus dem Konservatorium „Georg Friedrich Händel“ und Überführung in die Trägerschaft der Jugendwerkstatt Frohe Zukunft e. V.**
Vorlage: IV/2007/06659
- 5.8 **Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2007/2008 für das Thalia Theater/Kinder- und Jugendtheater Halle**
Vorlage: IV/2007/06577
- 5.9 **Änderung der Satzung über die Benutzung des städtischen Frauenschutzhouses**
Vorlage: IV/2007/06376
- 5.10 **Festsetzung der Benutzungsgebühren des Frauenschutzhouses für auswärtige Nutzerinnen und deren Kinder für die Haushaltsjahre 2007 (ab Inkrafttreten der Änderung der Satzung über die Benutzung des städtischen Frauenschutzhouses) und 2008**
Vorlage: IV/2007/06484
- 5.11 **Wirtschaftsplan der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH für das Jahr 2008**
Vorlage: IV/2007/06520
- 5.12 **Feststellung Jahresabschluss 2006 der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin**
Vorlage: IV/2007/06638
- 5.13 **Feststellung Jahresabschluss 2006 der TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH**
Vorlage: IV/2007/06655
- 5.14 **Feststellung Jahresabschluss 2006 der Bio-Zentrum Halle GmbH**
Vorlage: IV/2007/06656
- 5.15 **Feststellung des Jahresabschlusses 2006 der ARGE SGB II Halle GmbH**
Vorlage: IV/2007/06690
- 5.16 **Entwicklungsmaßnahme Heide-Süd Projekt Familienmodell - Aufhebung des Beschlusses Nr. IV/2004/04277 vom 24.11.2004**
Vorlage: IV/2007/06457
- 5.17 **Abwägungsbeschluss zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept**
Vorlage: IV/2007/06565
- 5.18 **Beschluss des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes**
Vorlage: IV/2007/06567

- 6.1 **Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zur Benennung von Straßen, Plätzen und öffentlichen Einrichtungen**
Vorlage: IV/2007/06280
- 6.2 **Antrag der Fraktionsgemeinschaft FDP+GRAUE+WG Volkssolidarität - zu erklärenden Schrifttafeln an Straßenschildern**
Vorlage: IV/2007/06359
- 6.3 **Antrag der Fraktionsgemeinschaft FDP+GRAUE+WG Volkssolidarität - zu erklärenden Schrifttafeln an historischen Gebäuden**
Vorlage: IV/2007/06360
- 6.4 **Antrag der Fraktion Die Linkspartei. PDS im Stadtrat Halle (Saale) - zum Sozialticket**
Vorlage: IV/2007/06416
- 6.5 **Antrag der Fraktion Die Linkspartei. PDS im Stadtrat Halle (Saale) - zur Verkehrsentwicklung Riebeckplatz - Europastraße**
Vorlage: IV/2007/06418
- 7 **Anträge von Fraktionen und Stadträten**
 - 7.1 **Antrag der Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Mitbürger zur Umbesetzung von Ausschüssen**
Vorlage: IV/2007/06715
 - 7.2 **Antrag der Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Mitbürger zur Umbesetzung eines Mitgliedes der Fraktion im Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss**
Vorlage: IV/2007/06716
 - 7.3 **Antrag der Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Mitbürger zur Umbesetzung eines Mitgliedes der Fraktion im Sportausschuss**
Vorlage: IV/2007/06717
- 8 **Anfragen von Stadträten**
 - 8.1 entfällt
 - 8.2 **Anfrage des Stadtrates Oliver Christoph Klaus - CDU - zur Situation im Bauamt/Bauordnungsamt der Stadt Halle und zum „Forum Bauen“**
Vorlage: IV/2007/06700
 - 8.3 **Anfrage des Stadtrates Oliver Christoph Klaus - CDU - zu den sogenannten „Trinkerstandorten“ in Halle (Saale)**
Vorlage: IV/2007/06701

- 8.4 **Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion zum Brief der Pächter der Kleingartensparte „Am Donnersberg“ an die Oberbürgermeisterin**
Vorlage: IV/2007/06702
- 8.5 **Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion zum finanziellen Halbjahresergebnis der Stadt Halle (Saale)**
Vorlage: IV/2007/06703
- 8.6 **Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion zu möglichen baulichen Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in der Kleinen Ulrichstraße**
Vorlage: IV/2007/06704
- 8.7 **Anfrage der CDU-Fraktion zu Schänden am Marktplatz**
Vorlage: IV/2007/06718
- 8.8 **Anfrage der Fraktionsgemeinschaft FDP + GRAUE + WG Volkssolidarität - zur Arbeit der SALEG im Auftrag der Stadt Halle**
Vorlage: IV/2007/06705
- 8.9 **Anfrage der Fraktionsgemeinschaft FDP + GRAUE + WG Volkssolidarität - zur Brunngalerie in der Neustadt**
Vorlage: IV/2007/06706
- 8.10 **Anfrage des Stadtrates Mathias Weiland - Bündnis 90/DIE GRÜNEN - zur Trinkwasserversorgung der Stadt Halle (Saale)**
Vorlage: IV/2007/06668
- 8.11 **Anfrage des Stadtrates Mathias Weiland - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - zur Essensversorgung in Schulen und Kindertagesstätten in der Stadt Halle (Saale)**
Vorlage: IV/2007/06714
- 8.12 **Anfrage des Stadtrates Tom Wolter - Mitbürger - zu den Kosten der Stadt Halle (Saale) für städtische Kindertageseinrichtungen und Kindertageseinrichtungen von freien Trägern in der Stadt Halle (Saale)**
Vorlage: IV/2007/06712
- 8.13 **Anfrage des Stadtrates Dietmar Wehrich - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - zur Heizungsoptimierung in kommunalen Gebäuden**
Vorlage: IV/2007/06709
- 8.14 **Anfrage der Stadträtin Ute Haupt - DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) - zur Entwicklung der Rückholquote beim Unterhaltsvoranschuss**
Vorlage: IV/2007/06713

- 9 **mündliche Anfragen von Stadträten**
- 10 **Anregungen**
- 11 **Mitteilungen**
 - 11.1 **Bericht zur Umsetzung des SGB II**
Vorlage: IV/2007/06695
 - 11.2 **Bericht zur „Modifizierung der Struktur und Arbeitsweise der Leistungsbereiche der ARGE SGB II Halle GmbH zur effizienteren Bearbeitung von Kundenanliegen“**
Vorlage: IV/2007/06587
- 12 **Anträge auf Akteneinsicht**

Nichtöffentlicher Teil

- 1 **Feststellung der Tagesordnung**
- 2 **Genehmigung der Niederschrift** der Sitzung vom 18.07.2007
- 3 **Vorlagen**
 - 3.1 **Grundsatzbeschluss zur Förderung der Ansiedlung der Diakonie am Standort Merseburger Straße 42/44**
Vorlage: IV/2007/06699
 - 3.2 **Stundung Grundsteuer sowie Teilerlass und Stundung Erbbauzins**
Vorlage: IV/2007/06686
- 4 **Wiedervorlage**
- 5 **Anträge von Fraktionen und Stadträten**
- 6 **Anfragen von Stadträten**
 - 6.1 **Anfrage des Stadtrates Thomas Godenrath - CDU - zur Anzahl der laufenden Gerichtsverfahren mit Beteiligung der Stadt Halle (Saale)**
Vorlage: IV/2007/06543
 - 6.2 **Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion - betreffs des baulichen Zustandes von Wohngebäuden im inneren Stadtbereich der Stadt Halle**
Vorlage: IV/2007/06720
- 7 **mündliche Anfragen von Stadträten**
- 8 **Anregungen**
- 9 **Mitteilungen**
- 10 **Anträge auf Akteneinsicht**

Harald Bartl
Vorsitzender des Stadtrates
Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Zu **Wespen, Hornissen, Bienen und Hummeln** erhalten Bürger Informationen und Beratung vom Fachbereich Umwelt, Tel. 221-4444. In dringenden Fällen und am Wochenende werden Hinweise von der Leitstelle der Feuerwehr, Tel. 221-5000, gegeben.

Anzeigen

Wir suchen
Anzeigenberater für den Saalekreis
Bewerbungen und nähere Auskünfte bei:
Verlagsleitung Amtsblatt - Köhler KG
M.-Brautzsch-Str. 14 06108 Halle
Tel. 0345/2021551, Fax 2021552

Spezialseminare in Leipzig
- Energieberater / BAFA 05.10. - 01.12.07
- Geprüfter Sachverständiger f. Schimmelpilze 12.10. - 10.11.07
- Energetische Bewertung von Nichtwohngebäuden (DIN V 18599/ Energieausweis; Fraunhofer-Software IBP18599)
Info-Tel.: 0341 487400 www.awus-bildung.de

MCE PERSONALSERVICES
Die MCE (www.mce-ag.com) ist ein führender Dienstleistungskonzern in Zentral-europa und beschäftigt weltweit über 8.000 Mitarbeiter / innen in den Bereichen Industrietechnik, Gebäudetechnik, Stahl- & Maschinenbau und Personalservices. Wir suchen für unsere nationalen und internationalen Baustellen in der chem./ petrochemischen Industrie sowie im Kraftwerksanlagenbau:
- Heizungs-Sanitär-Lüftungsmonteur
- Isolierer
- Schweißer WIG/E und MAC
- Vorrichter nach ISO
- Schlosser aller Gewerke
Informieren Sie sich über unsere Leistungen und senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen an
MCE Industriefacharbeiter-Service Deutschland GmbH
D-06236 Leuna, In den Leuna-Werken, Geb. 8642
Tel. 49 3461 43-2961 • Fax 49 3461 43-2919

Professionelle Nachhilfe
Gesichtsfreie Info: 0890 / 17 36 17 36
• Alle Fächer, alle Klassen
• Jetzt kostenfreie Probekunden sichern
• Vermittlung von Lernmaterialien
lernstudio.barbarossa
Halle • Reilstr. 20 ☎ 522 44 77
Halle • Steinweg 20 ☎ 290 98 00

Anzeigen-Fax 0345 / 2021552
Jetzt 50 € sparen!
An den Tagen der offenen Tür vom 30.8.-5.10.2007.
• Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
• Motivierter und erfahrener Nachhilfelehrer/-innen
GRATIS INFO-HOTLINE 8-20 Uhr
0800-19 4 18 06
www.schuelerhilfe.de
Beratung vor Ort: Mo.-Fr., 15.00-17.30 Uhr
HAL-Neustadt • Neustädter Passage 17 c • im Neustadt-Centrum • 6900741
HAL/Saale • Goethestr. 31 • 19 4 18
Schülerhilfe!

Schon gewusst???
- Lesezirkel
... mieten von aktuellen Zeitschriften, für Sie privat zu Hause, oder für's Geschäft.
Bis zu 50% Preisvorteil gegenüber Kauf!
Tel. 0345/5600364
Fax 5600363
Die Medien-Palette Halle
Delitzscher Str. 84

IHRE PARTNER IM TRAUERFALL

Anzeigentelefon 03 45 / 2 02 15 51

Bruno Stärk bezahlt die höchsten Löhne!
Neu! „Muster-Arbeitsvertrag“ bestellen
Neuer „STÄRK - Film“ aus Stuttgart
Auf Wunsch „wöchentliche Lohnauszahlung“
Neue „Disponenten“ in Stuttgart + Frankfurt
Eigener neuer Laptop nach 7 Monaten!
Neu! „25 Berufe!“ online bewerben € 30,00
www.gutarbeiten.de (Startprämie € 50,00)
SMS - Kurzbewerbung 0170 9373111
Gratis-Telefon-Info: 0800 808 2000
Wann kommen Sie zu uns? Sie können sofort anfangen! (Auch Arbeitsvermittler gesucht.)

Bestattungen Wagenknecht GbR
Geiststraße 27
06108 Halle/Saale
Mitglied im Verband unabhängiger Bestatter e.V.
eigene Trauerredner:
Frau Mlicki und Herr Wagenknecht
Tel. Tag und Nacht 2 90 07 81
Gabriele Wagenknecht

Bestattungshaus Wolfgang Bosmann
Fröbnitzer Straße 9,
06193 Götschetal/OT Wallwitz
Tel. Tag und Nacht (03 46 06) 2 10 29
Auf Wunsch Hausbesuch, auch in Halle.

100 % STIHL FÜR € 159,-
STIHL Motorsense FS 38. Leichtes Modell mit guter Ausstattung - für präzises Mähen an Ecken und Kanten.
STIHL
Wir beraten Sie gern!
Agrar-Markt DEPPE GmbH
06193 Morl / Beidersee
Tel. 034606/21012 • Fax 034606/21290
www.AgrarMarktDEPPE.de

seit 1913
Bestattungsinstitut H. v. Holdt
Für uns ist auch das Trauergespräch in Ihrem Hause selbstverständlich
Tag und Nacht, sonn- und feiertags
Kerstin Pietsch
Topmarkt 11 • 06188 Landsberg
© (03 45) 233480 oder 0172 / 3 77 56 13

Wenn der Mensch den Menschen braucht
Trothar Bestattungshaus KG
Bautischlerei, Verglasungen
Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
Wir erledigen für Sie alle Formalitäten.
Auf Wunsch beraten wir Sie auch zu Hasue.
Trothar Str. 18 06118 Halle
0345 - 5320102 Tag und Nacht erreichbar
Mitglied im Bestatterverband Sachsen-Anhalt e.V.

ELYSIUM BESTATTUNGSINSTITUT
Dr. Ralfzel GmbH
Wir helfen gern im Trauerfall
Hausbesuche zu jeder Uhr und an Feiertagen
TAG & NACHT Tel. (0345) 5 17 07 44 u. 20 2 49 01
06110 Halle • Mühlentstr. 1 • direkt am Frankfurter Platz
• AUS TRÄUHLION • auf Wunsch Grabgelert mit dem Hefforn
Wir erbedigen für Sie
- alle Bestattungsgänge
- Beratung von Lebensversicherungen
- Bestattungsvorsorge
- Bestattungsvorsorge
- Bestattungsvorsorge
- Bestattungsvorsorge
• Anträge von Lebensversicherungen
• Anträge von Lebensversicherungen
• Bestattungsvorsorge
• Bestattungsvorsorge

Motette unter neuer Leitung

Am Samstag, dem 22. September, 18 Uhr, findet in der Marktkirche die erste Motette unter Leitung des neuen Chordirektors Frank-Steffen Elster statt. Auf dem Programm stehen Werke von Johann Christoph Friedrich Bach, Moritz Hauptmann, Niels La Cour u. a. Der Eintritt ist frei.

3. Freiwilligentag auf der Kulturinsel

Am 15. September führt die Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e. V. zum dritten Mal einen Freiwilligentag durch. Die Kulturinsel ist dabei unter dem Stichwort „Macht uns (k)ein Theater!“ Interessierte können sich in der Freiwilligen-Agentur oder bei der Theaterpädagogin der Kulturinsel anmelden. Gesucht werden Helfer bei den Vorbereitungen des Umzugs – Kartons falten – von der Ausweichspielstätte Waisenhausring zurück in den großen Saal. Treffpunkt ist 10.30 Uhr im Fernsehstudio, Waisenhausring 10. Außerdem erfahren Interessierte etwas über das Inszenierungskonzept und das Bühnenbild der großen Saalpremiere „Faust“ am Freitag, dem 12. Oktober, in der Regie von Christoph Werner.

Beide Fördervereine – Puppentheater und neues theater – stellen ihre Arbeit vor. Kontakt: Melanie Peter, Telefon: 0345 2050180, E-Mail: theaterpädagogik@kulturinsel-halle.de Internet: www.kulturinsel-halle.de

Kunsttour durch offene Ateliers

Der Berufsverband Bildender Künstler Sachsen-Anhalt e. V. veranstaltet die Tage des „Offenen Ateliers“ am 15. und 16. September, jeweils von 11 bis 18 Uhr (eingeschränkte Öffnungszeiten sind in der Einladung vermerkt). Künstlerinnen und Künstler verschiedener Regionen in Sachsen-Anhalt – Halle, Saalekreis, Bitterfeld, Mansfelder Land, Aschersleben, Dessau, Merseburg und Zens – geben Einblick ins aktuelle Kunstgeschehen vor Ort. Malerei, Grafik, Bildhauerei, Textil, Schmuck, Keramik, Glas – die Besucher erwartet ein interessantes Spektrum künstlerischer Ausdrucksformen.

Erstmals ist auch das Künstlerhaus 188 beteiligt (siehe unten).

Kontakt: Galerie am Domplatz, Domplatz 6, geöffnet: dienstags bis sonntags von 11 bis 19 Uhr, Telefon: 0345 2029141 Internet: www.bbk-sachsenanhalt.de

Offene Türen auch im „188“

Am 15. und 16. September, jeweils von 11 bis 18 Uhr, lädt das Künstlerhaus 188 e.V., Böllberger Weg 188, zu Tagen des offenen Ateliers ein. In den Räumlichkeiten bieten Künstler und Kursteilnehmer aus den Bereichen Malerei, Grafik und Keramik Einblicke in ihre Ateliers und präsentieren in Ausstellungen ihre neuesten Arbeiten. Zudem werden sich der Erwachsenenkurs Grafik/Design (Leitung Prof. Gerhard Schwarz), die Schmuck- und Metallwerkstatt (Leitung Claudia Baugut) sowie die Jugend-Mal- und Zeichenschule (Leitung Martin Schmidt) vorstellen. Teilnehmer bzw. Ausstellende sind Burg-hard Aust (Malerei/Grafik), Karl Anton (Malerei), Thomas Haufe (Malerei/Objekte), Elke Reber (Keramik) und Studenten der Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein (Malerei/Grafik).

Kontakt: Telefon: 0345 23117-0 Fax: 0345 2311716 E-Mail: kuenstlerhaus188@aol.com Internet: www.kuenstlerhaus188.de

Soiree erotique in der Villa del Vino

Die „Soiree erotique“ steht wieder am kommenden Sonntag, dem 15. September, 19.30 Uhr, in der Villa del Vino, Ankerstraße 15, auf dem Programm.

Der bekannte hallesche Entertainer, Darsteller und Journalist Thomas Stein lädt ein zu einer Reise durch die Landschaft der Geschlechter in Vergangenheit und Gegenwart. Francois Villon, Erich Kästner und Kurt Tucholsky sind mit erotischen Gedichten und Geschichten ebenso vertreten wie neuere Autoren, unter ihnen Stein selbst.

Karten: Telefon 0345 8070760

Sechste Große Kunstausstellung

Villa Kobe lädt bis zum 14. Oktober zum Besuch ein

Die Große Kunstausstellung 2007 ist die sechste Veranstaltung dieser Art in der Kunsthalle Villa Kobe, Philipp-Müller-Straße 65.

Diese besondere Ausstellungsreihe steht seit Beginn unter der Schirmherrschaft der Oberbürgermeisterin der Stadt Halle, dieses Jahr erstmals unter der Schirmherrschaft von Halles nunmehriger Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados.

Die Bewerbung zur Teilnahme erfolgte auf einer überregionalen Ausschreibung über verschiedene Medien und nicht zuletzt die persönliche Weiterempfehlung. Viele der bereits in den Vorjahren vertretenen Künstler trugen zum guten Ruf dieser Großen Kunstausstellung und unserer Stadt Halle bei. Die Ausstellung hat damit für den kulturellen Austausch eine ebenso wichtige Bedeutung wie für die regionale Wirtschaft.

Von den in diesem Jahr 385 Bewerbern aus dem gesamten deutschsprachigen Raum wurden von der Jury 59 Künstlerinnen und Künstler aus Deutschland, Österreich, Belgien, Frankreich und der Schweiz ausgewählt, die sich mit 91 Werken in der Ausstellung präsentieren. In einem Katalog sind die Werke aller

Künstler bildlich dokumentiert. Zudem wird ausführlich über die Künstler informiert. Die inzwischen sechsbändige Katalogreihe widerspiegelt die „Große Kunstausstellung Halle (Saale)“ und repräsentiert zugleich auf Dauer die Stadt und das Land Sachsen-Anhalt als Standort zeitgenössischer Kunst.

Während der sechswöchigen Ausstellungszeit haben Besucher erneut die Möglichkeit, über den in diesem Jahr vom Kunst Halle e. V. ausgelobten Publikumspreis in Höhe von 500 Euro abzustimmen. Mit diesen Verleihung zur Finissage am Sonntag, dem 14. Oktober, 16 Uhr, findet die Große Kunstausstellung 2007 ihren feierlichen Abschluss.

Weitere Informationen und Fotos zur Ausstellung finden Interessierte im Internet.

Die Ausstellung ist donnerstags bis sonntags von 14 bis 19 Uhr geöffnet. Führungen sind möglich. Der Eintritt beträgt drei Euro, ermäßigt zwei Euro, Schulklassen zahlen 0,50 Euro pro Person.

Kontakt: Kunst Halle e. V., Philipp-Müller-Straße 65, 06110 Halle (Saale), Telefon: 0345 4789207, Fax: 0345 4789208 Internet: www.kunsthalle-halle.de www.grossekunstausstellung.de

„Halle und seine Tiere“

Projekt mit behinderten Schülern im Künstlerhaus 188

Vom 17. bis 21. September wird in den Werkstätten des Künstlerhauses ein Kreativprojekt mit behinderten Jugendlichen der Astrid-Lindgren-Schule realisiert. Vom Künstlerhaus 188 e. V. konnten dafür als Leiter mit Renée Reichenbach und Burghard Aust zwei namhafte Künstler gewonnen werden.

Die Zusammenarbeit ist sowohl für die Schüler als auch für die Künstler ein stets wechselseitiger Erfahrungsaustausch. Während die Schüler von den Fertigkeiten der Kunstschaffenden profitieren, überrascht die eigentlich Lehrenden die ungezwungene Wahl der Bildinhalte und

der kreative Umgang mit den Materialien. Die Vermittlung sinnlicher Wahrnehmung entspricht dem besonderen Lernbedürfnis von Schülern mit geistiger Behinderung. Das Projekt gestattet ihnen die Erprobung in Druck- und Maltechniken sowie im keramischen Gestalten und damit eine Bereicherung der individuellen Ausdrucksmöglichkeiten.

Die Arbeitsergebnisse werden im November in einer Ausstellung im Künstlerhaus zu sehen sein.

Das Projekt wird gefördert vom Land Sachsen-Anhalt und von der Stadt Halle (Saale).

Knabenstimmen ab fünf Jahre gesucht

Der Stadsingechor zu Halle sucht talentierte Knabenstimmen ab fünf Jahren. Interessierte können einen Termin für eine Schnupperstunde oder -probe vereinbaren.

Bei entsprechender Eignung erhalten die Jungen eine umfassende frühmusikalische Ausbildung, die einmal wöchentlich im Haus 21 der Franckeschen Stiftungen stattfindet.

Ab der 3. Klasse ist dann eine Aufnahme in den Chor möglich.

Kontakt: Telefon: 0345 678783, Fax: 0345 6787843, E-Mail: stadsingechor@halle.de

„Kulturelle Vielfalt in der Ausbildung“

Unternehmen und Behörden, die bereits Jugendliche aus Zuwandererfamilien ausbilden, können sich am Bundeswettbewerb „Kulturelle Vielfalt in der Ausbildung“ beteiligen. Gesucht werden die besten Strategien, Maßnahmen, Konzepte oder Projekte zur Förderung von kultureller Vielfalt in der Ausbildung. Bewerbungsschluss ist Freitag, der 14. Dezember. Zu gewinnen gibt es Geldpreise zwischen 5 000 und 15 000 Euro. Für besonders gelungene Einsendungen werden Sonderpreise überreicht.

Internet: www.vielfalt-als-chance.de

30 Jahre – 30 Künstler

Christa Gross feiert 30-jähriges und hat bei 100 aufgehört zu zählen

(bh) Man will es kaum glauben: die älteste Privatgalerie Sachsen-Anhalts, die Galerie Gross am Alten Markt ist 30 Jahre. Grund genug zum Feiern am vergangenen Wochenende.

Auch Anlass zum Rückblick auf den Beginn in der Geiststraße. In einem ehemaligen Fotoladen. „Da geht doch eher ein Kamel durchs Nadelöhr“, wird seinerzeit geunkt. Wohlgehemt: man schreibt das Jahr 1977. In der DDR.

Christa Gross erinnert sich: „Das ist eine beinahe unendliche Geschichte. Doch allen Widrigkeiten zum Trotz, mit vielen mir wohlgesonnenen Menschen und hilfreichen Mitteln haben wir es schließlich geschafft.“ Nach nur einem Vierteljahr wird die damalige „Fundgrube“ aus der Taufe gehoben.

Von Römhild bis Ahrenshoop ist sie jahrelang unterwegs, besucht kleine Werkstätten und Ateliers – mit einem Skoda plus Hänger plus Wäschekorb.

Nach zehn Jahren wird das Areal großflächig abgerissen. Der Umzug zum Alten Markt steht ins Haus. Von ihrem Lieblingsplatz im ersten Stock der Galerie hat die einstige Röntgenassistentin einen wunderbaren Blick auf den Eselsbrunnen.

„Es ist einer der schönsten Standorte in ganz Halle“ behauptet Christa Gross. Und ein angenehmer Platz, so recht dazu

forum halense – fünf Türme und ein Markt

„forum halense – fünf Türme und ein Markt“ – unter diesem Titel präsentiert das Stadtmuseum Halle im Christian-Wolff-Haus bis zum 27. Januar 2008 eine Ausstellung zum halleschen Marktplatz.

Einmalige Objekte bieten dabei den Schlüssel, um den Markt gleichsam als Geschichtsbarometer unserer Stadt erleben zu können. Eigens für diese Exposition öffneten die Stiftung Moritzburg, Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt, die Marienbibliothek sowie das Stadtarchiv ihre Tresore und Schatzkammern. Nicht zuletzt als Ausdruck des über die Jahrhunderte pulsierenden Marktplatztreibens vermitteln die kostbaren Pretiosen der Stadtgeschichte in den Räumen des Christian-Wolff-Hauses einen

glanzvollen Eindruck einstiger Pracht. Die Ausstellungsabschnitte widmen sich in diesem Sinne verschiedenen Aspekten des Funktionszusammenhangs von Marktplatz und Stadtgeschichte.

Ob als Fundort von Architekturfragmenten, zentraler Handelsplatz, Kirchen- und Rathausstandort, städtische Schaubühne oder Souvenirspender, immer gibt der Markt – einer Momentaufnahme gleich – Auskunft über die jeweiligen Entwicklungsetappen unserer Stadt.

Was könnten uns also Roter Turm, Marktkirche, Rolandstatue, Händel-Denkmal, Marktschlösschen und Ratshof alles erzählen? In der Ausstellung des Stadtmuseums vermag man mit Sicherheit einiges davon in Erfahrung bringen...

Die russische Seele im ersten Sinfoniekonzert

Michail Jurovski dirigiert am 23. und 24. September die Staatskapelle

Der russische Dirigent Michail Jurovski dirigiert das erste Sinfoniekonzert der Staatskapelle Halle am Sonntag, dem 23. September, 11 Uhr, und am Montag, dem 24. September, 19.30 Uhr, in der Georg-Friedrich-Händel-HALLE mit Werken aus seiner Heimat.

Auf dem Programm stehen neben Zoltan Kodaly's Háy-János-Suite Sergej Rachmaninow's Klavierkonzert Nr. 2 c-Moll op. 18 und Pjotr Tschaikowskis Sinfonie Nr. 4 f-Moll op. 36.

Die Musik Sergej Rachmaninow's galt lange Zeit als reaktionär. Den musikalischen Entwicklungen und Strömungen der Zeit schien sich der russische Komponist zu verschließen. Seine viel versprechend begonnene Komponistenlaufbahn wurde jäh durch den Misserfolg seiner 1. Sinfonie unterbrochen. Die vernichtende Kritik stürzte den Komponis-

ten in eine tiefe Schaffenskrise. Dem Moskauer Neurologen Nikolai Dahl gelang es, das Selbstvertrauen Rachmaninow's wieder aufzubauen. Ihm ist das 2. Klavierkonzert gewidmet, das Rachmaninow endgültig zu Weltruhm verhalf.

Der junge usbekische Pianist Eldar Nebolsin übernimmt den extrem anspruchsvollen Klavierpart.

Auch Tschaikowski litt zeitlebens an schweren Depressionen und Geldsorgen.

Während der Arbeit an seiner 4. Sinfonie trat die Mäzenin Nadeschda von Meck in sein Leben und entthob den Komponisten mit einer monatlichen Rentenzahlung jeglicher finanzieller Sorgen. Die 4. Sinfonie und die gleichzeitig entstandene Oper „Eugen Onegin“ markieren Tschaikowskis endgültigen Durchbruch als Komponist.

Internet: www.staatskapelle.halle.de

Orgelmatineen für die Sauer-Orgel

Die nächsten Orgelmatineen in der Moritzkirche finden am Samstag, dem 15., und am Samstag, dem 22. September, jeweils 12 Uhr, statt. Am kommenden Sonntagabend spielt Tobias Geuther, eine Woche darauf Gerhard Noetzel. Der Eintritt zu den vom Förderverein Sauer-Orgel Moritzkirche Halle (Saale) e.V. angebotenen Veranstaltungen ist frei.

Um eine Spende für die denkmalgeschützte Sauer-Orgel und deren weitere Restaurierung wird gebeten.

Finissage der Eva-Mahn-Fotoschau

Zu einer Finissage wird am 15. September in die bemerkenswerte Ausstellung „Sam, Lula and friends“ der Fotografin Eva Mahn in der Galerie Dr. Stelzer und Zaglmaier, Große Steinstraße 57, eingeladen. Die Schau ist noch bis zum 19. September zu sehen. Die aus Aschersleben gebürtige promovierte Vizepräsidentin der Deutschen Fotografischen Akademie ist an der Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design Halle tätig.

HALLEBUCH

Geschichte des „Roten Turmes“

(sli) „Dieses Bauwerk ist ein Mysterium – in erster Linie, weil wir so wenig über es wissen“ schreibt Norbert Böhnke, Vorsitzender des Vereins Initiative für Halle und den Saalkreis e. V. in seinem Vorwort zur Broschüre „Der Rote Turm in Halle a. d. Saale“.

Das Heftchen bringt Licht in das Dunkel um die Baugestalt und deren wechselvolle Baugeschichte des Roten Turmes auf Halles Marktplatz.

Am Dienstag, dem 4. September stellte es die Initiative für Halle und den Saalkreis (IfHaS) e.V. in der Gertraudkapelle der Mariengemeinde vor. Dazu zeigte der hallesche Hobbyfilmer Michael Stabenow einen eigenen Film über die Rekonstruktion des Turmhelms 1976. Der Fotograf der in der Broschüre abgedruckten Bilder, Stefan Michalski, ergänzte die Präsentation mit weiteren Fotos auf der Leinwand.

Der 2001 gegründete Verein Initiative für Halle und den Saalkreis e. V. hat es sich zum Ziel gesteckt, den Bestand an Renaissancebaudenkmälern in Halle und dem Saalkreis zu erhalten. Die Mitglieder möchten ein Bewusstsein für den in der Stadt und im Umland vorhandenen Kultur- und Kunstschatz schaffen und gleichzeitig Geld für den Erhalt eines Baudenkmals oder Kunstwerks sammeln.

Deshalb bieten sie Stadtführungen, Wanderungen, Busfahrten in die nähere Umgebung Halles und kleinere Publikationen zur Stadtgeschichte an.

Diesmal rücken sie also den „Roten Turm“ in das Zentrum der Aufmerksamkeit. Besonders Interessierte der Baugeschichte werden mit diesem Büchlein auf ihre Kosten kommen. In der Broschüre wird die Baugeschichte in fünf Phasen unterteilt. So galt der Bau des Turmes im Jahr 1418 als einzigartig in seiner Gestalt.

Das Heft berichtet aber auch von Krieg und Zerstörung wie geschehen im Zweiten Weltkrieg.

Untermauert werden die Informationen mit geschichtlichem Hintergrund und diese erklären dann auch wie der „Rote Turm“ zu seinem Namen kam.

In einem ausführlichen Bildteil kann der Leser aus allen Himmelsrichtungen und zu allen Jahreszeiten noch einen Blick auf das bekannte Wahrzeichen der Stadt Halle an der Saale werfen.

Die Broschüre ist in der Touristinformation im Marktschlösschen erhältlich.

„Roter Turm in Halle a. d. Saale – Baugeschichte und Baugestalt“, Initiative für Halle und den Saalkreis (IfHaS) e. V., Fotos: Stefan Michalski, 75 Seiten, Satz und Layout: atnex, Druck: dmv-druck-medienverlag GmbH, Broschur, 5,90 Euro

125 Jahre Straßenbahn

Am Freitag, dem 7. September, 16 Uhr, stellte die Hallesche Verkehrs AG im Historischen Straßenbahndepot, Seebener Straße 191, in einer Talkrunde ihre neue Chronik vor.

Die hallesche Straßenbahn wurde 1882 offiziell eingeweiht. Damals zogen Pferde sie durch die Stadt. Die neue Chronik erzählt „neben der Historie der Straßenbahn zugleich die Geschichte des Omnibus- und Taxiverkehrs“, berichtet Autor Dr. Olaf Thomsen. Der Schwerpunkt des Buches liegt auf Personen, Familien und Berufsbildern. Im Rahmen der Buchvorstellung wurde in der Talkrunde mit Gästen wie dem Autor selbst aus der Geschichte des Nahverkehrs geplaudert.

Das Buch ist im Handel für 24,95 Euro erhältlich.

Existenzgründerbüro der Wirtschaftsförderung informiert

Seminar zur Existenzgründung

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Förderung von Existenzgründern und Entwicklung von Unternehmen in Halle – FEE Halle“ bietet das Existenzgründerbüro der Wirtschaftsförderung der Stadt Halle in Kooperation mit dem Innovations- und Relais-Center im Technologie- und Gründerzentrum Halle ein Seminar zum Thema „Existenzgründung/Existenzfestigung“ an.

Teilnahmeberechtigt ist jeder, der sich mit dem Gedanken einer Selbstständigkeit trägt sowie Unternehmer, die den Schritt schon gewagt haben.

Der Seminarplan beinhaltet Themen wie Markterkundung und Standortwahl, Förderprogramme, Buchführung, Gewinnermittlung, Vertragsrecht, Vorbereitung von Bankgesprächen, Steuern, so auch über die beschlossene Unternehmenssteuerreform sowie Informationen zur freiwilligen Weiterversicherung gegen Arbeitslosigkeit u. a. m. Alle Infor-

mationen zum Gründungszuschuss ab dem 1. August 2006 werden erläutert. Auch das Einstiegsgeld für ALG II-Empfänger nach § 29 SGB II sowie mögliche Landesfördermittel werden ausführlich besprochen.

Für die Teilnahme wie auch die den Unterricht begleitenden Materialien wird entsprechend der mit Wirkung vom 1. September 2004 geänderten Förderrichtlinie eine Teilnehmergebühr von 40 Euro erhoben.

Das dreitägige Seminar wird im Zeitraum vom 18. bis 20. September, täglich von 8 bis 14 Uhr, im Bio-Zentrum Halle GmbH (Seminarraum), Weinbergweg 22, durchgeführt. Wegen der begrenzten Kapazitäten wird um telefonische Voranmeldung im Existenzgründerbüro der Wirtschaftsförderung Halle gebeten. Telefonische Anmeldungen gelten als verbindlich.

Kontakt: Telefon 0345 221-4762

Selbsthilfegruppen helfen Menschen, sich selbst zu helfen

Unvollendete Schwangerschaft

Wenn der Tod am Beginn des Lebens steht, ist dies für betroffene Eltern eine besonders schwere Situation. Mit dem unermesslichen Verlust, über den oft niemand reden kann und will, bleiben die Eltern allein zurück. Dass ihnen zudem das Elternsein oft abgesprochen wird, macht es umso schwieriger. Nicht über ihr Kind reden zu können, isoliert trauernde Mütter und Väter.

Ein Weg durch die Trauer ist es, gerade nicht zu schweigen, sondern das Unausprechliche in Worte zu fassen, um das Unfassbare zu begreifen. Diesen Weg können Mütter und Väter mit anderen, die Ähnliches erleben mussten, gehen. In

der Gruppe „Unvollendete Schwangerschaft – Der Verlust von Babys vor, während oder kurz nach der Geburt“ haben sich Eltern zusammengefunden, um auf diesem leidvollen Weg Unterstützung zu erfahren und zu geben.

Das Angebot richtet sich an Frauen, Partner, Bezugspersonen und professionelle Helferinnen und Helfer.

Die Selbsthilfegruppe besteht seit dem Jahr 1999. Seit 2003 schließt sich ein Arbeitskreis an. Insgesamt besteht der Kreis aus vier ständigen Mitgliedern. Die Selbsthilfegruppe versteht sich als Gesprächskreis, in dem sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ungezwungen

miteinander austauschen können. Der Arbeitskreis organisiert Veranstaltungen und führt sie aus, erstellt Informationsmaterial und geht an die Öffentlichkeit. Für Betroffene besteht die Möglichkeit, entweder nur dem Gesprächskreis oder nur dem Arbeitskreis oder aber beidem anzugehören.

Die Selbsthilfegruppe trifft sich jeden zweiten Dienstag im Monat von 20 bis 22 Uhr im IRIS-Regenbogenzentrum in der Schleiermacherstraße 39.

Kontakt: Anja Grabmann, Telefon: 0345 4788416, E-Mail: Anja.Grabmann@web.de, Homepage: www.unvollendete-schwangerschaft.de

„Großer Bahnhof“ auf dem halleschen Hauptbahnhof



Zur ersten gemeinsamen Beigeordnetenkonferenz am Dienstag, dem 4. September, empfangen Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados und die halleschen Beigeordneten ihre Amtskollegen aus Leipzig mit OB Burkhard Jung an der Spitze auf dem halleschen Hauptbahnhof.

Foto: T. Ziegler

Städte intensivieren die Kooperation

Gemeinsame Beigeordnetenkonferenz von Halle und Leipzig

(sdr) Auf der gemeinsamen Beigeordnetenkonferenz der Städte Halle und Leipzig am Dienstag, dem 4. September, im Kleinen Saal des Stadthauses informierten sich Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados und ihr Leipziger Amtskollege Burkhard Jung gemeinsam mit ihren Beigeordneten über das Public Privat Partnership-Modellprojekt (PPP-Modellprojekt) für hallesche Schulen und Kindertagesstätten sowie über Struktur und Management des Leipziger Referats für Europäische Angelegenheiten und Internationale Zusammenarbeit.

Aus Leipziger Sicht ist das hallesche PPP-Modellprojekt besonders interessant. „Halle hat hier klar die Nase vorn, wenn es darum geht, mit privaten Partnern Schulen und Kitas zu sanieren und zu betreiben“, so OB Burkhard Jung. Hier wolle Leipzig von den Erfahrungen in der Umsetzung solcher Projekte lernen. Besonders im Fokus stehe dabei der Aspekt, dass die Gesamtverschuldung der Stadt nicht erhöht werde und das Projekt haushaltskonsolidierungskonform ablaufe. Oberbürgermeister Jung fasst zukünftig etwa zehn Leipziger Schulen und ein Investitionsvolumen von 30 bis 50 Millionen Euro für ein mit Halle vergleichbares PPP-Projekt in Leipzig ins Auge.

Um die strategische Positionierung der Stadt Halle bei den Institutionen der Europäischen Union zu verbessern und an

den Erfahrungen einer speziellen Koordinierungsstelle in der Leipziger Stadtverwaltung partizipieren zu können, verfolgte die hallesche Verwaltungsspitze aufmerksam die Ausführungen zum Referat für Europäische und Internationale Zusammenarbeit und zur so genannten EU-Steuerungsgruppe der Messestadt. „Halle ist noch nicht optimal aufgestellt, um zielgerichtete Lobbyarbeit ohne Reibungsverluste in Brüssel zu leisten“, erklärte OB Dagmar Szabados. Noch würden Fachbereiche individuell nach aktueller Interessenslage agieren. „Hier wollen wir bündeln“, so die Oberbürgermeisterin.

Beide Seiten kamen in ersten Arbeitsergebnissen überein, dass Mitarbeiter der Stadtverwaltungen in die betreffenden Gremien und Projekte kooptiert werden, um den Informationsfluss zwischen Halle und Leipzig zu beschleunigen und an den Erfahrungen des jeweils anderen partizipieren zu können.

Die Tradition der gemeinsamen Beigeordnetenkonferenzen soll auch künftig fortgesetzt werden. Im Ergebnis vorangegangener Konferenzen kooperieren die beiden Städte bereits bei der Vermarktung der die Städte prägenden Musikerpersönlichkeiten Bach und Händel. Darüber hinaus kooperieren sie zusammen mit ihrem Umland beim Auftritt als Region während der Investment- und Businessmesse Expo Real in München.

Stadtmarketing aktuell • In 16 Geschäften zu sehen

Ausstellung zu Marktplatzgrabungen

(ami) Mit großem Erfolg lief Anfang des Monats das MZ-Stadtspiel. Aus diesem Anlass organisierten Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH (SMG) und Citygemeinschaft Halle e. V. die Ausstellung „Fundstücke“ mit Grabungsfunden aus dem Marktplatzumbau in 16 Geschäften der Innenstadt.

Die Idee zu der Ausstellung entstand bereits vor zwei Jahren, als im Rahmen der Marktplatzsanierung zahlreiche archäologische Exponate bei den Grabungen des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt entdeckt wurden. Die Händler der Citygemeinschaft Halle e. V., die Stadtmarketinggesellschaft und das Landesmuseum für Vorgeschichte entwickelten das Projekt gemeinsam. Der damalige Grabungsleiter Dr. Volker Herrmann, der zum Abschluss der Ausgrabungen die Publikati-

on „Die Stadt Halle – vom karolingischen Grenzkastell zur spätmittelalterlichen Bürgerstadt“, veröffentlichte, entwickelte ein erstes Konzept. Umgesetzt wurde es von der SMG-Citymanagerin Birgit Silbersack und dem freien Projektmitarbeiter der SMG, Peter Rudolph, in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt, das die Funde zur Verfügung stellte, sowie den Händlern der Citygemeinschaft, die die Fundstücke ausstellten.

Die Funde auf dem Marktplatz reichen bis in die ältere Bronzezeit vor fast 4000 Jahren zurück. Zu jedem der ausgestellten Grabungsfunde wurden von den Archäologen Peter Rudolph Schautafeln erstellt, die nähere Erläuterungen geben und das Fundstück in Halles Stadtgeschichte einordnen.

Internet: www.stadtmarketing-halle.de

4. traditioneller Städte-Wettkampf

Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados eröffnet am Donnerstag, dem 27. September, 13 Uhr, im Injoy Fitnessclub Halle, Amsterdamer Straße 1, den diesjährigen Städte-Wettkampf unter dem Motto „Gesund! Ich bin dabei!“.

Unter Mitwirkung der Deutschen Angestellten Krankenkasse (DAK) werden in diesem Jahr bereits zum vierten Mal zahlreiche prominente Politiker und Sportler aus Halle und Magdeburg in die Pedalen eines Ergometers treten.

13 Uhr wird Dagmar Szabados als erste Teilnehmerin für unsere Stadt an den Start gehen. Ihr schließen sich Olympiasieger Waldemar Cierpinski, der Präsident des Leichtathletik-Landesverbandes Sachsen-Anhalt, Gerry Kley, Olympiasieger Andreas Hajek und Dr. Michael Schädlich, Präsident des HFC, mit Spielern der Jugendabteilung des HFC an.

Danach haben alle Hallenserinnen und Hallenser die Möglichkeit, die Kilometerleistung auf dem Ergometer für unsere Stadt weiter zu steigern.

Im Rahmen des Events radeln in drei Stunden 60 Bürgerinnen und Bürger der Stadt für jeweils drei Minuten auf einem Ergometer. Diejenige Städtemannschaft, die die meisten Kilometer erzielt, ist Sieger. Halle hat gegen Magdeburg bereits zweimal gewonnen und musste sich im vergangenen Jahr im Landesvergleich Hettstedt geschlagen geben.

Wintervortragsreihe 2007/2008 beginnt

Am Mittwoch, dem 26. September, 19.30 Uhr, startet die neue Wintervortragsreihe der Gesellschaft für Wehr- und Sicherheitspolitik e. V. (GfW), Sektion Halle, mit einem Vortrag über Chancen und Risiken der Globalisierung. Damit steigt der Gastredner Professor Dr. Johannes Varwick, Direktor am Institut für Politische Wissenschaft der Christian-Albrechts-Universität Kiel, in die Thematik ein.

Die Vortragsreihe „Globalisierung – Neuverteilung von Macht und Reichtum“ bietet insgesamt vier Vorträge, die alle Interessierten ins Stadthaus auf dem Marktplatz einlädt. Weitere Termine sind im November 2007, Februar und April 2008 geplant. Der Eintritt ist immer frei.

Die Vortragsreihen der GfW wollen unterschiedliche Sichtweisen auf ein Leitthema aufzeigen, erklärt Jürgen Rann, Sektionsleiter der GfW in Halle. „Damit soll ein Thema nicht nur angerissen werden, sondern die Vorträge sollen umfassend informieren“, sagt Rann.

Parallel zu dem ersten Vortrag der neuen Wintervortragsreihe findet die Bundesvorstandssitzung der Gesellschaft für Wehr- und Sicherheitspolitik vom 25. bis 27. September in Halle statt, zu der auch der Beigeordnete für Ordnung, Sicherheit, Umwelt und Sport, Eberhard Döge, im Rahmen eines Empfangs erwartet wird.

Entspannung durch Yoga

Interessierte, Krebserkrankte und Angehörige sind am Mittwoch, dem 26. September, 10 Uhr, in das Lesecafé ONKOlogisch, Paracelsusstraße 23, eingeladen zu einer kostenfreien Schnupperstunde zur heilsamen Entspannung durch Yoga. Der Yoga-Kurs erfordert keine Vorkenntnisse. Unter Anleitung von Ergotherapeutin Annett Zeitner werden einfache Yoga-Haltungen und Atemübungen erlernt.

Kontakt: Sachsen-Anhaltische Krebsgesellschaft e. V., Paracelsusstraße 23, 06114 Halle (Saale), Stichwort „Yoga“, Telefon: 0345 4788110

Existenzgründerkurs für Migranten mit Sprachanteil

20 Teilnehmer in Halle / Informationsstand auf dem Marktplatz

Seit dem 1. Juli wird das Modellprojekt „Existenzgründerkurs für Migrantinnen und Migranten mit Sprachanteil“ mit bereits 20 Teilnehmern in Halle durchgeführt.

Dieses Modellprojekt ist von hoher Bedeutung, weil Migrantinnen und Migranten dadurch die Möglichkeit erhalten, als selbstständige Gewerbetreibende und Freiberufler nach Abschluss des Kurses tätig zu werden, um ihren Lebensunterhalt selbst bestreiten zu können.

Im Rahmen der Interkulturellen Woche 2007 findet am Montag, dem 24. September, 13 Uhr, im Stadthaus eine Pressekonferenz zum Thema „Ausländische Selbstständige und ihr Beitrag zur kulturellen Vielfalt und wirtschaftlichen Entwicklung der Stadt Halle Saale“ statt.

In dieser Pressekonferenz wird die Stadt Halle gemeinsam mit dem Projektträger Hoffmann & Partner – Fortbildung

und Beratung GmbH – über dieses Modellprojekt informieren. Außerdem kann auf dem Marktplatz ein Informationsstand besucht werden, um mit Akteuren und Kursteilnehmern ins Gespräch zu kommen.

Dr. Reiner Haselhoff, Minister für Wirtschaft und Arbeit des Landes Sachsen-Anhalt, Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados, Dr. Heinz Friedrich Franke, Fachbereichsleiter Wirtschaftsförderung und Petra Schneutzer, Beauftragte für Integration und Migration der Stadt Halle, unterstützen diese Veranstaltung und werden an der Pressekonferenz teilnehmen. Das Modellprojekt wird durch den Europäischen Sozialfonds (ESF) und aus Mitteln des Landes Sachsen-Anhalt finanziert und vom Ministerium für Wirtschaft und Arbeit unterstützt.

Kontakt: Hoffmann & Partner
E-Mail: quade@hoffmann-und-partner.de

GISA punktet mit Innovation

Die hallesche GISA GmbH ist von der SAPAG für besonders hohe Qualität und Innovationsfähigkeit ausgezeichnet worden. Der IT-Dienstleister gehört weltweit zu den ersten Unternehmen, die Geschäftsprozesse auf der Basis einer so genannten serviceorientierten Architektur (SOA) konzipieren.

1. Unternehmerinnentag am 16. November unter dem Motto

Familienfreundliche Unternehmenspolitik

„Familienfreundliche Unternehmenspolitik“ heißt das Motto des 1. Unternehmerinnentages am Freitag, dem 16. November. Dieser Tag findet erstmals in Mitteldeutschland statt. Tagungsort ist Erfurt, in den Räumlichkeiten der IHK.

Unternehmerinnen und Existenzgründerinnen überwiegend aus Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt finden hier eine Plattform zum Erfahrungsaustausch zu Themen aus Wirtschaft, Finanzen, Politik und Kommunikation.

Veranstalter ist das Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Technologie und Arbeit.

Unterstützt wird der Tag durch den Verband deutscher Unternehmerinnen, der bundesweit die Interessen von unter-

nehmerisch tätigen Frauen vertritt sowie von der Europäischen Union.

Podiumsdiskussion und Workshops zu unternehmerischen Themen sowie eine moderierte Kooperationsbörse bilden den Kern des Unternehmerinnentages.

Eine große Informations- und Beratungsbörse runden die Tagung ab und beantworten Fragen rund um das Thema Gründung und Unternehmenswachstum.

Unternehmerinnen können sich mit ihren Leistungen präsentieren.

Kontakt: 1. Unternehmerinnentag Mitteldeutschland, toppmanagement Friedrich-Ebert-Straße 6, 99096 Erfurt
Telefon: 0361 3460557
Fax: 0361 3460558, Internet: www.utmitteldeutschland.de (im Aufbau)

Jugendmusikfest „Kein schöner Land...“

Das diesjährige Jugendmusikfest – ein Projekt des Landesmusikrates Sachsen-Anhalt – findet vom 17. September bis 2. Oktober statt. Es vereint in 35 Veranstaltungen etwa 1 000 Teilnehmer – von Wittenberg bis Wernigerode und von Salzwedel bis Kistritz bei Zeitz.

Das Eröffnungskonzert in Halle findet am Montag, dem 17. September, 19.30 Uhr, in der Georg-Friedrich-Händel-HALLE mit dem Jugendsinfonieorchester Sachsen-Anhalt unter Leitung von Heribert Beissel statt.

Internet: www.jugendmusikfest.de

Russische Schüler und Lehrer zu Gast

Beigeordneter Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt begrüßt am Montag, dem 24. September, 10 Uhr, im Stadthaus Gäste der Partnerschule aus St. Petersburg.

13 Schülerinnen und Schüler im Alter von 14 bis 15 Jahren und zwei ihrer Lehrerinnen der 636. Mittelschule in St. Petersburg sind vom 20. bis 30. September Gast an der Latina August Hermann Fran-

cke. In dieser Zeit werden sie nicht nur Halle erkunden, sondern auch am Unterricht in der Latina teilnehmen. Sowohl die halleschen als auch die russischen Schülerinnen und Schüler nutzen die Möglichkeiten dieses Schüleraustausches, um ihre Sprachkenntnisse anzuwenden und zu festigen.

Die Partnerschaft existiert seit 1996.

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Halle (Saale)

Inkrafttreten der Erhaltungssatzung Nr. 18 Paulusviertel (1. Änderung)

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner 35. Tagung am 18.07.2007 die Erhaltungssatzung Nr. 18 Paulusviertel (1. Änderung) beschlossen (Beschluss-Nr.: IV/2007/06349). Der Beschluss wird hiermit gemäß § 172 Abs. 1 i. V. m. § 16 Abs. 2 und § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) bekannt gemacht. Die 1. Änderung der Erhaltungssatzung Nr. 18 Paulusviertel tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig wird die seit dem 04.06.2003 wirksame Erhaltungssatzung Nr. 18 Paulusviertel außer Kraft gesetzt. Die am 14.03.2001 in Kraft getretene Erhaltungssatzung Nr. 7 Gründerzeitliche Hauptgeschäftsstraßen mit Wohnnutzung tritt für den räumlichen Geltungsbereich der Erhaltungssatzung Nr. 18 Paulusviertel (1. Änderung) außer Kraft. Jedermann kann die 1. Änderung der Erhaltungssatzung Nr. 18 in der Stadtverwaltung, Fachbereich Stadtentwicklung und -planung, Hansering 15, Zimmer 519, während der Dienststunden montags, mittwochs und donnerstags von 9 bis 12 und 13 bis 15 Uhr, dienstags von 9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr und freitags von 9 bis 12 Uhr erhalten. Gemäß § 215 Absatz 1 BauGB werden unbeachtlich - eine nach § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, - eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und - nach § 214 Absatz 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich angehen.

gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhaltes geltend gemacht worden sind. Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Vermögensnachteile nach den §§ 39 bis 42 BauGB und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen. Die Fälligkeit des Anspruchs auf Entschädigung kann dadurch herbeigeführt werden, in dem der Entschädigungsberechtigte die Leistung der Entschädigung schriftlich bei der Stadt Halle (Saale) beantragt. Halle (Saale), den 27.08.2007
- Dienstsiegel -

**i. V. Thomas Pohlack
Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin**

Hinweise zum Inkrafttreten der Erhaltungssatzung Nr. 18 Paulusviertel (1. Änderung)

1. Es wird darauf hingewiesen, dass die Grundstücke Ludwig-Wucherer-Straße Nr. 44 bis 87 und Reilstraße Nr. 122 bis 134 in den Geltungsbereich der Erhaltungssatzung Nr. 18 Paulusviertel (1. Änderung) einbezogen sind. Diese Grundstücke liegen nicht mehr im Geltungsbereich der Erhaltungssatzung Nr. 7 Gründerzeitliche Hauptgeschäftsstraßen mit Wohnnutzung.
2. Im Übrigen gilt die Erhaltungssatzung Nr. 7 unverändert fort. Weitergehende Informationen sind in der Stadtverwaltung, Fachbereich Stadtentwicklung und -planung, Hansering 15, Zimmer 519, während der Dienststunden montags, mittwochs und donnerstags von 9 bis 12 und 13 bis 15 Uhr, dienstags von 9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr und freitags von 9 bis 12 Uhr zu erhalten.

Halle (Saale), den 27.08.2007

**i. V. Thomas Pohlack
Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin**

„Auf die Peißnitz, fertig, los!“

Das Stadtteilzentrum Mitte-Nord-Ost des Fachbereiches für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Halle (Saale) veranstaltet in Kooperation mit dem Peißnitzhaus e. V. und anderen freien Trägern der Jugendhilfe anlässlich des Weltkindertages ein lustiges Familienfest.

Am kommenden Samstag, dem 15. September, 14 bis 18 Uhr, sind Groß und Klein zu einem bunten und sportlichen Nachmittag rund um das Peißnitzhaus eingeladen. Ob spaß-sportliche Wettkämpfe, eine Märchenralley, Interessantes im Verkehrsgarten, Kinderschminken, traditionelle Straßenspiele, ein Puppenspiel, die Hüpfburg oder Knüppelkuchenbacken – für jeden ist wohl etwas dabei.

Kleine Gäste im Alter von drei bis acht Jahren können das Mini-Fit-Sportabzeichen erkämpfen. Im lauschigen Gartenlokal des Peißnitzhauses kann man verschnauften und das eine oder andere Leckere und vor allem auch Gesunde zu sich nehmen.

Ein besonderer Dank gilt der Halloren Schokoladenfabrik, die mit einer Spende die Anschaffung von Materialien ermöglichte, um den Familien des Sozialraumes Mitte-Nord-Ost die vielfältige Angebotspalette des Stadtteilzentrums in ansprechender Form zu präsentieren.

Welche Versicherung brauche ich?

Eine spezielle Unfallversicherung, Hausratversicherungen, eigene Police für den Vierbeiner, Zahnzusatztarif, Sterbegeldversicherung, Pflegezusatzversicherung, Geldanlage – diese und andere Fragen zu der Thematik (Neu-)Planung von Versicherungen und künftigen Finanzstrategien werden vom 17. bis 21. September in der Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e. V., Steinbockgasse 1, beantwortet. Wichtige Fakten und aktuelle Informationen sowie Bücher werden bereitgehalten.

Interessenten sollten unbedingt einen Termin unter der Telefonnummer 0345 29803-11 und -29 vereinbaren.

Gestaltung einer Website zum Thema „Eichendorff“

Aufruf zum Jugendwettbewerb

Fertigstellung bis 1. Dezember 2007/ 1. Preis 400 Euro

Am 26. November 2007 jährt sich zum 150. Mal der Todestag des Dichters Joseph von Eichendorff. Seine ersten Studienjahre 1805 bis 1807 hat er als Jurastudent in Halle verbracht.

Hier sowie bei Ausflügen in die nähere und weitere Umgebung hat er Prägungen erfahren, die seine Entwicklung zum populärsten deutschen Romantiker nachhaltig bestimmten und nicht nur in autobiografischen Schriften, sondern auch in seinem literarischen Werk Spuren hinterlassen haben.

Aus Anlass dieses Jubiläums ruft die Stadt Halle hiermit Jugendliche im Alter von 16 bis 21 Jahren auf, sich am Projekt „Halle liest Eichendorff“ mit der Gestaltung einer komplexen multimedia Website zu beteiligen, die diesen Spuren des Dichters folgt: in Halle selbst, rund um den Giebichenstein, in Bad Lauchstädt, im Harz (Eichendorff wanderte 1805 von Halle aus zum Brocken) oder in Köthen, wo er von Mai bis September 1855 wohnte. Dabei sollten u. a. folgende Fragen beantwortet werden:

- Welches sind die genauen Schauplätze seiner haleschen Jahre?
 - Wie sahen sie damals und wie sehen sie heute aus?
 - Was und wen hat er hier erlebt?
 - Wie hat sich das in seinen Schriften und in seinem Werk niedergeschlagen?
- Der Wettbewerb will Schülerinnen und Schüler sowie Jugendliche anregen, Eichendorff zu lesen und für sich zu entdecken, sich auf historische Spurensuche vor Ort zu begeben und Vergangenes im Medium Internet für ein Publikum von heute darzustellen.

Die Website kann in unterschiedlichen Darstellungsformen (als Chronik, touris-

tischer Spaziergang, Online-Zeitung o. ä.) gestaltet sein, wobei die Darstellung durch Auszüge bzw. Zitate aus einschlägigen Schriften und Werken Eichendorffs gestützt sein sollten. Als Quellen kommen in Frage

- die autobiografischen Schriften Pro Memoria sowie Halle und Heidelberg;
 - die Novelle Dichter und ihre Gesellen sowie die Erzählung „Die Glücksritter“;
 - die Gedichte „Die Saale“ und „Bei Halle“.
- Speziellere Informationen zu Eichendorff in und bei Halle gibt es u. a. in

- Ritter, H./ Scherf, E.: Die Weltseele durchlebt alles. Die vergessene Geschichte der mitteldeutschen Romantik. Projekte-Verlag: Halle 2006

Die Website sollte bis zum 01.12.2007 fertig gestellt und über die Homepage der Schule oder den Landesbildungsserver Sachsen-Anhalt erreichbar sein. Bis zu diesem Zeitpunkt muss die Teilnahme am Wettbewerb auch an untenstehende Kontaktadresse gemeldet werden.

Eine Jury, die sich aus Vertretern der Stadt Halle und des LISA zusammensetzt, wird die eingereichten Arbeiten bis zum 14. Dezember 2007 begutachten und Preise in folgender Höhe zuerkennen:

1. Preis: 400,- Euro
2. Preis: 300,- Euro
3. Preis: 200,- Euro

Den Siegern winkt außerdem eine Verlinkung mit der Homepage der Stadt Halle (Saale).

Ansprechpartner: Dr. Eva Scherf
Landesinstitut für Lehrerfortbildung, Lehrerweiterbildung und Unterrichtsforschung von Sachsen-Anhalt (LISA)
Tel. 0345 2042 349 oder Sekretariat 0345 2042201, E-Mail: escherf@lisa.mk.sachsen-anhalt.de

Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) -
Redaktion: Tel. 221-4123, E-Mail: amtsblatt@halle.de

Große Ladegart-Orgel im Dom zu Merseburg

Merseburger Orgeltage

15. bis 23. September 2007
Französische Musik aus 8 Jahrhunderten

37. Merseburger Orgeltage

15. 9. 20 Uhr, Dom
„Symphonie-Passio“ Werke von J. S. Bach und M. Dupre
Orgel: Ben van Dosten, Solisten, Collegium Vocale Leipzig, Kammerchor Saalfeld, Merseburger Hofmusik, Ltg.: M. Schönheit

16. 9. 15 Uhr, Neumarktkirche
Französische Vokalmusik
Orlando di Lasso Ensemble Detmold
19 Uhr, Dom
Orgelkonzert, Olivier Latry (Paris)
21 Uhr, Dom
O. Messiaen: Quartour pour le fin de temps
V. Starke, M. Kreher, R. Riemke, St. Schleiermacher

17. 9. 19 Uhr, Dom
Orgelkonzert, Vincent Dubois (Soissons)

18. 9. 15 Uhr, Dom
Musik am Hofe von Versailles
Ensemble Baroque de Limoges
19 Uhr, Dom
Festliche Orchester- und Vokalmusik
des französischen Barock
Ensemble Baroque de Limoges, Solisten, Ltg.: Ch. Colin

19. 9. 12 Uhr, Dom
Die Kunst der Improvisation, Orgel, H.-J. Kaiser (Fulda)
Orgelkonzert, Louis Robillard (Lyon)

20. 9. 15 Uhr Kreuzgang Dom
Französische Quartettmusik, Leipziger Streichquartett
19 Uhr, Dom
F. Couperin: Messe a l'usage des Paroisses
Ensemble Amacord, Orgel: M. Bouvard (Toulouse)
21 Uhr, Kreuzgang Dom
Serenade im Kreuzgang, Ensemble Amacord

21. 9. 12 Uhr Dom
Von Deutschland nach Frankreich
Orgel: D. Wilke (Nürnberg)
19 Uhr (bis in die Nacht), Dom
Die große Nacht der französischen Musik
Th. Rühmann (Sprecher), Solisten, Blechbläser des Gewandhausorchesters,
Orgel: M. Lückner und M. Schönheit

22. 9. 17 Uhr, Dom
Chor- und Orchesterkonzert mit Werken von F. Poulenc
Solisten, Domkantorei Merseburg, Jenaer Philharmonie
Ltg.: St. Mücksch
20 Uhr, Dom
Chorkonzert mit dem MDR Rundfunkchor
Orgel: M. Schönheit, Ltg.: H. Arman

23. 9. 19 Uhr Dom
Abschlusskonzert: „Meine Orgel, sie ist ein Orchester“
Werke von M. Dupre, F. Liszt, C. Frank
Anhaltische Philharmonie Dessau, Orgel: O. Latry (Paris)
Ltg.: M. Schönheit

Außerdem: Musikalische Festgottesdienste, Orgelspektakel, Musikalischer Salon im Kulturgut Emlitz, Kinderkonzert
Alles unter www.merseburger-orgeltage.de
Karten unter info@merseburger-orgeltage.de

Wie wollen mehr wissen?
Wir informieren Sie kompetent und kostenlos:
☐☐☐☐ ☐ Telefon 0800 / 200 400 1
Oder senden Sie uns den Coupon:
Name _____
Vorname _____
Straße, Hausnr. _____
PLZ, Ort _____

ANSTOSSEN

ALZHEIMER FORSCHUNG INITIATIVE e.V.
Grabenstr. 5 · 40213 Düsseldorf
www.alzheimer-forschung.de

Alois Alzheimer gab 1906 den Anstoß und erforschte als erster die Krankheit des Vergessens. Wir führen fort, was er begann.
Wir sind heute der größte private Förderer der Alzheimer-Forschung in Deutschland.

Aktuelles Recht: Mitschuld bei Schlaglöchern

Eine Gemeinde trifft eine Mitschuld, wenn Autofahrer ein Schaden durch Schlaglöcher entsteht. Das geht aus einer Entscheidung des Oberlandesgerichts Celle hervor, auf die die Rechtsanwaltskammer Oldenburg hinweist (Az.: 8 U 199/06).
In diesem Fall musste eine Groß-

stadt einem Autofahrer Schadenersatz zahlen, nachdem dieser auf einer viel befahrenen Durchgangsstraße in ein 20 Zentimeter tiefes Schlagloch gefahren war. Dabei waren ein Reifen beschädigt worden und zwei Felgen zu Bruch gegangen. Obwohl die Gemeinde vor der Unfallstelle Tempo 30 angeord-

net und auf Schildern vor Straßenschäden gewarnt hatte, gaben die Richter dem Autofahrer Recht. Die Hälfte der Kosten von rund EUR 2.800,00 musste der Mann aber selbst tragen. Denn in der Regel trifft Fahrer in solchen Fällen ein Mitschulden, erläutern die Rechtsanwältinnen. Der Grund sei, dass das allgemeine Sichtfahrgebot Fahrer dazu verpflichtet, immer nur so schnell zu fahren, dass ein Anhalten vor Hindernissen jederzeit möglich ist.
(Mitgeteilt von Frau Rechtsanwältin Sylvia Riha-Krebs aus der Kanzlei Bischof, Riha-Krebs & Kollegen, Leipziger Str. 104, 06108 Halle)

Bischof, Riha-Krebs & Kollegen

Rechtsanwälte

Ihre Kanzlei:
Halle
Leipziger Straße 104 (am Markt)
06108 Halle
Tel.: 03 45 / 38 87 50
Fax: 03 45 / 38 87 52

Merseburg · Halle · Leuna · Bad Lauchstädt · Leipzig · Berlin · Riesa · Canarias, Mallorca, Marbella, Ibiza (Spanien)

Donnerstag, 13. September 2007 –
Mittwoch, 19. September 2007 (Eintritt frei)
SCHACH 16. Deutsche Senioren-Mannschaftsmeisterschaft der Landesverbände 2007
Samstag, 15. September 2007, 17.00 Uhr
GLOCKENSPIELKONZERT VOM ROTEN TURM
Sonntag, 23. September 2007, 16.00 Uhr
THE PASADENA ROOF ORCHESTRA
»Jazz-Legenden in der Ulrichskirche«
Der Swing der 20-er und 30-er Jahre, unvergänglich bis heute und unvergessen!
(Präsentiert d. Wochenspiegel/SuperSonntag)
Samstag, 29. September 2007, 17.00 Uhr
DIE ORGELSTUNDE
Konzertthallenorganist Martin Stephan
Sonntag, 30. September 2007, 16.00 Uhr
CHORKONZERT
Kinderchor der Stadt Halle
Kinderchor aus George (Südafrika)
(Karten nur über Tel. 7 70 47 18)

Kassenöffnungszeiten:
Dienstag 10-13 Uhr, Donnerstag 15-18 Uhr sowie eine Stunde vor Konzertbeginn (Reservierungsfrist 10 Kalendertage).
Weitere Vorverkaufsstellen: Theater- und Konzertkasse (Gr. Ulrichstraße), TiM Ticket Kaufhof-Passage (Marktplatz), Halle-Ticket im Haus des Buches (Marktplatz), Ticket-Galerie (StadtCenter Rolltreppe)

KONZERTHALLE
Christian-Wolff-Str. 2
06108 Halle (S.)
Tel. 0345-2 21 30 21
Fax 0345-2 21 30 22
Kartenverkauf
Tel. 0345-2 21 30 26

5. Silvestergala 2007/2008

Zu Gast ist „ABBA da capo“ - Die ABBA Revival-Show. Lassen Sie sich in die Zeit der Plateauschuhe und Glitzerkostüme entführen.

Die Live-Band „The Beaters“ und DJ Andy sorgen mit Beat- und Schlagerhythmen für einen guten Start ins neue Jahr.

pro Person **85,00 €**
mit Übernachtung pro Person **124,00 €**

Reservierung unter: 034204 33333

GLOBAL AIRPORT HOTEL****
Frankfurter Straße 4 • 04435 Schkeuditz
Telefon: 034204 33333 • E-Mail: tennhardt@globana.com
Internet: www.globana-airport-hotel.de

Stadtwerke in Bewegung

Tag der offenen Tür
15. September 2007, 10 bis 15 Uhr

- Kraftwerk Dieselstraße (Dieselstraße, Straßenbahnlinien 2, 5, 11, 12)
- Abwasserpumpwerk Büschdorf (Reidefeld, Buslinie 32)
- Hafen Halle (Brachwitzer Straße, Pendelbus ab Endhaltestelle der Straßenbahnlinien 3, 8, 12; Halle-Trotha)
- Stadtwirtschaft Halle (Äußere Hordorfer Str. 12, Straßenbahnlinie 1)
- Maya mare Präsentation Messestand Kraftwerk Dieselstraße
- Exklusive Führungen durch unsere Anlagen
- Insider-Infos rund um Energie, Abwasser, Hafen-Logistik und Entsorgung
- Spiel, Spaß und Bewegung für alle: mit Gokart, BMX, Trampolin, Hüpfburg, Quiz und Rollerparcours
- Essen und Trinken

2 Stationen besuchen = 1 Freikarte fürs Badeparadies im Maya mare!
Von 15 - 23 Uhr. Nur einlösbar am 15.09.2007 gegen Vorlage des gültigen Coupons.

Stadtwerke Halle GmbH
www.swh.de

HALPLUS
www.halplus.de

Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss

Die nächste Sitzung des Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Donnerstag, 13. September 2007, 16.30 Uhr**, im Ratshof, Raum 105/107, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift vom 12.07.2007
- 04 Vorlagen

04.1 Bericht zu den Erfahrungen in der Umsetzung des Sozialgesetzbuches (SGB) 11 zur Grundsicherung für Arbeitssuchende

04.2 Bericht zur „Modifizierung der Struktur und Arbeitsweise der Leistungsbereiche der ARGE SGB 11 Halle GmbH zur effizienteren Bearbeitung von Kundenanliegen“

04.3 Bericht über die Lage der Menschen mit Behinderungen in der Stadt Halle (Saale)

05 Anträge von Fraktionen u. Stadträten

06 Anfragen von Stadträten und sachkundigen Einwohnern

07 Beantwortung von Anfragen

07.1 Antrag von Herrn Dr. Fiedler zur Höhe der Streichung von Fördergeldern an Vereine durch die ARGE

07.2 Anfrage von Herrn Dr. Fiedler zur Kündigung des Tennisplatzes für Senioren im Südpark

07.3 Anfrage von Frau Tomczik-Radji zu Einschränkungen beim Rehaschwimmen durch die Schließung der Schwimmhalle Robert-Koch-Straße

08 Anregungen

09 Mitteilungen

09.1 Informationsvorlage „PKH - Formloses Bieterverfahren - Anforderungsprofil an Erwerberkonzepte“

09.2 Informationsvorlage „ISEK“

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

01 Feststellung der Tagesordnung

02 Genehmigung der Niederschrift vom 12.07.2007

03 Vorlagen

03.1 Vergabe von Fördermitteln zur Förderung von Frauen und Gleichstellungsprojekten

Vorlage: IV/2007/06544

04 Anträge von Fraktionen und Stadträten

05 Anfragen von Stadträten und sachkundigen Einwohnern

06 Beantwortung von Anfragen

07 Anregungen

08 Mitteilungen

Ute Haupt

Ausschussvorsitzende

Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt

Beigeordneter für Kultur

und Bildung

Ausschuss für Wirtschaftsförderung

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Dienstag, 18. September 2007, 17 Uhr**, im Stadthaus, Kleiner Saal, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

02 Feststellung der Tagesordnung

03 Genehmigung der Niederschrift

04 Vorlagen

05 Anträge von Fraktionen u. Stadträten

05.1 Antrag der CDU-Fraktion zur Entwicklung eines Innenstadt- und Einzelhandelskonzeptes

06 Anfragen von Stadträten

06.1 Darstellung der Aufgaben der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH und der BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale)

07 Diskussion mit der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH über die Präsentation der Stadt Halle (Saale) nach außen

08 Marketingkonzept der Wirtschaftsförderung

Bericht über den Leistungszeitraum 10/2006 - 09/2007

Entscheidung über die Ausübung des Optionsrechtes für den Leistungszeitraum 10/2006 - 09/2007

09 Beantwortung von Anfragen

10 Anregungen

11 Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

01 Feststellung der Tagesordnung

02 Genehmigung der Niederschrift

03 Vorlagen

04 Anträge von Fraktionen und Stadträten

05 Anfragen von Stadträten

06 Beantwortung von Anfragen

07 Anregungen

08 Mitteilungen

Milad El-Khalil

Ausschussvorsitzender

Dagmar Szabados

Oberbürgermeisterin

Vergabeausschuss

Die nächste Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach VOB, VÖL und HOAI findet am **Donnerstag, 20. September 2007, 17 Uhr**, im Ratshof, Zimmer 107, Marktplatz 1, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

02 Feststellung der Tagesordnung

03 Genehmigung der Niederschrift vom 06.09.2007

04 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

05 Vorlagen

05.1 Grundschule Nietleben, 2. Rettungsweg

Vorlage: IV/2007/06681

05.2 Baubeschluss Grundschule Dölau, 2. Rettungsweg

Vorlage: IV/2007/06694

06 Anträge von Fraktionen u. Stadträten

07 Anfragen von Stadträten

08 Beantwortung von Anfragen

09 Anregungen

10 Mitteilungen

10.1 Information zum Stand der Vorbereitungen der Entscheidungsfindung für die Linienverkehrsgenehmigungen in der Stadt Halle (Saale) im Busverkehr

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

01 Feststellung der Tagesordnung

02 Genehmigung der Niederschrift vom 06.09.2007

03 Vorlagen

03.1 Vergabebeschluss FB 32 14/2007

Los 1 und Los 2: Erweiterung Verkehrsüberwachung

Los 1: Fotografische Rotlicht- und Geschwindigkeitsüberwachung

Los 2: Lieferung von einem Kraftfahrzeug für die Verkehrsüberwachung der Stadt Halle (Saale)

Vorlage: IV/2007/06711

04 Anträge von Fraktionen u. Stadträten

05 Anfragen von Stadträten

06 Beantwortung von Anfragen

07 Anregungen

08 Mitteilungen

Johannes Krause

Ausschussvorsitzender

Dr. Thomas Pohlack

Beigeordneter für Planen, Bauen

und Straßenverkehr

Nachruf

Wir trauern um unseren Mitarbeiter

Gerd Parche

der am 25. August 2007 im Alter von 61 Jahren verstorben ist.

Gerd Parche war im Fachbereich Grünflächen als Mitarbeiter Springbrunnen tätig. Während seiner mehr als 20-jährigen Tätigkeit bei der Stadt Halle (Saale) war er ein stets pflichtbewusster, sehr zuverlässiger und lösungsorientierter Mitarbeiter. Er wurde wegen seines hilfsbereiten und freundlichen Wesens von Vorgesetzten und Mitarbeitern sehr geschätzt. Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt der Familie.

Wir werden dem Verstorbenen ein dankbares und ehrenvolles Gedenken bewahren.

Stadt Halle (Saale)

Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Simona König
Vors. Gesamtpersonalrat

Nachruf

Wir trauern um unseren Mitarbeiter

Gernot Fracke

der am 20. August 2007 im Alter von 57 Jahren verstorben ist.

Gernot Fracke war im Fachbereich Grünflächen als Gartenarbeiter auf dem Nordfriedhof tätig.

Während seiner fast 40-jährigen Tätigkeit bei der Stadt Halle (Saale) war er ein stets zuverlässiger, pflichtgetreuer und gewissenhafter Mitarbeiter. Er wurde wegen seines hilfsbereiten und freundlichen Wesens von Vorgesetzten und Mitarbeitern sehr geschätzt.

Wir werden dem Verstorbenen ein dankbares und ehrenvolles Gedenken bewahren.

Stadt Halle (Saale)

Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Simona König
Vors. Gesamtpersonalrat

Anzeigen

ACHTUNG!
Vermietung von Abstellplätzen Sommer / Winter für Wohnwagen/ Wohnmobile/Boote etc.
Waschplatz, WC-Entsorgung.
Interessenten bitte melden bei
Arno Heppner
Hausverwaltung
Telefon: 0345 /5511388

Harz

Wandern im Harz
Hotel „In der Sonne“
37444 St. Andreasberg
An der Skiwiese 12
Telefon 0 55 82 / 91 800
Ab 4 Übernachtungen 30,- € Ü/F p.P. mit Schwimmbad

URLAUB IM HARZ!
IHR PREISWERTES URLAUBSSTÄTTEN
7 Übern. m. Frühstück u. Abendbrot (Mittag möglich).
Preis 186 EUR/ p. Pers., alle Zi. m. DU/WC, TV., waldnah, Sonnenterr., kostenlose Abholung und Rückfahrt.
Pension „Harzgruß“
06507 Friedrichsbrunn, Tel. 03 94 87 / 243

Mosel

URLAUB IM HERZ DER MOSEL! z.B.
3xHP 99 € / 5xHP 165 € / 7xHP 215 €

Frühst.- u. Abendbuffet · Hotel Mosella · 56869 Bullay/Bahnstation · Tel. 0 65 42/ 90 00 24 · Fax 90 00 25 · kostenlosen Prospekt anfordern
www.hotel-mosella.de

Südharz/Bad Sachsa
5 Tage, 4 ÜN/HP + 3 Massagen 179,- € p.P.
7 Tage, 6 ÜN/HP 199,- € p.P.
Inklusive: Kurtaxe, Schmerlbonus, Kein EZ-Zuschlag, Auf Wunsch Abholung
Hotel-Pension Frohnau
Waldsäumweg 19
37441 Bad Sachsa, Tel. 05523/535, Fax 536, www.sonnenharz.de

Rhein

Haus Gisela
55422 Bacharach a. Rhein, im Tal der Loreley, Blücherstr. 66
Tel. 06743-1272, Fax 06743-1284
E-mail: gisela.ginsberg@web.de
Homepage: www.ginsberg-home.de

„Einmal am Rhein ...“
Urlaub im Weltkulturerbe Romantischer Mittelrhein
Wir bieten Ihnen 3 gemütliche Ferienwohnungen von 38 - 90 qm. Unverbindlich Prospektmaterial!

Seniorenreisen

Senioren-Individual-Reisen mit Abholung von zu Hause
ganzjährig Harz, Weserbergland, Ostsee und Tschechien.
Kataloganforderung 03 91 / 4 08 92 49, Herr Eckert

Feuerwehr-Aktionstag am 29. September von 12 bis 18 Uhr 10 Jahre anerkannte Werkfeuerwehr Flughafen Leipzig/Halle

Anlässlich ihres 10. Jubiläums lädt die anerkannte Werkfeuerwehr des Flughafens Leipzig/Halle am **Sonntag, dem 29. September** zu einem Aktionstag an die Feuerwache Süd ein. Von 12:00 bis 18:00 Uhr erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Programm mit Feuerwehertechnikausstellung und Vorführungen, einem bunten Familienprogramm mit musikalischer Umrahmung sowie Besucherführungen.

Im Rahmen des 80. Geburtstages des Flughafens Leipzig/Halle feiern die Kameraden der Flughafenfeuerwehr nicht nur „80 Jahre abwehrender Brandschutz am Standort“, sondern auch das 10jährige Jubiläum als anerkannte Werkfeuerwehr mit haupt- und nebenberuflichen Einsatzkräften. Aus diesem Anlass findet neben einer Delegiertenversammlung der Sächsischen Werkfeuerwehrverbandes auch ein Tag der offenen Tür für alle Feuerwehr-Interessierten statt.

Wer schon immer wissen wollte, wie die Feuerwehr der Flughafen Leipzig/Halle GmbH arbeitet, der sollte diesen Aktionstag nicht verpassen. In der Zeit von 12:00 – 18:00 Uhr finden Technikausstellungen und Vorführungen statt. So werden neben der Flughafenfeuerwehr mit ihrer umfangreichen Technik auch der Werkfeuerwehrverband Sachsen mit seinem Truck, der „mobilen Fackel“ mit dabei sein sowie die Schkeuditzer

Feuerwehr, u. a. mit einer Drehleiter. Mit dieser können sich die Besucher in luftige Höhen begeben oder auf den Aktionsflächen mithelfen, Brände zu löschen.

Im Rahmen der Brandschutz-erziehung werden weiterhin Wissenstests sowie Geschick-

für Kinder vor Ort. Am Infomobil ist für die kleinen Besucher das Glücksrad des Flughafens aufgebaut. Hier sind auch Andenken wie z.B. Postkarten, Stifte und Nostalgie-Schilder mit Motiven der Flughafenfeuerwehr erhältlich.

Der Besucherdienst des Flughafens bietet an diesem Tag zum Sonderpreis auch Führungen in der Feuerwache Süd an, die einen Blick hinter die Kulissen - wenn auch aus Sicherheitsgründen eingeschränkt - ermöglichen.

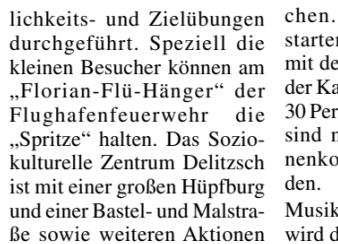
Diese Touren starten halbstündlich mit dem Besucherbus, der Kapazität für bis zu 30 Personen bietet, und sind mit einer Personenkontrolle verbunden.

Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung

von einer zünftigen Schalmeyen-Kapelle und von den Lockeren Stadtmusikanten aus Halle. Weiterhin werden auf dem Radio-Showtruck Gewinnspiele durchgeführt und ein lustiges Kinderprogramm gezeigt. Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt, u. a. speziell durch eine Feldküche.

Die Anfahrt erfolgt über den Südbereich des Flughafens: über die neue B 6, Abfahrt Schkeuditz Nord, dann der Ausschilderung „Piste Süd RD Tor 72“ folgend.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.leipzig-halle-airport.de



Sehr geehrte Kunden,

um auch zukünftig eine sichere Stromversorgung zu gewährleisten, werden wir am **Sonntag, 23.09.2007**, in der Zeit von 9:00 Uhr bis 10:00 Uhr die Versorgung mit Elektrizität in den Ortsteilen Halle-Bruckdorf und Halle-Kanena kurzzeitig unterbrechen. Die Unterbrechung ist notwendig, um betriebsnotwendige Arbeiten an den Versorgungsanlagen vorzunehmen.

Wir bitten um Ihr Verständnis.
Ihre Energieversorgung Halle Netz GmbH

NETZ HALLE

REISETIPPS

Amberbäume für Gertraudenfriedhof

Im Bereich des Gertraudenfriedhofes werden in den nächsten Monaten in zwei Bauabschnitten Trauerweiden entfernt. Grund für diesen Eingriff ist die schwindende Vitalität der etwa 80 Jahre alten Bäume, die Verkehrssicherheit kann nicht mehr gewährleistet werden. Diese Maßnahme erfolgt in Abstimmung mit dem Fachbereich Bauordnung und Denkmalschutz, dem Landesamt für Denkmalpflege und der Unteren Naturschutzbehörde. Bis zum Frühjahr 2008 ist die Nachpflanzung mit Amberbäumen abgeschlossen.

Die notwendigen Absperrungen der Weidenallee werden zeitweise zu Beeinträchtigungen führen. Der Fachbereich Grünflächen bittet um Verständnis.

Tag der Zahngesundheit

Eberhard Doege, Beigeordneter für Ordnung, Sicherheit, Umwelt Sport und Gesundheit der Stadt Halle, wird am 19. September, 10 Uhr, die Teilnehmer und Gäste der Auftaktveranstaltung zum „Tag der Zahngesundheit“ in den Franckeschen Stiftungen begrüßen. Die Landesarbeitsgemeinschaft Jugendzahnpflege Sachsen-Anhalt e. V. organisiert mit dem regionalen Arbeitskreis Gruppenprophylaxe der Stadt zu diesem Anlass ein Programm unter dem zentralen Motto „Gesund beginnt im Mund – auch unsere Zähne leben länger“. In Kinder- und Jugendzahnärztlichen Dienst der Stadt Halle, Helmweg 2, findet für Kinder und Erwachsene am 25. September, 9 bis 14 Uhr, ein „Tag der offenen Tür“ statt. Der „Tag der Zahngesundheit“ findet seit 1991 bundesweit am 25. September statt.

Medienkompass der Verbraucherzentrale

Podcast, Voice over IP, Hotspots, DSL, HDTV, IPTV – ein Wirrwarr von Begriffen, vor denen nicht wenige Nutzer digitaler Technik kapitulieren. Hilfe bietet der „Medienkompass – Ihr Ratgeber für digitales Fernsehen, Internet und Telekommunikation. In einer Informationsmappe mit zwölf Themenblättern und einem Glossar werden auf insgesamt 70 Seiten nicht nur technische Zusammenhänge erklärt. Der „Medienkompass“, der sich trotz komplexer Thematik leichter lesen soll ein Beipackzettel für Arzneien, ist in der Verbraucherzentrale, Steinbockgasse 1, für 3,50 Euro erhältlich.

Zuversicht durch Gespräche

Frauen mit Brust- oder Hautkrebs und seltenen Krebserkrankungen sind eingeladen zum Treffen der neuen Gesprächs- und Selbsthilfegruppe in Halle am Donnerstag, dem 20. September, 16.30 Uhr, in das Lesecafé „ONKO-logisch“ der Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft e. V., auf dem Gelände der einstigen LVA in der Paracelsusstraße 23.

Kontakt: Frau Schwendler, Telefon: 0345 5227297, Krebsgesellschaft Sachsen-Anhalt, Bianca Hoffmann, Telefon: 0345 4788110

Auch das gehört zum Alltag von Zoodirektor Andreas Jakob – der Bauvertrag auf „seinen“ Baustellen. Und gebaut wurde und wird allerhand im halleischen Bergzoo. Selbst von der Reilstraße aus sieht und hört man das Baugeschehen. Neben dem neuen Zoologeingang erstrahlt die alte Reilsche Villa jetzt in frischem Glanz.

„Als die Stadt uns zum 100. Geburtstag im Jahre 2001 das Gebäude zur Verfügung stellte, hatten wir konkrete Vorstellungen, wozu wir es nutzen wollen“, erzählt der Zoodirektor. „Hier können wir endlich eine vernünftige Gastronomie bei jedem Wetter für unsere Besucher anbieten.“ Inzwischen laufen die Umbauarbeiten. Das Dach ist erneuert, die Fassade fast komplett saniert, innen der Rohbau mit den Wasserzuleitungen fertig. „Bei den Arbeiten im Inneren der Villa haben wir enorme Überraschungen erlebt“, so Andreas Jakob. Das Kernhaus sei mit Steinen aus der Umgebung errichtet worden. In den zwanziger Jahren des vorigen Jahrhunderts erfolgte der letzte Umbau. „Und dabei ist doch recht wild und billig modernisiert worden.“ Kaum einmal zwei Quadratmeter

Kooperative Gesamtschule Ulrich von Hutten hat als erste Schule in Halle den Titel beantragt

„Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“

Die Kooperative Gesamtschule Ulrich von Hutten, Rossbachstraße 78, hat als erste Schule in Halle den Titel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ beantragt.

In kürzester Zeit wurden weit mehr als die erforderlichen 70 Prozent der Unterschriften für die Beantragung des Titels an der Schule zusammengetragen.

Denn nur dann, wenn wirklich eine deutliche Mehrheit aller an der jeweiligen Schule Tätigen hinter der Idee „Schule ohne Rassismus“ steht, hat der Antrag Erfolg.

Fast 800 Schülerinnen und Schüler besuchen die Kooperative Gesamtschule Ulrich von Hutten. Der Blick über den oft zitierten Tellerrand hat hier Tradition. In zahlreichen interkulturellen Projekten, wie zum Beispiel der Afrikawoche, setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit Problemen wie Rassismus und Rechtsextremismus auseinander.

Für die nächsten Sommerferien ist eine Bildungsreise nach Polen in Vorbereitung.

Angeführt von der engagierten Ethiklehrerin Gudrun Starostzik, wird man dort nach Spuren jüdischen Lebens forschen. Gudrun Starostzik war es auch, die mit ihrem Engagement die gesamte Schule angesteckt hat, als im Frühjahr das Projekt „Halle ohne Rassismus – Schule mit Courage“ an den Start ging. Das Ziel, ein sichtbares Zeichen gegen Intoleranz zu setzen, hat sie direkt angesprochen.

Antrag wurde angenommen

Die Listen mit den Unterschriften wurden noch im Mai an die Bundeszentrale von „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ gesandt. Anfang August kam die positive Nachricht: Die Unterschriftenlisten sind in Ordnung! Der Antrag ist angenommen!

Nun braucht die Schule nur noch Paten, und der feierlichen Titelverleihung steht nichts mehr im Wege.

OB Dagmar Szabados unterstützt

Eine Zusage hat sie bereits: Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados wird die Kooperative Gesamtschule Ulrich von Hutten unterstützen. Weitere Paten will man in Zusammenarbeit mit dem Schülerrat ansprechen.

Der Schülerrat war auch gefragt, als es Anfang dieses Monats darum ging, für das neue Schuljahr geeignete Ideen und Projekte zu entwickeln. Die Einbindung der Schülerinnen und Schülern ist den Akteuren des Projekts „Halle ohne Rassismus – Schule mit Courage“ besonders wichtig. Unter der Federführung von Radio Corax wirken zahlreiche andere freie Träger an dem Projekt mit, entwickeln und erproben Konzepte, um das Thema Demokratie

und Toleranz nachhaltig an Schulen zu verankern.

Die Kooperative Gesamtschule Ulrich von Hutten ist eine von drei Schulen, die sich seit Projektbeginn für die Beantragung des Titels entschieden haben.

„Halle ohne Rassismus – Schule mit Courage“ ist ein integriertes Projekt des Lokalen Aktionsplans Halle. Es wird gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFS-FJ) im Rahmen des Bundesprogramms „Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie – gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus“.

Kontakt: Ansprechpartnerin für die schulübergreifende Koordinierung: Juliane Graichen, Telefon: 0345 9192149
Projektleitung bei Radio Corax: Thomas Kupfer, Telefon: 0345-6819570, Mobil: 0178-3881611

Karlsruhe – vom 1. bis 29. August 2007

Ein Bericht von Christine Isenberg, Tino Rasch und Nadine Schröter

Am 31. Juli und 1. August reisten 27 Studenten aus sämtlichen Partnerstädten Karlsruhe in die Fächerstadt, um dort für vier Wochen ein Praktikum in den unterschiedlichsten Bereichen der Stadtverwaltung zu absolvieren, Karlsruhe und seine Umgebung kennen zu lernen, viel Spaß zu haben und neue Kontakte zu knüpfen.

Dabei waren 15 Studenten aus Nancy (Frankreich) und jeweils drei Studenten aus Nottingham (England), Halle (Deutschland), Krasnodar (Russland) und Temeswar (Rumänien). Sie alle waren im Caritas Jugendgästehaus St. Hildegard gut untergebracht und gepflegt. Es sollten vier erlebnisreiche Wochen mit einem abwechslungsreichen und gut organisierten Programm werden.

Am Mittwoch, dem 1. August, 14.30 Uhr, trafen wir uns im Bürgersaal des Rathauses, um von Bürgermeister Harald Denecken empfangen zu werden. Nach Pressefoto und Brezeln besuchte jeder mit seinem Betreuer die jeweilige Dienststelle. Am nächsten Tag besichtigten wir zusammen mit einer Stadtführerin die Stadt, wobei aus einem Stadtrundgang wegen schlechten Wetters kurzerhand eine Stadtrundfahrt wurde. Wir fuhren alle wichtigen Punkte der Stadt an: Marktplatz, Kongresszentrum, Bundes-

gerichtshof, Bundesverfassungsgericht, Botanischer Garten und das Schloss. Anschließend ging die Fahrt weiter durch Durlach zum Turmberg, von dem wir einen schönen Ausblick über Karlsruhe genießen konnten.

Ab dem 3. August wurde dann fast jeden Tag von 8 bis 16 Uhr in den unterschiedlichen Verwaltungsbereichen gearbeitet. Aber es blieb trotzdem noch Zeit, die von der Stadt zur Verfügung gestellten Freikarten für den Zoo und die Freibäder ausgiebig zu nutzen. Zusätzlich sorgten aufgeladene Kantinen-Karten für die vorzügliche Rathaus-Kantine dafür, dass auch mittags sehr gut für unser leibliches Wohl gesorgt war.

Dank der Gästekarte, mit der wir im gesamten Netz des Karlsruher Verkehrsverbundes (KVV) umherreisen konnten, war die Erkundung der näheren Umgebung ein Leichtes. Das ließ selbst organisierte Gruppenausflüge in die nähere Umgebung zu. Die an der Organisation und dem Gelingen des Aufenthaltes beteiligte Karlsruher Studentengruppe hat durch eine Stadtführung unter dem Motto „Wo ist was los in Karlsruhe?“ oder durch die Organisation einer Straßenbahn-Party dazu beigetragen, dass uns auch das Nachleben Karlsruhes nicht unbekannt blieb. (wird fortgesetzt)

Tag der offenen Tür in der VHS

Zum Tag der offenen Tür am Montag, dem 17. September, lädt die Volkshochschule Adolf Reichwein in der Diesterwegstraße 37 ab 15 Uhr alle Bürgerinnen und Bürger ein. Interessierte können sich bei Kaffee, Tee und Kuchen über das vielfältige Kursangebot der Volkshochschule informieren. Die Mitarbeiterinnen stehen zur Beratung und Anmeldung gern zur Verfügung. Das Schulgebäude mit seinen verschiedenen Unterrichtsräumen, wie Atelier, Computerkabinett, Keramikwerkstatt sowie Entspannung- und Gymnastikräumen kann besichtigt werden.

18 Uhr wird die Ausstellung zu Ehren des Dichters Joseph von Eichendorff ... und seitdem in allen Landen sah ich nimmer die Welt so schön...“ eröffnet. In dieser Exposition werden Arbeiten – von Bürgern der Stadt zu mehreren auch im Amtsblatt veröffentlichten Gedichten des Romantikers eingereichte Bilder in Maltechniken aller Art, Fotos und Gedichte – gezeigt.

Das Rahmenprogramm wird mit Gedichten und Liedern von Joseph von Eichendorff gestaltet.

Internet: www.volkshochschule-halle.de

Rabattaktion der Stadtbibliothek

Nach der überaus erfolgreichen Sonderaktion im April folgt nun in der Stadtbibliothek die Fortsetzung. Vom 17. bis 22. September gibt es alles für die Hälfte, wenn man sich in dieser Woche als neuer Nutzer in der Stadtbibliothek oder in ihren Zweigbibliotheken anmeldet (Stichtag: letzter Besuch / letzte Nutzung: 30. Juni 2006). Das bedeutet 12 Monate Les- und Hörvergünstigen mit 50 Prozent Rabatt: Erwachsene zahlen 7,50 Euro statt 15 Euro. Ermäßigungsberechtigte zahlen 3,75 Euro statt 7,50 Euro (Schüler, Studenten, Auszubildende, Wehr- und Ersatzdienstleistende), Halle-Pass-Inhaber kostenlos statt 7,50 Euro.

Ermöglicht wird auch diese zweite Aktion vom Förderverein Freunde der Stadtbibliothek Halle (Saale) e. V. durch finanziellen Ausgleich.

Dialekte in und um Halle

Im Rahmen des kulturellen Themenjahres „mitteilenswert. Ein Jahr der Kommunikation“ gibt es im zweiten Halbjahr eine Vortragsreihe zum Thema „Dialekte in und um Halle“ in der Zentralbibliothek, Salzgrafenstraße 2. Der erste Vortrag dieser Reihe findet am Donnerstag, dem 20. September, 19.30 Uhr, statt.

Dr. Andrea Seidel spricht über „Die Hallischen Schöffebücher – zur Sprache in Halle im Mittelalter“. Die Schöffebücher sind Ausdruck der freiwilligen Gerichtsbarkeit (1266 bis 1807) und erlauben einen unschätzbaren Einblick in das städtische Leben, in die Sprache und ihre Veränderungen.

Veranstalter sind der Landesheimatbund Sachsen-Anhalt und die Stadtbibliothek.

Der Eintritt ist frei.

Aljoscha ist schwul und Cigdem ist lesbisch

Ab 18. September Plakatkampagne zum Jahr der Chancengleichheit

Diese Kampagne soll den Herkunftsfamilien signalisieren, es gibt sie, die Lesben und Schwulen auch in ihren eigenen Familien. Den Lesben und Schwulen mit Migrationshintergrund soll signalisiert werden, sie sind erstens nicht allein und zweitens sind sie in der lesbischen und schwulen Community Sachsen-Anhalts willkommen. Die Lesbisch-Schwulen Vereine sind auch für sie da und bieten ihnen Beratung und Hilfe an.

Finanziert wird die Kampagne unter anderem aus Mitteln des „Europäischen Jahres der Chancengleichheit für alle 2007“ über das Ministerium für Gesundheit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt, der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Halle und des LSVD, Landesverband Sachsen-Anhalt. Ansprechpartner für Lesben und Schwule mit Migrationshintergrund ist der LSVD, Landesverband Sachsen-Anhalt e. V., Walther-

Rathenau-Straße 31, 39106 Magdeburg, Telefon: 0391 5432569. E-Mail: sachsen.anhalt@lsvd.de. In Halle befindet sich in der Oleariusstraße 9, 06108 Halle, das lesbisch-schwule Beratungs- und Begegnungszentrum (BBZ) „Lebensart“, Telefon: 0345 2023385. Eine A2-Plakat-Version ist zum Aushang in öffentlichen Einrichtungen und Vereinen über den LSVD erhältlich.

Internet: www.bbz-lebensart.de

ALLTAG IM ZOOLOGISCHEN GARTEN HALLE

Villa mit Restaurant und Biergarten



Die Reilsche Villa in der Reilstraße hat eine wechselvolle Geschichte. Nach mehrmaligem Besitzerwechsel erstrahlt sie wieder in frischem Glanz. Foto: R. Heinrich

Gäste bei schönem Wetter im Biergarten hinter dem Restaurant. Im Durchgang zum Zoo steht eine Voliere, in der dann exotische Vögel den Gaststättenbesuchern das entsprechende Zooambiente vermitteln werden. Andreas Jakob: „Derzeit sind wir auch auf der Suche nach einem potenziellen Partner, mit dem wir gemeinsam diese Gaststätte betreiben können.“

Die Villa hat eine wechselvolle Geschichte. Johann Christian Reil erhielt sie Anfang des 19. Jahrhunderts als kleines französisches Palais mit einer riesigen Eingangstür. Den dahinter liegenden kahlen Berg ließ er zu einem Park umgestalten. Dessen ursprüngliche Wegeführung ist noch im heutigen Zoologischen Garten vorzufinden.

Nach mehrmaligem Besitzerwechsel, An- und Umbauten hatte die Stadt Anfang der 30er Jahre per Stadtratsbeschluss das Gebäude schon einmal für den Zoo erworben. Unterschiedliche Nutzung war politischen Machtwechseln geschuldet. „Es ist also fast eine Rückübertragung, wenn sie uns jetzt zur Verfügung gestellt wurde“, schmunzelt der Zoodirektor und sieht in Gedanken reges Leben in der Villa. staro

10 Jahre Carisatt-Laden

Caritasverband Halle hilft Menschen in Not vor Ort

Seit zehn Jahren hilft der Caritasverband Halle mit dem Carisatt-Laden Menschen mit geringem Einkommen. Hier können sie mit einer Einkaufserlaubnis Lebensmittel und Drogeriewaren zu kleinen Preisen erwerben.

Der Carisatt-Laden ist eine auf die Bedürfnisse und Möglichkeiten der in diesem Stadtteil von Halle lebenden Menschen zugeschnittene Hilfe. 1997 wurde der Carisatt-Laden Halle vom Caritasverband ins Leben gerufen. Die erste Verkaufsstelle befand sich in der Freimfelder Straße. Der Umzug in die „Silberhöhe“ vergrößerte den Bedarf an zusätzlicher Beratung. Inzwischen ist der Soziale Beratungsdienst Silberhöhe im gleichen Domizil wie der Laden untergebracht und hält Beratungszeiten vor.

Außerdem gehört noch ein Kleiderstübchen zum Sozialzentrum, das sich seit Januar in einem Ladenlokal gegenüber präsentiert. Derzeit wird die Arbeit von zwei Festangestellten, vier Ehrenamtlichen und ab und zu durch den Einsatz von Praktikant(innen) aufrechterhalten. Eigentliches „Kapital“ des Projektes sind die Ehrenamtlichen. Für den täglichen Betrieb sind zwei Fahrer zur Warenabholung, zwei Mitarbeiter(innen) zur Warenvorbereitung, zwei VerkäuferInnen

und zwei MitarbeiterInnen im „Carichic“, dem Kleiderstübchen, notwendig.

Den Rückblick auf die ersten zehn Jahre der konkreten praktischen Hilfe wollten die Mitarbeiter auch mit einem Ausblick würdig begehen. Am Dienstag, dem 4. September, fand ein offizieller Festakt statt, der 13 Uhr mit der Begrüßung der Bürgerinnen und Bürger vor dem Carisatt-Laden in der Theodor-Weber-Straße 9 begann.

Im Anschluss fand vor dem Laden ein Fest gemeinsam mit Gästen, Kunden, Interessierten und Anwohnern statt. Dieses Jubiläum sollte auch Anlass sein, den vielen Spendern zu danken. Nach den Medienberichten über die Einbrüche in diesem Jahr war die Spendenbereitschaft der Bevölkerung erstaunlich groß. Vom kollektiven Sammeln gemeinsam Beschäftigter über das Bereitstellen von Restbeständen einer Insolvenz bis hin zum gemeinsamen Einkauf mit Mitarbeitern des Carisatt-Ladens, der nicht bezahlt werden musste, war an Hilfe alles vertreten. Mit dem Fest wollten sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Caritasverbandes für die Stadt und das Dekanat Halle (Saale) auch für diese Unterstützung bedanken.

Internet: www.caritasverband-halle.de

Fachbereich Umwelt teilt mit

Dachflächenkataster für Solaranlagen

(pri) Der Fachbereich Umwelt der Stadtverwaltung erstellt derzeit ein Kataster für Dachflächen, die sich für das Errichten von Solaranlagen in der Saalestadt eignen und für einen solchen Zweck zur Verfügung gestellt werden.

Das betrifft zum einen die Dachflächen von kommunalen Einrichtungen und anderen öffentlichen Gebäuden.

Aber auch die Dachflächen von Privatgebäuden sollen in das Kataster aufgenommen werden. Denn bereits zehn Quadratmeter zusammenhängende Dachfläche genügen, um Solarstrom zu gewinnen. Allerdings eignen sich nur bestimmte Dächer für die solare Nutzung. Sie müssen auf jeden Fall schattenfrei sein und das Gewicht der Anlage tragen. Bei Flachdächern ist mit einer zusätzlichen Dachlast von mindestens fünf Kilogramm pro Quadratmeter und bei geneigten Dächern von zehn bis 50 Kilogramm pro Quadratmeter auszugehen. Das ideale Dach ist bei exakter Südausrichtung etwa 30 Grad geneigt. Aber auch auf Dächern mit einem Neigungswinkel zwischen 20 und 50 Grad und einer Ausrichtung zwischen Südost und Südwest lassen sich rentable Erträge erzielen.

Das Anliegen des Dachflächenkatasters ist es, interessierten Privatpersonen, Unternehmen oder Vereinen ohne eigene Dachfläche die Möglichkeit des Nutzens von Sonnenenergie zu eröffnen. Somit können auch sie sich aktiv für den Umwelt- und Klimaschutz engagieren und von den Vergütungssätzen für Solarstrom profitieren. Dem Eigentümer der Dachflächen entstehen dadurch keine Kosten. Er muss sich lediglich mit dem Interessenten über die Nutzungsbedingungen einigen.

Die im halleischen Dachflächenkataster erfassten Objekte werden auch in der bundesweiten Dachflächenbörse von Solar Lokal veröffentlicht.

Eigentümer, die ihre geeigneten Dachflächen in das Dachflächenkataster der Stadt Halle (Saale) aufnehmen lassen möchten, können sich bis Mittwoch, den 31. Oktober, beim Fachbereich Umwelt melden. Die Angebote sind mit Angaben zu Größe, Art und Standort der Dachfläche schriftlich an die Stadt Halle (Saale), Fachbereich Umwelt, 06100 Halle (Saale) oder per E-Mail an umweltamt@halle.de zu richten.

E-Mail: umweltamt@halle.de

Fit im Alter – gesund essen

Die Verbrauchszentrale Sachsen-Anhalt e. V., Steinbockgasse 1, lädt am Dienstag, dem 18. September, 15 Uhr, zu einem Seminar „Fit im Alter – Gesund essen, besser leben“ über gesunde Ernährung insbesondere für diejenigen Senioren ein, die sich selbst verpflegen. Zu den Themen, die innerhalb der Veranstaltung theoretisch und praktisch vermittelt werden, zählen: Gesunde Ernährung ab 60 – physiologische Veränderungen im Alter erkennen und durch eine gesunde Ernährung aktiv und fit bleiben, Ernährungstraining für die Praxis – wichtige Informationen über Lebensmittel, Kennzeichnung von Lebensmitteln, Trinken, aber richtig, Tricks und Fallen im Supermarkt, Ihr gutes Recht – was tun bei mangelhafter Ware, Mogelpackungen u.ä.?

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist unentgeltlich. Interessierte, die zur Altersgruppe 60 plus gehören, können sich für diese Veranstaltung anmelden.

Kontakt: Telefon: 0345 29803-11, -31, -45

PARTNERSTADT LINZ AKTUELL

Klangwolken überm Donaupark

Partnerschaft Linz würdigt Anton Bruckner/ Gewandhaus spielt auf

(ptr) Gemeinsam mit Gästen aus aller Welt feiert Halles österreichische Partnerstadt vom 16. bis 30. September das Brucknerfest „Linz 2007“.

Unter dem Motto „Klassisch anders“ würdigt das Gemeinwesen an der Donau mit Anton Bruckner den großen musischen Sohn Oberösterreichs, der nach seinem Tod in Wien am 11. Oktober 1896 im nahen Stift St. Florian unter „seiner Orgel“ die letzte Ruhe fand.

Mittelpunkt des Festes mit seiner schon mehr als dreißigjährigen Tradition ist das am Donauufer gelegene Linzer Brucknerhaus, 1974 von dem finnischen Architekten Heikki Siren geschaffen, in dem am 16. September vormittags im Großen Saal die feierliche Eröffnung stattfindet und abends das Eröffnungskonzert durch das Gewandhausorchester Leipzig – Dirigent Riccardo Chailly erfolgt. Auf dem Programm stehen Bruckners 2. Symphonie und Felix Mendelssohn Bartholdys Konzert für Violine, Klavier und Orchester. Als Klassische Linzer Klangwolke „Six

Tales of Time“ wird das Brucknerwerk live in Bild und Ton hinaus in den Donaupark übertragen.

Erstmals ging das Brucknerfest am 2. September als Hommage an Bruckners Improvisationskunst auf eine Orgelreise, wobei die Route über die original erhaltene Bruckner-Orgel im Alten Dom der Rudigier-Orgel im Neuen Dom bis zur großen Bruckner-Orgel in St. Florian und Stiftsorgel in Kremsmünster führte.

Auch vier Wirts- und Kaffeehäuser werden in den 13 Stunden der Reise unter Beteiligung von Organisten und Jazzern aufgesucht. Den Schluss des Brucknerfestes Linz 2007 macht am 30. September im Brucknerhaus sein Orchester unter Dirigentin Karen Kamensk mit Gustav Mahlers Symphonie Nr. 5 cismoll. Die Marketingchefin Mag. Giesela Müller vom Tourismusverband Linz-Donau informiert über Programm und Kartenverkauf.

Internet: www.Brucknerhaus.at
Kontakt: Telefon: 0043732/775230

Saniertes Schulgebäude eingeweiht

Einzug der Reformschule „Maria Montessori“ in das Haus der Generationen in den Franckeschen Stiftungen

Nach umfangreichen Baumaßnahmen ist die Reformschule „Maria Montessori“ zum Schuljahresbeginn 2007/2008 mit der feierlichen Einweihung des neuen Schulgebäudes am Sonnabend, dem 8. September, in das Haus der Generationen in die Franckeschen Stiftungen eingezogen.

Die Grundschule in Trägerschaft der Montessori-Gesellschaft e. V. wurde 1992 gegründet und fand im ehemaligen Direktorengebäude ihr erstes Domizil. Längst hat sie sich zu einer attraktiven

und verlässlichen Größe in der halleschen Schullandschaft insbesondere mit der anerkannten, hochwertigen integrativen Pädagogik entwickelt und im kulturellen Bildungskosmos der Franckeschen Stiftungen eine tragende Rolle eingenommen. Sie ist Partner in dem deutschlandweit bisher einmaligen intergenerativen Projekt des Hauses der Generationen der Franckeschen Stiftungen, das sie nun mit neuem Leben erfüllt.

Dank der Unterstützung durch Bund und Land schuf der Architekt Wilfried

Ziegemeier auf Basis der Konzeption der Montessori Gesellschaft e. V. die idealen Voraussetzungen für den Erfolg des Projektes: Das sanierte Gebäude wird nicht nur neuesten pädagogischen Maßstäben gerecht, die architektonische Verzahnung von Altem und Neuem trägt die in den Einrichtungen stattfindende zukunftsweisende Arbeit nach außen.

Das Haus wird bereits bundesweit wahrgenommen und stellt eine zeitgemäße Umsetzung der Reformansätze August Hermann Franckes dar.

HW „Freiheit“ e. G. plant in die Zukunft Halles



Die Hallesche Wohnungsgenossenschaft „Freiheit“ e. G. errichtet im Jahr 2008 in der Südstadt am Standort Brüsseler Straße ein Gebäude mit 44 Wohnungen.

Neue Wege beim Stadtumbau

Mehrfamilienhaus-Neubau / Umbau des Wohnparks Elsteraue

(hwf) Die Nachfrage nach gut erreichbaren Wohnungen für Seniorinnen und Senioren ist ungebrochen hoch und wird im Zuge der demografischen Entwicklung noch zunehmen.

Um diese Bedarfslücke zu schließen, wird die Hallesche Wohnungsgenossenschaft „Freiheit“ e. G. (HWF) im Jahr 2008 in der Südstadt ein Gebäude mit 44 Wohnungen für Seniorinnen und Senioren errichten. Der Standort Brüsseler Straße ist verkehrstechnisch gut erschlossen. Das Umfeld ist großzügig und attraktiv. Versorgungseinrichtungen liegen in unmittelbarer Nähe. Das Gebäude wird in 5-geschossiger Fertigteilbauweise errichtet. Jedes Geschoss wird über zwei behindertengerechte Rollstuhlfahrer-Wohnungen verfügen. Die entstehenden 2- und 3-Raum-Wohnungen sind zwischen 52 und 100 m² groß. Alle Geschosse werden über zwei Personenaufzüge erreichbar sein. Das Erdgeschoss beherbergt Räume für eine Begegnungsstätte und für einen Pflegedienst, die den künftigen Mietern zur Verfügung stehen werden. Jede Wohnung erhält einen Balkon. Ausreichende PKW-Stellplätze sind ebenso konzipiert. Die Finanzierung des Vorhabens erfolgt durch Eigenmittel der Genossenschaft in Höhe von etwa 3,2 Millionen Euro.

Im Wohnpark Elsteraue befinden sich 824 Wohnungen der HWF. Das sind 13,8 Prozent des Gesamtwohnungsbestandes des Unternehmens. Nach dem Abriss der Hochhäuser anderer Gebäudeeigentümer ist die HWF in dem Territorium inzwischen nur noch allein vertreten. In den

letzten Jahren wurde in dem Wohngebiet schrittweise die Rekonstruktion und Modernisierung des Bestandes durchgeführt. Hierfür wurden bereits finanzielle Mittel von über sechs Millionen Euro eingesetzt. Die Betreuung und der Service für die im Wohnpark Elsteraue wohnenden Mitglieder der Genossenschaft wurde unter Einbeziehung der im Wohngebiet bestehenden Interessengemeinschaft, auch in Kooperation mit dem seit 2005 im Servicebüro Schilfstraße 1 tätigen Verein „Mitnähe“ verbessert.

Im Jahr 2008 sollen weitere umfangreiche Baumaßnahmen beginnen.

Das Wohngebiet wird durch die Auflockerung der Baukörper Schilfstraße (Abriss der Eingänge Nummer 1 und 9 sowie Rückbau des Gesamtobjektes von sechs Geschossen um zwei auf vier Geschosse) und Riedweg (Abriss des Einganges Nummer 15 sowie Rückbau des Gesamtobjektes von ebenfalls sechs Geschossen um zwei auf vier Geschosse) und die für alle Wohnobjekte vorgesehene Wärmedämmung mit Fassadengestaltung aufgewertet. Angesichts steigender Energiekosten trägt die Wärmedämmung zur Verbesserung der energetischen Situation der dortigen Gebäude und zur Einsparung von Heizkosten bei. Die gesamten Baumaßnahmen mit einem Leistungsvolumen von 9,4 Millionen Euro werden im Jahr 2010 abgeschlossen sein.

Die Mitglieder der Genossenschaft wurden bereits über die geplanten Umbaumaßnahmen informiert.

Internet: www.wgfreiheit.de
Vermietungshotline: 0800 4011140

Großer Saal des nt wiedereröffnet

Am vergangenen Freitag, dem 7. September, erfolgte die Übergabe des Großen Saales des nt nach abgeschlossener Dachsanierung. Die feierliche Eröffnung erfolgt mit Beginn der neuen Spielzeit.

Eine Sanierung des Daches war notwendig geworden, nachdem im April 2006 bei einer regelmäßigen Begehung des Objektes Verformungen an den Dachträgern festgestellt wurden. Die Standsicherheit der Dachkonstruktion des Großen Saales konnte nicht mehr gewährleistet werden.

Mit sofortiger Wirkung wurde die weitere Nutzung untersagt, der Theaterbetrieb teilweise in eine Ausweichstätte am Waisenhausring ausgelagert. Ziel der Sanierung des Daches über dem Großen Saal war neben der Wiederherstellung der Standsicherheit der Dachkonstruktion gleichzeitig die Reduzierung der Brandlasten im Dachraum sowie eine bessere Wärmedämmung. Zusätzlich wurden die

Dachentwässerung und der Blitzschutz erneuert sowie die Anpassung der elektrotechnischen Anlage und der Brandmelde-, Rauch- und Wärmeabzugseinrichtungen realisiert. Ferner erfolgte die Rekonstruktion der Bühnentechnik entsprechend der Schutzgütereigenschaften. An der Vorbereitung und Durchführung der Sanierung waren insgesamt vier Fachplanungsbüros sowie neun verschiedene Bauunternehmen beteiligt. Die Baukosten betragen etwa 850 000 Euro, wobei ein Anteil über Zuweisungen von Land-Städtebaufördermitteln finanziert wurde.

Mit der „Stabilisierung Dachtragwerk und Erneuerung der Dacheindeckung“ unter Federführung des Eigenbetriebes Zentrales GebäudeManagement (ZGM) der Stadt wurde die Voraussetzung für eine perspektivisch nachhaltige Nutzung der Spielstätte Großer Saal Kulturinsel/nt geschaffen.

Kinder ins

Leben begleiten

Als neuer Kooperationspartner der Stadtbibliothek konnte die Villa Jühling gewonnen werden. Zum Auftakt der künftigen Zusammenarbeit wird am Mittwoch, dem 19. September, 20 Uhr, die gemeinsame Veranstaltungsreihe der Stadtbibliothek West und der Villa Jühling „Kinder ins Leben begleiten“ eröffnet. Interessierte Eltern und Großeltern sind dazu eingeladen. Die Anmeldung kann telefonisch oder per E-Mail erfolgen. Insgesamt vier Elternkurse werden in der Stadtbibliothek West, in Halle-Neustadt, Zur Saaleaue 25a, stattfinden unter Leitung von André Gödecke, Diplompädagoge und Vater. Dabei wird unter anderem auf folgende Themen eingegangen: Regeln, Grenzen und Vereinbarungen, Konfliktlösung mit Kindern, Bedürfnisse von Eltern und Kindern, Altersgerechte Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten, Angebote für Familien in Halle.

Die Teilnahmegebühr für alle vier Kursteile beträgt insgesamt zehn Euro, ermäßigt fünf Euro (Halle-Pass oder Studentenausweis).

Kontakt: Telefon: 0345 5511699, E-Mail: familienbildung@villajuehling.de

Netzwerker-Treff Gesunde-Städte

Vom 19. bis 21. September findet in Detmold die Mitgliederversammlung des deutschen Gesunde-Städte-Netzwerks statt. Jährlich treffen sich Vertreterinnen und Vertreter aus derzeit 62 Mitgliedsstädten und Kreisen. Im Mittelpunkt steht der Erfahrungsaustausch zur Umsetzung von Aktionsprogrammen und Projekten zur Gesundheitsförderung in Städten und Gemeinden. Im bundesweiten Netzwerk sind dabei Selbsthilfe- und Initiativenvertreter sowie kommunale Akteure gleichberechtigt in die Arbeit eingebunden. Bei einem begleitendem Symposium „Gesündere Menschen braucht das Land: Kinder und Jugendgesundheit – was ist zu tun?“ werden Erfahrungen und Befunde von den „Gesunden Städten“ in die aktuelle gesundheitspolitische Diskussion eingebracht.

Für das Netzwerk in Halle nimmt die Koordinatorin des Gesunde-Städte-Projektes Halle (Saale), Jasmine Chaghouri, teil.

Kontakt: Fachbereich Kinder, Jugend und Familie, Telefon: 0345 221-4028

Treffen für Angehörige

Das nächste Treffen der Gesprächsgruppe für Angehörige von Krebskranken findet am Mittwoch, dem 19. September, 17 Uhr, im Lesecafé „ON-KO-logisch“ der Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft e. V., Paracelsusstraße 23, statt. Angehörigen von Krebspatienten und interessierte Menschen sind zum Gesprächskreis willkommen.

Kontakt: Telefon: 0345 4788110

Vortrag zu Rente und Versicherung

„Was geschieht mit Rente und Versicherungen bei Scheidung? Welche Gestaltungsmöglichkeiten habe ich? Worauf muss ich achten?“ Antwort auf diese Fragen sollen am heutigen Mittwoch, dem 12. September, 19 Uhr, in einem öffentlichen Vortrag des Interessenverbandes ISUV/VDU e. V. Unterhalt und Familienrecht gegeben werden, zu dem Interessierte in die Begegnungsstätte der „Volkssolidarität 1990“ e. V. Halle, Große Klausstraße 6, eingeladen werden. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Internet: www.isuv.de

Ausschreibungen der Stadt Halle (Saale)

Ausschreibungen nach VOB/A § 17

Ausschreibungsnummer: FB 66-B-20/2007

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: 3. Abschnitt HES, B 6 – Delitzscher Straße einschl. Grenzstraße; Leistungen für den Abschnitt 3b 2 Baulos 6 – Baufeldfreimachung: Abbrucharbeiten - ca. 14 900 m³ Abbruch umbauten Raumes, 12 Gebäude unterschiedlicher aufgebener Nutzung (Produktionsgebäude, Sanitärtrakt, Garage, Bürogebäude, Wohnhaus, Gaststation) mit ca. 730 m³ Tiefenenttrümmerung von Fundamenten der Gebäude, ca. 500 t Bauschutt bis Z1.2 der LAGA, ca. 4 000 t Bauschutt > Z1.2 bis Z2 der LAGA, ca. 540 t Bauschutt > Z2 der LAGA, davon 55 t mit Verunreinigungen aus Brandschaden; ca. 3 600 t Boden > Z2 der LAGA (Boden mit Bauschuttanteilen); ca. 1 300 m² Abbruch unterschiedlicher befestigter Flächen und 75 m Einfriedungen; ca. 23 m Abbruch Stahlrohrbrücke, Höhe bis 6 m und 60 m Heizkanal 1,00/0,50 m; ca. 1,0 t Asbestzementplatten und asbesthaltige Einzelmaterialien; ca. 65 t teerhaltige Materialien und ca. 12 t Mineralfasern; Müll, ölhaltige Fassinhalte, Elektroinstallations-, benutzte Chemikalien; Transport, Entsorgung und Dokumentation für alle vorgenannten Materialien; Verfüllen von Baugruben, Grobplanie, Stellung eines Sachverständigen gemäß BGR 128, zu- und abführende Medien schließen, Erstellung Rückbautechnologie, Endaufmaß
Ausführungsort: Halle (Saale)

Ausschreibungsnummer: FB 66-B-21/2007

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: 3. Abschnitt HES, B 6 – Delitzscher Straße einschl. Grenzstraße; Leistungen für den Abschnitt 3b 2 Baulos 7 Baufeldfreimachung: Verkehrsanlagen (Baumfahrgang Delitzscher Straße, Guido-Kisch-Straße, Wendestelle Hochweg) 1 450 m² Bodenverbesserung; 1 510 m³ Bodenauftrag; 2 150 m² Asphaltoberbau der Bauklasse IV; 1 035 m² Asphaltoberbau der Bauklasse VI; 540 m² Gehbahn mit Asphaltbefestigung; 255 m Hochborde; 260 m Straßenbeleuchtungsanlage mit Masten und Anschlüssen; 200 m Zaunneue- und -umbau; Anpassung vorhand. Schächte, Beschilderung und Markierung
Ausführungsort: Halle (Saale)

Ausschreibungsnummer: FB 67-B-51/2007

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Park Thüringer Bahnhof, Familienhain Landschaftsbauarbeiten: 120 m³ Oberboden; 25 Stück Baumgruben herstellen; Aufbrucharbeiten
Ausführungsort: Halle (Saale), Thüringer Bahnhof

Ausschreibungsnummer: FB 67-B-52/2007

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Garten- und Landschaftsbauarbeiten: 800 m² Gehölzfläche; 200 m² Rasenfläche; 1 350 m² wassergebundene Deckschicht; Abbrucharbeiten; Rodungsarbeiten; Erdarbeiten; Fertigstellungspflege
Ausführungsort: Halle (Saale), Am Bruchsee

Ausschreibungsnummer: FB 66-B-22/2007

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Sanierung der Steinmühlenbrücke, Sanierungsarbeiten Gerüstarbeiten, 360 m² Betonflächen reinigen, untersuchen (Brückenuntersicht über Gewässer); Riss-Sanierung 160 m, PCC 1 000 kg.
Ausführungsort: Halle (Saale), Steinmühlenbrücke

Ausschreibungsnummer: FB 31-B-05/2007

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Errichtung einer Unterfluranlage zur Glasentsorgung, Tiefbauarbeiten: 40 m² Beseitigung von Aufwuchs, 45 m³ Boden lösen für Baugrube, 10 m Böschungskante; Entwässerungsgraben herstellen, 1,5 m Einfassung für die herzustellende Pflasterfläche aus Rasenkantenstein herstellen, 4 m² Pflasterfläche aus Betonsteinplatten herstellen, 1 Stück Unterfluranlage zur Glasentsorgung
Ausführungsort: Unterfluranlage Glockenblumenweg, 06120 Halle (Saale)

Ausschreibungsnummer: ZGM-B-057/2007, Los 1, 2 und 3

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Energieumstellung – **Los 1: Rohbau/Metall:** ca. 65 m Metallzaun 1,50 m hoch mit Tor liefern und aufstellen; ca. 450 m² Gelände Oberboden abtragen, seitlich lagern und nach dem Ende der Baumaßnahme wieder herstellen; ca. 165 m Rohrgraben bis 1,60 m tief, 0,80 bis 1,60 m breit; ca. 40 m³ Fundamente für Stahlkonstruktion; ca. 9 t Stahlkonstruktion (Unterkonstruktion für Solaranlage) verzinkt liefern

und aufstellen; **Los 2: Klima/Lüftung:** 450 m Erdsondenanlagen mit Tiefenbohrung; 2 St. Sole/Wasser-Wärmepumpenanlage a 16 kW BO/W35; 4 St. Speicher-Wassererwärmer a 500 l; 60 St. Solar-Flachkollektor a 2,5 m²; 1 St. Erweiterung vorhandener Regelungstechnik; 350 m erdverl. Kunststoffmantelrohrleitungsanlage (KMR); 122 m Stahlrohrleitungsanlage mit Wärmedämmung bis 120°C; **Los 3 Elektroinstallation, Beleuchtung, Blitzschutz:** 1 St. neue Verteilung für „Sole/Wasser-Wärmepumpen“; 1 St. neue Verteilung für „Thermische Solaranlage“; 1 St. Ausbau vorhandener Verteilung in der Technikhalle; 2 St. Wandschrank für Module zur Regelung der Heizungsanlagen; ca. 2 000 m Kabel, Leitungen; 2 St. wasserdichte Gebäudeeinführungen; ca. 100 m Kabelrinne; ca. 160 m Installationsrohr; 15 St. Installationsgeräte; verschiedene Leuchten (FR); 3 St. Stahlmast, 4 m einschl. Fundament und Masthülse; 20 St. Anschluss Schaltschrank, Regelungsmodule, Pumpen, Temperaturbegrenzer (Lieferumfang HLS); 15 St. Durchbrüche; 2 Kernbohrungen, 100 mm Durchmesser, 60 cm Wandstärke; 250 m Kabelgraben; Inbetrieb-/Abnahme, Blitzschutz: 2 St. Überspannungsleiter; 2 St. Fangstange bis 8,5 m, freistehend, einschl. Betonsockel und Seilabspannung; 35 m Rundstahl (V2A) 10 mm in Kabelgraben einlegen; 105 m Graben für Erdungsanlage; ca. 50 m Kabel, Messung und Kontrolle
Ausführungsort: Schwimmbad Saline, Mansfelder Straße 50, Halle (Saale)

Die Ausschreibungen werden vollständig im Ausschreibungsanzeiger Sachsen-Anhalt, Tel.-Nr. 0345 6932574/554, und im Internet unter www.halle.de (Rat & Verwaltung > Rathaus online > Ausschreibungen) veröffentlicht.

Beschränkte Ausschreibung mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VOB/A § 17

Ausschreibungsnummer: ZGM-B-056/2007

Vergabeverfahren: Beschränkte Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Errichtung von drei Kolumbarien (für Urnennischen) aus Sandsteinelementen, Länge jeweils 5 m, Höhe ca. 2 m, Tiefe ca. 0,7 m. Jedes Kolubarium enthält 24 Urnennischen.
Ausführungsort: Halle (Saale), Stadtgottesacker

Ausschreibungen nach VOL/A § 17

Ausschreibungsnummer: ZGM/BW 11/2007

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung: Übernahme von Wach- und Sicherheitsaufgaben; Ort der Leistung: Weihnachtsmarkt 2007

Ausschreibungsnummer: FB 11 02/2007

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung: Beschaffung von drei Firmenabonnements (FIA) der Deutschen Bahn AG einschließlich Serviceleistungen; Ort der Lieferung: Magdeburger Straße 23, 06112 Halle (Saale)

Beschränkte Ausschreibung mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VOL/A § 17

Ausschreibungsnummer: ITC 7/2007
Vergabeverfahren: Beschränkte Ausschreibung nach VOL/A § 17

Ort der Lieferung/Leistung: Ort der Lieferung: Stadt Halle (Saale); Leistungen: Erweiterung der aktiven Netzwerkelemente im Objekt „Markt 1“ der Stadtverwaltung Halle (Saale), Erweiterung Datennetz: **Los 1:** Aktive Netzwerkkomponenten und Zubehör • Lieferung und Installation aktiver Netzwerktechnik der Produktfamilie Alcatel OmniSwitch zur Ausrüstung des Objektes „Markt 1“ der Stadtverwaltung Halle (Saale) • Anschluss und funktionelle Integration in das 10 Gbit-Backbone-Netz des Rechenzentrums der Stadt Halle (Saale) • Einbeziehung in das zentrale Netzwerkmanagement- und Servicesystem; **Los 2:** Supportdienstleistungen zu Los 1 • Supportdienstleistungen für Hard- und Software über einen Zeitraum von 36 Monaten

Stellenausschreibung

Die Stadt Halle (Saale) sucht für den Fachbereich Gesundheit/Veterinärwesen, Kinder- und Jugendzahnärztlicher Dienst zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Zahnärztin/Zahnarzt

Anforderungen:

- Fachärztin/Facharzt für Kinder- und Jugendzahnheilkunde oder vor Abschluss der Facharztausbildung stehende Zahnärztin/Zahnarzt, gebe-

nenfalls eine in der Kinderzahnheilkunde erfahrene Zahnärztin/Zahnarzt

- Kenntnisse und Anwendung der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen werden vorausgesetzt
- individuelle Erfahrung, Einsatzbereitschaft, Organisationstalent
- Durchsetzungsvermögen
- Freude an der Motivation der Mitarbeiter im Team
- PC-Kenntnisse

Aufgabengebiet:

- Wahrnehmung zahnärztlicher Aufgaben auf dem Gebiet des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes gemäß Gesundheitsdienstgesetz des Landes Sachsen-Anhalt, einschließlich Mitwirkung beim Gesundheitsschutz
- Durchführung präventiver Maßnahmen (Gruppenprophylaxe) in Kindergärten, Schulen, Behinderteneinrichtungen
- Erarbeitung von Stellungnahmen und Zahngutachten für Beihilfestellen und Sozialbehörden
- Beratung der Personensorgeberechtigten
- Dokumentation und Auswertung von Untersuchungsergebnissen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Gesundheitsberichterstattung

Die Vergütung erfolgt nach Vergütungsgruppe II / Ib BAT-O bzw. Entgeltgruppe 13 TVöD, zuzüglich Zulage. Die Arbeitszeit beträgt max. 30 Std./Woche:

Schwerbehinderte, die sich für diese Tätigkeit interessieren, werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Die Stadt Halle (Saale) ist bemüht, die Beschäftigung von Frauen zu fördern, deshalb wird die Bewerbung von Frauen begrüßt.

Für Rückfragen steht Dr. Eberhard Wilhelms, Fachbereichsleiter, Tel.: 0345 67896-20 zur Verfügung.

Vorstellungskosten werden von der Stadt Halle (Saale) nicht erstattet.

Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, sondern nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens vernichtet. Auf Wunsch des Bewerbers werden die Bewerbungsunterlagen zurückgesandt, wenn ein frankierter Freiumschlag beigefügt ist.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen sind bis zum 7. Oktober 2007 an die Stadt Halle (Saale), Fachbereich Organisation und Personalservice, 06100 Halle (Saale), zu richten.

**Stadt Halle (Saale)
Die Oberbürgermeisterin**

**Die Stadt im Internet:
www.halle.de**

Teilnahmewettbewerb zur Gestaltung des Umweltkalenders für Halle (Saale)

1. Aufgabenstellung

Gesucht wird ein druckfertiger origineller Entwurf für den Umweltkalender der Stadt Halle (Saale) 2009 unter dem Thema „Pilze in jeder Jahreszeit“.

Der Umweltkalender soll in einer Auflagenhöhe von 12 000 Stück gedruckt werden. Die Publikation soll aus 36 Seiten bestehen.

Folgende Seitenaufgliederung ist erwünscht:

- 1 Seite Titelbild
- 24 Seiten Kalendarium mit Einarbeitung der Umwelttage, der Schulferien des Landes Sachsen-Anhalt und der Feiertage in Deutschland sowie der vorgegebenen Texte
- 2 Seiten Abfall-ABC
- 4 Seiten Termine zur Schadstoffmobilentsorgung
- 2 Seiten Sperrmüllentsorgung
- 2 Seiten wichtige Telefonnummern von Entsorgungsfirmen, Umweltvereinen und Pilzberatern, Brauch-Bar Annonce sowie Vor- und Nachentsorgung an Feiertagen
- 1 Seite Geleitwort

Es sollen Pilze der Region insbesondere in der Stadt Halle (Saale) vorgestellt werden. Charakteristische Merkmale, Verwendungszweck und die Bedeutung für das Ökosystem Wald sind Themenschwerpunkte des Kalenders. Auch verschiedene Umwelteinflüsse wie die Aufnahme von Radioaktivität oder die Nutzungsmöglichkeiten der Pilze in der Medizin sollen unter die Lupe genommen werden.

Alle Texte und Daten werden auf maschinenlesbaren Datenträger in Microsoft Word 2003 und Microsoft Excel 2003 geliefert. Das Datenmaterial muss noch satztechnisch bearbeitet werden. Textänderungen sind nur nach Absprache mit dem Fachbereich Umwelt möglich. Bildmaterial kann teilweise zur Verfügung gestellt werden.

Bemerkungen:

Für die Teilnahme am Wettbewerb ist die Gestaltung eines Kalenderblattes und eines Deckblattes notwendig. Der Entwurf sollte einen Gesamteindruck der zu erarbeitenden Broschüre vermitteln.

Alle Texte müssen in der Stadtschrift

Ottawa/Optima eingearbeitet werden. Ebenfalls muss das Stadtsignet nach vorgegebenem Layout der Stadt Halle (Saale) erstellt werden.

2. Teilnahmekreis

Teilnahmeberechtigt sind alle freischaffenden Grafiker, Designer und Künstler des Landes Sachsen-Anhalt. Pro Person darf jeweils nur ein Entwurf eingereicht werden, es dürfen aber mehrere Personen die Urheber eines Entwurfes sein.

3. Jury

Zur Bewertung des Wettbewerbes wird unter Leitung der Stadtverwaltung eine Jury gebildet. Die Entscheidung der Jury erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges und ist unanfechtbar. Einzelheiten aus den Juryberatungen, insbesondere die Bewertung der einzelnen Juroren, werden nicht bekannt gegeben.

4. Preis

Die von der Jury ausgewählten Entwürfe werden mit Preisen in Höhe von

1. 1 000 Euro
2. 750 Euro
3. 500 Euro ausgezeichnet.

5. Abgabetermin

Die Wettbewerbsarbeiten müssen am 5. November 2007 im Fachbereich Umwelt der Stadt Halle (Saale), Hansering 15, Zimmer 152, 06100 Halle (Saale), bis 12 Uhr, vollständig vorliegen. Der Name des jeweiligen Teilnehmers und dessen Adresse und Telefonnummer sind in einem verschlossenen Umschlag beizufügen. Der Umschlag sowie die Rückseite des Entwurfes sind mit einer vierstelligen Codenummer zu versehen.

6. Rückfragen und Unterlagen

Fragen, die sich auf die Gestaltung des Kalenders und die Anwendung des Signets beziehen, sind an den Fachbereich Umwelt der Stadt Halle (Saale), Dr. Thomas Katterle, Telefon 221-4672, zu richten.

7. Bekanntgabe des Wettbewerbes

Die Gewinner des Wettbewerbes werden schriftlich vom Fachbereich Umwelt der Stadt Halle (Saale) informiert und öffentlich vorgestellt.

8. Umsetzung und Urheberrechte

Unabhängig von einer Entscheidung der

Jury bleibt dem Fachbereich Umwelt der Stadt Halle (Saale) vorbehalten, welcher Entwurf gedruckt wird. Die Prämierung ist von der Umsetzung unabhängig.

Die Umsetzung eines Entwurfes und die damit verbundene Auftragserteilung kann nur erfolgen nach der Freigabe der entsprechenden Haushaltsmittel.

Der Entwurf, der realisiert wird, und die von der Jury ausgezeichneten Entwürfe gehen in das Eigentum der Stadt Halle (Saale) über. Die übrigen Entwürfe verbleiben im Eigentum des Künstlers.

9. Rückgabe der Arbeiten

Die Arbeiten, die nicht prämiert oder umgesetzt werden, können bis spätestens vier Wochen nach Bekanntgabe der Gewinner im Fachbereich Umwelt, Hansering 15, Zimmer 152, abgeholt werden. Spätere Ansprüche können nicht geltend gemacht werden.

Mit ihrer Beteiligung akzeptieren die Wettbewerbsteilnehmer die Teilnahmebedingungen.

**Stadt Halle (Saale)
Fachbereich Umwelt**

Anzeigen

Kassenöffnung: tägl. ab 14.00 Uhr • Kartenreservierung tägl. 9.00-21.00 Uhr unter 01805/24636299 (0,14 €/min., 0,50 € Aufschlag pro Ticket) oder kostenlos unter www.cinemaxx.de

SUPER KINO DIENSTAG (außer feiertags), Erwachsene 3,90 €, Kinder 3,00 €
Mo.+Mi., Do. 5,50 €; Fr.-So., feiertags 6,90 €;
Kinder bis einschl. 11 Jahre 3,90 €; Logen- und Überlängenzuschlag

Halles Filmpalast im Charlottencenter • Charlottenstr. 8 • 06108 Halle • 03 45 / 2 25 25 55

Schwibbogen für Christian Thomasius

Feierliche Übergabe der restaurierten Gruft / Nachfahrin Jutta Thomasius extra aus Wasserburg am Bodensee angereist

Am Montag, dem 3. September, wurde auf dem Stadtgottesacker der restaurierte Schwibbogen für den bedeutenden Juristen und Philosophen Christian Thomasius feierlich der Öffentlichkeit übergeben.

Im Beisein von Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt, Beigeordneter für Kultur und Bildung, und des Vorsitzenden des Vereins „Bauhütte Stadtgottesacker“ sowie zahlreicher interessierter Hallenser hielt Prof. Dr. Heiner Lück, Inhaber des Lehr-

stuhls für Bürgerliches Recht, Europäische, Deutsche und Sächsische Rechtsgeschichte, dazu eine kleine Festrede.

Christian Thomasius wurde am 1. Januar 1655 in Leipzig geboren und gilt als geistiger Gründungsvater der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Als Gelehrter an der hiesigen Juristischen Fakultät hielt er als erster Vorlesungen in deutscher Sprache und machte Halle um 1700 zum Ausgangspunkt für die deutsche Aufklärung. Am 23. September

1728 starb Thomasius im Alter von 73 Jahren und wurde auf der halleschen Begräbnisstätte, dem Stadtgottesacker, beigesetzt.

Zu Ehren von Christian Thomasius unterstützten die Professorinnen und Professoren der Juristischen und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät durch private Spenden die Restaurierung des Schwibbogens an seiner Grabstätte.

Der Schwibbogen wurde von dem bekannten halleschen Bildhauer Prof. Bernd

Göbel restauriert, der sowohl den Entwurf spendete als auch die Arbeiten auf dem Stadtgottesacker unentgeltlich betreut hatte, und mit einer von Prof. Dr. Heiner Lück entworfenen Inschrift versehen. Knapp 600 Stunden Arbeit investierten die Bildhauer Marcus Golter, Martin Roedel und Maya Grabner vom einladenden Verein „Bauhütte Stadtgottesacker“, um den neugestalteten Schwibbogen der Gruft Nummer 10 übergeben zu können. Übrigens: im Beisein von

Jutta Thomasius, Nachfahrin des ältesten Thomasius-Sohnes. Nach eigenen Worten vertrat die extra aus Wasserburg am Bodensee angereiste 84-Jährige die „zehnte Urenkel-Generation“.

Zur Restaurierung weiterer Gräfte, die in den nächsten zwei Jahren folgen soll, ist der Verein trotz zugesagter Unterstützung durch die Stadt auf weitere Spenden angewiesen.

Spendenkonto: 6804801

Deutsche Bank, BLZ 86070024

Wenn „trockene“ Wissenschaft hörbar wird...

Seit zehn Jahren Seniorenseminar im Händel-Haus

„Seniorenseminar“ – so heißt die überaus beliebte musikalische Veranstaltung, die seit zehn Jahren im Veranstaltungskalender des Händel-Hauses fest etabliert ist.

Ursprünglich einmal im Monat findet nun der beliebte Treffpunkt der Freunde der Musik zweimal im Monat – jeweils an einem Dienstag und einem Donnerstag – statt. Der Zuspruch ist unvermindert überwältigend. Zu verdanken ist dies Dr. Karin Zauft, habilitierte Musikwissenschaftlerin, die die Veranstaltungen von Beginn an moderiert. Ihr Markenzeichen: Sie vermittelt trockene Wissenschaft mit viel Charme und großer Begeisterung. Die jeweils unter einer bestimmten Thematik stehenden Veranstaltungen dauern etwa eine Stunde. Mit attraktiven Tonaufnahmen aus dem Archiv des Händel-Hauses gelingt es der Musikwissenschaftlerin immer wieder, die unterschiedlichsten Themen aus Musik in Einklang mit anderen Künsten wie Literatur, Malerei oder Tanz und auch ganz allgemein mit Leben und Natur, dem

Publikum nahe zu bringen. Karin Zauft über ihre Intention: „Dass sich auf diese Weise so viele Menschen mit klassischer Musik aller Epochen auseinandersetzen und sie vor allem genussvoll erleben, freut mich sehr. Auch Menschen, die mit Sicherheit bisher nicht so intensiv mit dieser Musik vertraut waren, gewinnen dadurch ein ganz neues Gefühl für die Sprache der Musik. Was mich aber als Hallenserin ganz besonders freut, ist die Tatsache, dass dem Händel-Haus nicht nur eine Vielzahl an Besuchern gewonnen wird. Das Geburtshaus Georg Friedrich Händels, dieses Kleinod unserer Stadt, rückt durch die beliebten regelmäßigen Veranstaltungen einmal mehr als Zentrum der Musikpflege ins Bewusstsein einer Vielzahl von Hallensern und Gästen.“

Das erste Seniorenseminar in der neuen Spielzeit findet am Donnerstag, dem 20. September, 14 Uhr, unter dem Motto „Wein, Weib, Gesang“ – Musikalisches zur Erntezeit und Weinlese statt. Der Eintritt ist frei!

Pasadena Roof Orchestra zu Gast

Die „Jazzlegenden in der Ulrichskirche“ beginnen ihre Saison 2007 mit einem Gastspiel des legendären Pasadena Roof Orchestra. Am 23. September, 16 Uhr, kommt die 1975 gegründete Band zu einem Gastspiel nach Deutschland. Karten gibt es über die Konzerthalle Ulrichskirche, alle Ticket-Online-Vorverkaufsstellen und über TiM-Ticket.

Kontakt: Telefon 0345 221-3026

TiM-Ticket: 0345 2029771

Eintritt für Handwerker frei

„Die Meistersinger von Nürnberg“ werden nach 40 Jahren zum ersten Mal wieder im Opernhaus Halle aufgeführt. Im Vorfeld dieser Wagner-Oper findet am Sonntag, dem 16. September, ab 11 Uhr, eine Matinee im Großen Saal des Opernhauses statt. Wer sich mit seiner „Handwerkerkarte“, also als eingetragenes Mitglied der Handwerkskammer Halle, ausweisen kann, der kommt kostenfrei in diese Veranstaltung.

Kontakt: Manuela Isajewa
Telefon: 0345 2999-114

Bornknechtrennen bei Halles Salzfest

Geschickte Wasserträger gesucht / Hohe Preisgelder locken

Die ersten Mannschaften für das traditionelle Bornknechtrennen um den Weisenburger Cup haben sich bereits gemeldet.

Zum diesjährigen Salzfest in unserer Stadt sollen die schnellsten Wasserträger am Sonntag, dem 23. September, ab 14 Uhr, auf dem Hallmarkt über den Parcours gehen. Die Mannschaft, die das meiste Wasser gefördert hat, wird Sieger und erhält den „Weisenburger – Wanderpokal“.

Attraktive Siegerprämien

Es wirken auch in diesem Jahr erneut attraktive Siegerprämien. Der erste Preis ist mit 750 Euro dotiert. Die Zweitplatzierten erhalten 500 Euro, und für den dritten Platz gibt es 250 Euro. Das Rennen erinnert an eine inzwischen längst ausgestorbene Berufsgruppe, die Schwerarbeit in der Beförderung der Sole leisten musste. Damals hatten sie das Salzwasser von der Quelle – dem sogenannten Born – zu den Siedekoten auf den halleschen Hallmarkt zu schleppen. Und genau das wird von den moder-

nen Bornknechten erwartet. Dazu werden mutige und ausdauernde Mannschaften gesucht. Eine Mannschaft bildet sich aus drei Personen: ein Zapfer, der den Bottich mit Wasser füllt – er fasst etwa 50 Liter – und zwei Träger, die an den Stangen-Enden den gefüllten Bottich in vorgegebener Zeit bis zum Ziel schleppen müssen.

Interessenten bitte melden

Interessenten melden sich bei Fest Event in der Schillerstraße 3 schriftlich, per Telefon, Fax oder E-Mail (siehe unten). Das Salzfest lockt ab Freitag, den 21. September, bis zum Sonntag, dem 23. September, mit zahlreichen bunten Veranstaltungen in der Innenstadt von Halle. Zum größten Cityfest rund um den Marktplatz und den Hallmarkt werden wieder zahlreiche Gäste erwartet.

Kontakt: Fest Event,
Schillerstraße 3, 06114 Halle,
Telefon: 0345 2021704,
Fax: 0345 2903870,
E-Mail: kontakt@festevent.de

Jungen der SG Buna Halle e. V. kamen bis ins Fußballturnier-Finale



Die D-Jugend der SG Buna Halle e. V. hat Halle bei einem Fußballturnier in der Partnerstadt Karlsruhe würdig vertreten. Alle Mannschaften wurden besiegt. Im Finale mussten sich die Jungen lediglich dem Bundesligisten KSC geschlagen geben. In einem Schreiben heißt es: „Die zahlreichen Gäste waren von der Spielweise unserer Jungs begeistert und haben uns tüchtig angefeuert“.

Die Stadt Halle würdig vertreten

Mit klopfenden Herzen waren die Mitglieder der D-Jugendmannschaft der SG Buna Halle e. V. am Freitag, dem 20. Juli, in Halles Partnerstadt Karlsruhe gereist, um am dortigen Fußballturnier teilzunehmen. In einem Dankschreiben an Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados heißt es: „Nochmals vielen Dank für die Unterstützung der Stadt Halle, die uns eine Teilnahme an dem Turnier ermöglichte. Die Herzlichkeit der Karlsruher hat all unsere Erwartungen weit übertroffen.“

Die Jungen hatten bei diesem sehr gut besetzten Turnier die Stadt Halle würdig vertreten. Alle Mannschaften konnten besiegt werden. „Wir mussten uns nur im Finale dem Bundesligisten KSC unterordnen“, heißt es weiter. „Natürlich kam am Ende der Vorschlag, dass wir 2008 ein Turnier in Halle organisieren sollten. Diese Idee fanden wir Saalestädter sehr gut für die weitere Belebung unserer Städtepartnerschaft.“

Erste Reise des Freundeskreises Karlsruhe-Halle e. V. zum Denkmaltag

Seine erste Reise nach Halle organisierte der Freundeskreis (FK) Karlsruhe-Halle e. V. unter Leitung von Ingeborg Stadler, Vorsitzende des FK, und Prof. Dr. Wolfgang Fritz, der die Reise organisiert hat, am vergangenen Wochenende zum Denkmaltag und zum 6. Mitteldeutschen Marathon (mdm) in Halle.

Annähernd 50 Karlsruherinnen und Karlsruher freuten sich auf zwei erlebnisreiche Tage in ihrer Partnerstadt Halle. Am Samstagmorgen, dem 8. September, ging es mit dem Bus in Richtung Saalestadt, wo man am frühen Nachmittag im InterCityHotel Halle-Neustadt eintraf. Ausruhen war aber nicht angesagt. Schon am Nachmittag waren laut Plan erste Führungen durch das Paulusviertel beziehungsweise den Dom vorgesehen. Am Abend wurden die Karlsruher auf der

Peißnitzinsel vom Verein Peißnitzhaus e. V. mit seinem Vorsitzenden Ulrich Möbius erwartet.

Der Sonntag stand dann für einen Teil der Gruppe ganz im Zeichen des Denkmaltages, der andere Teil der Mitreisenden – unter anderen eine Staffel aus dem Karlsruher Rathaus – mit Stadträtin Bettina Lisbach, Stadtrat Klaus Stapf, Otto Velten, Verwaltungsdirektor a. D. und zwei Mitarbeitern des Personal- und Organisationsamtes – ging beim Marathon an den Start.

Beifall brandete auf, als die Städtestaffeln aus Halle und Karlsruhe Hand in Hand ins Ziel einliefen als ein äußeres Zeichen einer erfolgreichen 20-jährigen Städtepartnerschaft.

Am späten Sonntagnachmittag trat die Gruppe dann mit vielen interessanten Eindrücken und Erfahrungen die Heimfahrt an.

Anzeigen

FLIESEN direkt vom HERSTELLER

FLIESEN UND PLATTEN GABRYS

Sonderaktion-Promotion

Die kleinsten Preise für die größten Fliesen GROSSFORMATIGE FLIESEN

Schnell und einfach verlegen
- wenig Fuge - pflegeleicht

OT Dölzig, 04435 Schkeuditz, Döbichauer Str. 1-3 · Tel. 03 42 05 / 8 88 08
04178 Leipzig/Böhlitz-Ehrenberg · Pflaumestr. 14 · Tel. 03 41 / 4 42 72 22

Anzeigen-Fax 03 45 / 2 02 15 52

G. SCHÖNEMANN
ENTSORGUNG GRUH

Containerdienst 1,5 m³ - 40 m³

Abbruch und Demontagen

aller Größenordnungen

Baudienstleistungen:

Tiefadertransporte bis 30 t

Asbestdemontage u. -entsorgung

mobile Brech-, Sieb- u. Schreddertechnik

Schüttguttransporte, Baggerleistungen

Schrott- u. Metallhandel

Erdbau- u. Pflasterarbeiten

Anlieferung von Baustoffen

Sande Kiese Böden Schotter Mulch Recyclingprodukte

Ankauf von Schrott und Metall zu Höchstpreisen.

Halle (0345)560621/12
Tel. (0345)5606209
Fax (0345)5606209

Oranienbaum
Tel. (034904)21194-96

Dessau/Anhalt
Tel. (0340)8505218-19

Fax (0340)8822052

Service-Hotline 0180 - 111 80 80

www.schoenemann-entsorgung.de



TÜV
NORD
GRUPPE

TÜV NORD

Lutz Preußler, Regionalleiter
TÜV NORD MOBILITÄT
GmbH u. Co. KG

Region Halle
Saalfelder Str. 33/34 · 06122 Halle
Telefon: 0345 / 5 68 68 03

Installation, Wartung u. Reparatur
von Sanitär- u. Heizungsanlagen
Notdienst

Firma Sven Kitzing
Sanitär - Heizung - Bäder

An der Reichsbahn 5
06184 Kabelsketal
OT Benndorf

- Montage von Heizungen
- Solar-Wärmepumpenanlagen
- Wartung von Heizungsanlagen
- Badinstallationen
- Klimatechnik

Tel.: 03 46 05 / 2 08 36
Fax: 03 46 05 / 2 08 23
Mobil: 01 72 / 3 60 61 97

preiswert • schnell

Kleintransporte
& Containerdienst

Telefon/Fax:
(03 45) 4 44 51 31
Fa. Hans-Joachim Schulze
Rockendorfer Weg 106 a
• 06128 Halle

Gartenblockhäuser
dir. ab Werk, aus 50 - 94 mm Block-
bohlen, z. B. Modell „Oslo“ 22 m²
mit Isofenstern statt € 3.250,00
nur € 2.949,00, Lieferung,
Finanzierung mögl., Gratskatalog.
Betana GmbH, Tel. 03 41 /
2 30 01 27 oder (0176) 28 89 27 80

POLAR
Blockhausbau GmbH

Blockhäuser für Garten und Freizeit.
Auch Carports. Jede Wunschgröße.

Werksausstellung in Coswig
Tel. 03 49 03 / 66 168
Mo-Fr 10-17 · Sa 10-13 Uhr
06869 Coswig, Industriestr. 55
Tel.: 03 49 03 / 64 185

Wir behaupten, keiner ist billiger!

Schmiedereisere
Zäune und Tore

individuelle Ausführungen und Farben

Fordern Sie unseren
kostenlosen Katalog an!

Union Vertriebs GmbH
Klitzener Str. 10, 06386 Micheln
Mobil: 0172/5301414
Fax: 034973/21294

Anzeigentelefon
03 45 / 2 02 15 51

Wir suchen

Eltern auf Zeit für Kinder, die aufgrund von
Problemen nicht bei ihren Eltern leben können.

Sie haben

Erfahrung im Umgang mit Kindern und bieten
Wärme und Geborgenheit in Ihrer Familie.

Wir bieten

eine intensive Vorbereitung, Beratung und
Begleitung, Weiterbildung und Pflegegeld.

Infoveranstaltungen: am 25.09.2007 um 17.00 Uhr
Schopenhauerstr. 4, 06114 Halle, Tel. 2215723,
Radeweller Weg 14, 06128 Halle, Tel. 1229839,
Heidekrautweg 8, 06120 Halle, Tel. 51157911

KH BIN FÜR DICH DA
Kinder suchen Pflegeeltern in Halle

Stadt Halle (Saale)

FB Kinder, Jugend und Familie

Schopenhauerstraße 4

06114 Halle (Saale)

www.pflegekinder.halle.de

HALLE • Die Einheitsstadt

tv:H

KFZ-SCHADENZENTRUM KÖHLER
Halle • Saalekreis • Zörperlandkreis • Merseburg-Quartier

Wir führen für Sie durch:

- ✓ Hauptuntersuchung § 29 StVZO
- ✓ Abgasuntersuchung § 47a StVZO
- ✓ Änderungsmaßnahmen § 19 (3) StVZO

Kötthe-Köfowitz-Straße 50, 06116 Halle/Saale

57 57 57
(03 45) www.schadenzentrum.de

Immobilienmarkt
Fragen Sie nach
Sonderkonditionen
Tel. 0345-2021551

Kaufobjekte

Eigentumswohnungen am Stadtrand von Halle

Modernisierte Eigentumswohnungen mit Balkon in ruhiger und sonniger Lage mit viel Grün in der Hamelner Straße direkt vom Eigentümer zu verkaufen.

2-Raum-Wohnung im EG mit Gartenanteil, ca. 48 m² Wohnfläche Kaufpreis 47.500,- €

Real-Beteiligungs-GmbH Hamelner Str. 22 06126 Halle/S. ☎ 0345 / 684 8123 Fax 0345 / 684 8491

Oppin und Zwintschöna
Grundstücke von 430 - 900 m² ab 19 T€, erschlossen, bauträgerfrei, provisionsfrei.
www.baugruppkoehler.de
Tel. 0345 / 580 610

Einfach näher dran! Strom. Aus Halle. Für Halle.

Genauer hinschauen lohnt sich: Halplus Strom bietet Ihnen mehr Sicherheit, mehr Service und gute Preise. Jetzt günstigen Strom buchen unter: (0345) 5 81 - 33 33 oder www.halplus-strom.de!

EVH
www.evh.de

Halplus strom
www.halplus-strom.de

06.22.001 SAFEB

17.990 €*



Mercedes-Benz macht Deutschland sicherer.

Der Vito WORKER jetzt günstiger - plus kostenloses Fahrsicherheitstraining.

► Mercedes-Benz lädt Sie ein zu mehr Sicherheit.

Mit besonders günstigen Preisen für den Vito wollen wir Sicherheitsinnovationen wie ABS, BAS, ESP*, EBV und ASR noch zahlreicher auf die Straße bringen. Mit dem Sondermodell Vito WORKER mit kompletter Arbeitsausstattung - oder dem Vito CHOICE für individuellere Ansprüche. Übrigens, die eigene Fahrsicherheit können Sie mit einem kostenlosen Fahrsicherheitstraining auch gleich erhöhen. Am sichersten, Sie schauen gleich mal bei uns vorbei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

*Zzgl. Überführungskosten und der gesetzlichen MwSt.



Mercedes-Benz



S&G
www.sug.de
S&G Automobilgesellschaft mbH
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
06193 Halle-Sennewitz, Carl-Benz-Str. 1, Telefon (0345) 5218-6
06217 Merseburg, Henckelstr. 1, Telefon (03461) 741-0
06268 Querfurt, Obhäuser Weg 15, Telefon (034771) 919-0
06526 Sangerhausen, Auenweg 1, Telefon (03464) 633-0
06295 Lu. Eisleben, Magdeburger Str. 5, Telefon (03475) 6508-0

Mietobjekte

1-Zimmer-Wohnungen

* **1 Zimmer**, 06132 Halle-Weißenfeller Straße; Single-Wohnung für Jung & Alt; Studenten/ Azubis mit Sonderkonditionen; TV/ Internet-Zugang vorhanden, Balkon, Lift, saniert, 31 qm. Kontakt: Frau Kotschote - Tel. 290 2086

1-Zimmer-Wohnung in Merseburg, ca. 24 m², teilweise Balkon, Dusche oder Badewanne, KM ab 110,00 EUR zzgl. NK, Kautionsverhandelbar. Umzugszuschuss für Neumiet! Tel. 03461 / 280150, www.mig-merseburg.de

2-Zimmer-Wohnungen

* **2 Zimmer**, 06120 Halle, Lindenweg, 56,52 qm mit Wohnküche und Südbalkon, III.OG, saniert, 260 € KM zzgl. NK nach erfolgter Fassadensanierung. Kontakt: HW Freiheit e.G. - Tel. kostenfrei 0800 - 40 111 40

* **2 Zimmer**, 06610 Halle - Wohnen fast in der Innenstadt, saniert, Küche/Bad mit Fenster, Dusche/ Badew. wahlweise, vollsaniert, Warmmiete 400 Euro, WG Halle-Süd e.G. Tel. 4442497

2-Zimmer-Wohnung in Merseburg, ca. 50 m², mit Balkon, Küche und Bad mit Fenster, KM ab 210,00 EUR zzgl. NK, Kautionsverhandelbar. Umzugszuschuss für Neumiet! Tel. 03461 / 342593, www.mig-merseburg.de

2-Zimmer-Wohnung in Merseburg, ca. 48 m², mit Balkon, Küche und Bad mit Fenster, KM ab 190,00 EUR zzgl. NK, Kautionsverhandelbar. Umzugszuschuss für Neumiet! Tel. 03461 / 342583, www.mig-merseburg.de

2-Zimmer-Wohnung, 06118 Halle (Saale), Frohe Zukunft, Leibnizstr. 17, 55,96 qm, Gasheizung, Balkon, Keller, Badewanne, gefliestes Bad, Küche mit Fenster, KM 335,76 EUR zzgl. NK, Bärbel Kaden, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-2257229

2-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle (Saale), Barbarastr. 8 b, 48 qm, Keller, Badewanne, Elektro n. DIN, gefliestes Bad, Küche mit Fenster, KM 275 EUR zzgl. NK, Susanne Schoebbel, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-2257115

2-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle (Saale), Joseph-Haydn-Str. 10, 56 qm, Keller, Tageslichtbad, Dusche, gefliestes Bad, Küche mit Fenster, KM 297 EUR zzgl. NK, Iris Krasko, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-2257128

3-Zimmer-Wohnungen

* **3 Zimmer**, 06130 Halle, Service-Wohnanlage für Senioren - Ouluer Straße, Rezeptionsdienst, Mieterclub, **Gesundheitspraxis und Pflegedienst im Haus**, Nähe Kaufhalle und Ärztehaus, für nur 192 € KM zzgl. NK, Kontakt: HW Freiheit e.G. - Tel. kostenfrei 0800 - 40 111 40

* **3 Zimmer**, 06128 Halle, Küche/Bad mit Fenster, saniert, Balkon, IV. OG, zentrale Südstadtlage - Züricher Str. + Südstadtring; Fragen Sie nach unserem Kraxelbonus! Kontakt: HW Freiheit e.G. - Tel. kostenfrei 0800 - 40 111 40

3-Zimmer-Wohnung in Merseburg, ca. 60 m², mit Balkon, Küche und Bad mit Fenster, KM = 183,00 EUR zzgl. NK, Kautionsverhandelbar. Umzugszuschuss für Neumiet! Tel. 03461 / 280150, www.mig-merseburg.de

3-Zimmer-Wohnung in Merseburg, ca. 60 m², mit Balkon, Küche und Bad mit Fenster, KM ab 280,00 EUR zzgl. NK, Kautionsverhandelbar. Baby-Zimmer 1 Jahr mietfrei! Tel. 03461 / 342583, www.mig-merseburg.de

3-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Südliche Neustadt, Blankenburger Weg 8,

54,78 qm, 3. Obergeschoss, Keller, Badewanne, Elektro n. DIN, KM 230,85 EUR zzgl. NK, Anja Teichmann, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-6734243

3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Hallorenstraße 29, 57,30 qm, 4. Obergeschoss, Balkon, KM 226,77 EUR zzgl. NK, Anja Teichmann, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-6734243

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Cloppenburger Straße 4, 56,65 qm, 3. Obergeschoss, Balkon, Keller, KM 207,84 EUR zzgl. NK, Annemarie Schmidt, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-6734213

3-Zimmer-Wohnung, 06118 Halle, Frohe Zukunft, Dessauer Str. 163, 61 qm, Keller, Tageslichtbad, Badewanne, KM 340 EUR zzgl. NK, Bärbel Kaden, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-2257229

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Gellerstraße 38, 56,65 qm, 4. Obergeschoss, Balkon, Keller, KM 209,60 EUR zzgl. NK, Gisela Kirchof, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-6734247

3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Weidaweg 8, 57,31 qm, Balkon, Keller, Badewanne, KM 221,67 EUR zzgl. NK, Marina Metzke, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-6734207

3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Beyerschlagstr. 10, 73 qm, Keller, Tageslichtbad, Badewanne, gefliestes Bad, Küche mit Fenster, KM 399 EUR zzgl. NK, Iris Krasko, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-2257128

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Falladweg 3, 56,65 qm, 5. Obergeschoss, Balkon, Keller, Badewanne, KM 210,56 EUR zzgl. NK, Gisela Kirchof, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-6734247

3-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Südliche Neustadt, An der Magistrale 23, 58,90 qm, Balkon, Keller, Dusche, Elektro n. DIN, gefliestes Bad, KM 316,87 EUR zzgl. NK, Marina Metzke, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-6734207

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Wolfsburger Straße 52, 56,65 qm, Balkon, Keller, Badewanne, Elektro n. DIN, KM 229,06 EUR zzgl. NK, Annemarie Schmidt, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-6734213

4-Zimmer-Wohnungen

* **4 Zimmer**, 06132 Halle, Wohnen am Park - Hanoier Straße; ruhige Wohnlage, gute Infrastruktur, Balkon, IV. OG. Fragen Sie nach unserem Kraxelbonus! Kontakt: HW Freiheit e.G. - Tel. kostenfrei 0800 - 40 111 40

* **Flower-Tower-Angebot:** kinderfreundl.4-Zimmer-Wohnung in der Ouluer Straße 10/12 incl. aller Flower-Tower-Leistungen für 429 € Warmmiete (incl. Umzugsbonus + Spielplatz + Zuschuss Kita-Kosten + Kinderkanal + ...). Kontakt: HW Freiheit e.G. - Tel. kostenfrei 0800 - 40 111 40

4-Zimmer-Wohnung in Merseburg, ca. 69 m², mit Balkon, Küche und Bad mit Fenster, KM ab 290,00 EUR, ohne Kautions, Sonder-Bonus - Für das 1. Lebensjahr Baby-Zimmer umsonst! Tel. 03461 / 342593, www.mig-merseburg.de

4-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Johannesplatz 17, 84 qm, Erdgeschoss, Elektro n. DIN, gefliestes Bad, Küche mit Fenster, KM 494 EUR zzgl. NK, Iris Krasko, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-2257128

4-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Liebenauer Str. 143, 89 qm, vollsaniert, Balkon, Keller, Tageslichtbad, Dusche, Elektro n. DIN, gefliestes Bad, Küche mit Fenster, KM 445 EUR zzgl. NK, Susanne Schoebbel, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-2257115

4-Zimmer-Wohnung, 06114 Halle, Feu-

Senioren-Service Schellhardt

- < Hilfe im Haushalt
- < Unterstützung bei Anträgen an Behörden und Behördengänge
- < Organisation von kulturellen Veranstaltungen und Fahrten
- < Begleitung bei Arztbesuchen
- < und vieles mehr

Frank Schellhardt

Matthias-Erzberger-Str. 06 06188 Landsberg

Tel./Fax: 03 46 02/2 02 04
Handy: 01 77/4 37 65 69
E-Mail: frank-schellhardt@web.de

erbachstr. 11, 92 qm, Gasheizung, Keller, Tageslichtbad, Dusche, Elektro n. DIN, Küche mit Fenster, KM 494 EUR zzgl. NK, Bärbel Kaden, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-2257229

Gewerbeobjekte

Werkstatt 300 m², mit Büro, NG und Wohnung 90 m² sowie Bauland 4000 m² zu verm./verk., Preis VB. Tel. 0172/3426027.

Neu im Angebot! Provisionsfrei zu verkaufen.

| | | |
|---|-------------------------|-------------------------------|
| OBJEKT Ernst-Moritz-Arndt-Straße 6 | STADTTEIL Paulusviertel | GRUNDSTÜCK 418 m² |
| WOHN- UND NUTZFLÄCHE 651 m² | MINDESTGEBOT 83.900,- € | VERKAUFBERATERIN Fanny Jüngst |
| TELEFON 0345/527-1950 | | |

| | | |
|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|
| OBJEKT Ludwigstraße 49 | STADTTEIL Südliche Innenstadt | GRUNDSTÜCK 445 m² |
| WOHN- UND NUTZFLÄCHE 498 m² | MINDESTGEBOT 59.200,- € | VERKAUFBERATER Norbert Rätzer |
| TELEFON 0345/527-1944 | | |

| | | |
|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|
| OBJEKT Ludwigstraße 50 | STADTTEIL Südliche Innenstadt | GRUNDSTÜCK 445 m² |
| WOHN- UND NUTZFLÄCHE 499 m² | MINDESTGEBOT 57.600,- € | VERKAUFBERATER Norbert Rätzer |
| TELEFON 0345/527-1944 | | |

| | | |
|-----------------------------|--------------------------|-------------------------------|
| OBJEKT Rosenstraße 6 | STADTTEIL Giebichenstein | GRUNDSTÜCK 479 m² |
| WOHN- UND NUTZFLÄCHE 499 m² | MINDESTGEBOT 103.500,- € | VERKAUFBERATERIN Fanny Jüngst |
| TELEFON 0345/527-1950 | | |

| | | |
|-----------------------------|--------------------------|-------------------------------|
| OBJEKT Rosenstraße 7 | STADTTEIL Giebichenstein | GRUNDSTÜCK 504 m² |
| WOHN- UND NUTZFLÄCHE 402 m² | MINDESTGEBOT 119.100,- € | VERKAUFBERATERIN Fanny Jüngst |
| TELEFON 0345/527-1950 | | |

Mehr Informationen erhalten sie unter: www.hwgmhb.de
E-Mail: immobilien@hwgmhb.de

HWG
Halleische Wohnungsgesellschaft mbH

AM TULPENBRUNNEN

CityWohnen.
Ihr neues Zuhause. Mittendrin!

Über die Hallorenstraße führt der Weg durch die Galerie im Grünen zum Tulpenbrunnen. Wohnanlagen mit „blumigen“ Straßennamen gehören zum Areal rund um den Tulpenbrunnen. Verkehrsgünstig gelegen, sind Einkaufs- und Freizeitmöglichkeiten nur einen Katzensprung entfernt: Supermarkt, Neustadt Centrum mit Kino, Schwimmhalle oder Peißnitzinsel.

Kakteenweg 5 umgebaute 2-R-Whg., 49,42 m², 3. OG, großer sonniger Südbalkon, vollmodernisiert, kautionsfrei (Kennziffer 251.047) Gesamtmiete: 330,72 €

Hyazinthenstraße 12 umgebaute 2-R-Whg., 49,42 m², 2. OG, großer Westbalkon, vollmodernisiert, kautionsfrei (Kennziffer 252.015) Gesamtmiete: 371,75 €

GWG Halle Neustadt • Tel: (0345) 6923-480 • www.gwg-halle.de

Wer bekommt das große Zimmer?



Bauverein Halle & Leuna eG · Hemingwaystr. 19 · 06126 Halle (Saale) · Tel. 0345 67340 · www.bauverein-halle-leuna.de

BAUVEREIN HALLE & LEUNA eG

Hier sind Sie zu Hause

- In Halle - Neustadt:**
4 RW, 71,09 m², Badewanne, Keller, Balkon, grüne Wohnlage, gefliestes Bad, gute Verkehrsanbindung, Myrtenweg 2, Miete: 354,50 Euro zzgl. NK, Tel.: 0345 6734243
- 4 RW, 69,77 m², Personenaufzug, PKW-Stellplätze vorhanden, zentrale Wohnlage im Westen von Halle, Unstrutstraße 7, Miete: 289,07 Euro zzgl. NK, Tel.: 0345 6734207
- In Halle - Altstadt:**
4 RW, 86,00 m², Badewanne, gefliestes Bad, Keller, Küche mit Fenster, ruhige Wohnlage im Stadtbezirk Mitte, Wörmitzer Straße 24, Miete: 484,00 Euro zzgl. NK, Tel.: 0345 2257128
- Oder E-Mail an: wohnen@bauverein-halle-leuna.de

LEUWO
Gemeinschaftsgruppe T&B

LEUWO mbH
Lützener Platz 16, 06231 Bad Dürrenberg
Tel. 03462/54190, Fax 03462/541929
www.leuwo.de; mail: leuwo@ths.de

vermietet in Halle:
- Möckernstraße 34 II. OG/links, 4 RWE mit 62,80 m²
- Merseburger Str. 238, EG/rechts, 3 RWE mit 59,52 m²
- Klepziger Str. 6, I. OG/Mitte, 2 RWE mit 45,49 m²

Interessenten melden sich bei Frau Göcht und Frau Heidenreich in Halle, Möckernstr. 26 a, Tel. Nr. 0345 136570